Canon

LASER SHOT

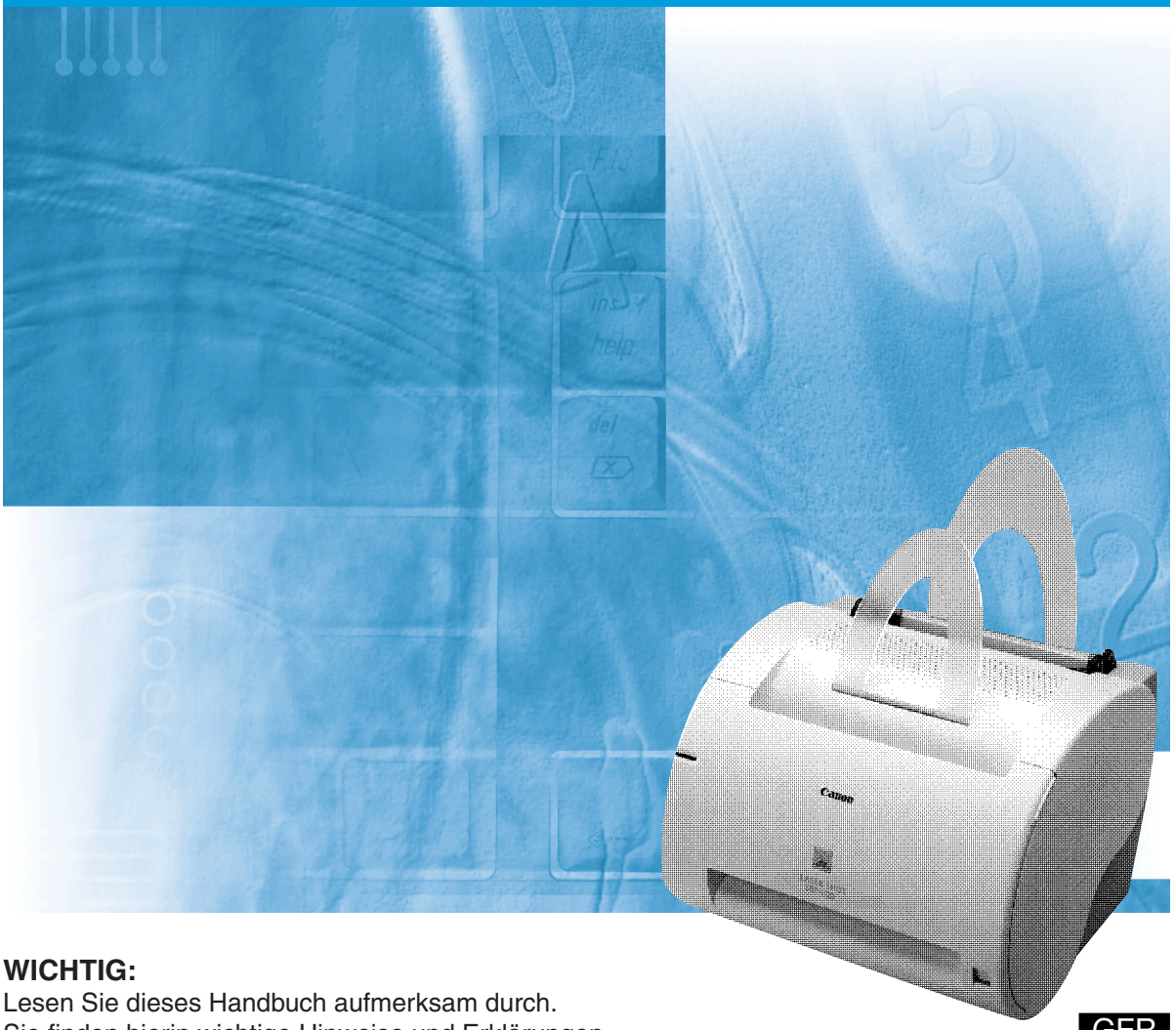
Laserdrucker

LASER SHOT LBP-1120

Automatic Image Refinement

CAPT Canon Advanced Printing Technology

Benutzerhandbuch



WICHTIG:
Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch.
Sie finden hierin wichtige Hinweise und Erklärungen.

GER

LBP-1120
Laserdrucker
Benutzerhandbuch

Handbücher für dieses Gerät

Die Handbücher für dieses Gerät sind wie folgt unterteilt. Bitte schlagen Sie in diesen Handbüchern nach, um ausführliche Informationen zu erhalten.

Anleitungen mit diesem Symbol sind Drucksachen.

Anleitungen mit diesem Symbol sind PDF-Dateien, die in der beiliegenden CD-ROM enthalten sind.

- **Installieren und Einrichten des Druckers**
- **Anschließen des Druckers an einen PC**
- **Installieren des Druckertreibers**

Erste Schritte

- **Benutzung des Druckers**
- **Druckereinstellungen**
- **Wartung und Fehlerbehebung**

Benutzerhandbuch (Dieses Dokument)

Die Abbildung des Gerätes auf dem Titelblatt kann von Ihrem Gerät geringfügig abweichen.

Aufbau dieses Handbuchs

Kapitel 1 **Vor der Benutzung dieses Gerätes**

Kapitel 2 **Ein- und Ausgabe des Papiers**

Kapitel 3 **Verwendung der Canon Advanced Printing Technology**

Kapitel 4 **Wartung**

Kapitel 5 **Fehlerbehebung**

Kapitel 6 **Anhang**

Enhält die technischen Daten, das Glossar und den Index.

- Einige der hierin enthaltenen Daten reflektieren möglicherweise nicht genau das aktuelle Modell des bestimmten Produkts, dem dieses Handbuch beigefügt wurde. Wenn Sie die genauen aktuellen Spezifikationen benötigen, wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Canon.
- Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon Inc. fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Inhalt

Vorwort . . . . . **vii**
Benutzung dieses Handbuchs . . . . . **vii**
In diesem Handbuch verwendete Symbole vii
In diesem Handbuch verwendete Abkürzungen vii
Rechtshinweise . . . . . **viii**
FCC (Federal Communications Commission) viii
EMV-Direktive (220 - 240-V-Modell) ix
Lasersicherheit (100 - 127-V/220 - 240-V-Modelle) x
Internationales Energy Star-Programm xi
Warenzeichen xi
Copyright xi
Haftungsablehnungserklärung xii
Rechtliche Beschränkung auf den Gebrauch des Produkts und von Bildern . . xii
Wichtige Sicherheitsvorschriften . . . . . **xiii**
Installation xiii
Stromversorgung xiv
Handhabung xv
Wartung und Inspektionen xvii
Verbrauchsmaterial xix

Kapitel 1 Vor der Benutzung dieses Gerätes

Merkmale und Vorteile **1-2**
Teile und ihre Funktionen **1-4**
Teile des Druckers 1-4
Teile hinter der Frontabdeckung 1-6
Ein- und Ausschalten des Druckers **1-7**
Einschalten des Druckers 1-7
Ausschalten des Druckers 1-8

Kapitel 2 Ein- und Ausgabe des Papiers

Papieranforderungen **2-2**
Verwendbares Papier 2-2
Nicht verwendbares Papier 2-6
Lagerung des Papiers 2-7
Handhabung von Papier 2-7
Papierausgabe **2-8**
Wahl der Papierausgabe 2-8
Face-down-Ausgabe 2-9

Face-up-Ausgabe 2-9
Drucken mit dem Mehrzweckfach 2-11
Einlegen von Papier 2-11
Einlegen von Umschlägen in das Mehrzweckfach 2-14
Vorbereiten der Umschläge 2-14
Einlegen von Umschlägen 2-16
Manueller Einzugschacht 2-19

Kapitel 3 Verwendung der Canon Advanced Printing Technology

Installieren der CAPT-Software 3-3
Für Windows 98/Me 3-3
Für Windows 2000 3-20
Für Windows XP 3-29
Verwendung des Druckers im Netzwerk 3-39
Anschließen des LBP-1120 als Netzwerkdrucker 3-39
Zugriff auf den LBP-1120 über das Netzwerk 3-43
Canon LASER SHOT LBP-1120-Gruppe 3-45
Deinstallieren der CAPT-Software 3-47
Drucken eines Dokuments 3-49
Annullieren eines Druckauftrags 3-50
Aufrufen des Eigenschaften-Dialogfelds 3-51
Für Windows 98/Me 3-51
Für Windows 2000/XP 3-52
Verwendung der Druckoptionen 3-54
Für Windows 98/Me 3-54
Für Windows 2000/XP 3-61
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt 3-69
Skalieren eines Dokuments 3-71
Wahl der Einstellung für benutzerdefiniertes Papierformat 3-73
Verwendung von Overlaydruck 3-74
Angeben der Druckqualität 3-77
Angeben der Tonerdichte 3-78
Verwendung der automatischen Auflösungsverfeinerung 3-80
Verwendung von Druckprofilen 3-81
Anzeigen der Druckereinstellungen/Wiederherstellen der Standardeinstellungen 3-84
Überprüfen des Status eines Druckauftrags 3-86
Verwendung des Statusfensters 3-86
Öffnen des Statusfensters 3-88
Schließen des Statusfensters 3-88
Statusoptionen 3-88
Status des Netzwerkdruckers 3-91

Kapitel 4 Wartung

Auswechseln der Tonerpatrone 4-2
Vor dem Auswechseln der Tonerpatrone 4-3
Auswechseln der Tonerpatrone 4-6
Reinigen 4-11
Handhabung von Tonerpatronen 4-12
Lagern von Tonerpatronen 4-14
Reinigung und Handhabung des Druckers 4-15
Reinigung des Druckers 4-15
Handhabung des Druckers 4-17

Kapitel 5 Fehlerbehebung

Im Falle von Druckstörungen 5-2
Probleme und Lösungen ohne Meldungen 5-4
Druckqualitätsprobleme 5-4
Druckerprobleme 5-5
CAPT-Probleme 5-7
Beseitigen von Papierstaus 5-9
Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker 5-12
Papierstau im Papiereinzugsbereich 5-13
Papierstaus im Druckbereich 5-16
Papierstau im Face-down-Ausgabebereich 5-17
Papierstau im Face-up-Ausgabebereich 5-18
Verwendung des Fehlerdiagnoseprogramms 5-20
Funktionen des Fehlerdiagnoseprogramms 5-20
Starten des Fehlerdiagnoseprogramms 5-21
Reagieren auf Fehlermeldungen 5-24

Kapitel 6 Anhang

Technische Daten 6-2
Glossar 6-4
Index 6-14

Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Canon LBP-1120 entschieden haben. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam durch, um sich mit seinen Leistungsmerkmalen vertraut zu machen und seine zahlreichen Funktionen voll auszuschöpfen. Bewahren Sie dieses Handbuch nach dem Durchlesen für späteres Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Benutzung dieses Handbuchs

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um Verfahren, Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zu erläutern, die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit befolgt werden müssen.

WARNUNG Kennzeichnet eine Warnung bezüglich Verfahrensweisen, die bei unsachgemäßer Ausführung Tod oder Verletzung zur Folge haben können. Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, sollten Sie diese Warnungen stets beachten.

VORSICHT Kennzeichnet eine Warnung bezüglich Verfahrensweisen, die bei unsachgemäßer Ausführung Verletzung oder Sachbeschädigung zur Folge haben können. Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, sollten Sie diese Warnungen stets beachten.

WICHTIG Kennzeichnet Betriebserfordernisse und Beschränkungen. Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, um korrekten Betrieb des Gerätes zu gewährleisten und Beschädigung des Gerätes zu vermeiden.

HINWEIS Kennzeichnet die Klarstellung eines Bedienungsvorgangs, oder enthält zusätzliche Erläuterungen für ein Verfahren. Das Lesen dieser Hinweise wird wärmstens empfohlen.

In diesem Handbuch verwendete Abkürzungen

Produkt- und Modellbezeichnungen werden in diesem Handbuch wie folgt abgekürzt:

Microsoft® Windows® wird kurz Windows genannt.
Canon LASER SHOT LBP-1120 wird kurz LBP-1120 genannt.

Rechtshinweise

FCC (Federal Communications Commission)

■ 110 - 127-V-Modell
Laserstrahldrucker, Modell L10577

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Auflagen für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Absatz 15 der FCC-Vorschriften. Diese Auflagen haben den Zweck, ausreichenden Schutz vor schädlicher Störbeeinflussung zu gewähren, wenn das Gerät in einer Wohnumgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert Hochfrequenzenergie und kann den Funkverkehr stören, wenn es nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung installiert und benutzt wird. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störbeeinflussung auftritt. Sollte dieses Gerät schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen, die durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden können, ist der Benutzer angehalten, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder ändern Sie ihren Standort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Canon-Vertragshändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

Die Verwendung eines abgeschirmten Kabels ist zur Einhaltung der Auflagen für Klasse B gemäß Absatz B Paragraph 15 der FCC-Vorschriften erforderlich. Nehmen Sie keine Änderungen oder Modifizierungen an dem Gerät vor, wenn diese nicht ausdrücklich im Handbuch angegeben sind. Falls Sie solche Änderungen oder Modifizierungen vornehmen, kann Ihnen möglicherweise die Erlaubnis zum Betrieb des Gerätes entzogen werden.

Canon U.S.A. Inc.
One Canon Plaza, Lake Success, NY 11042, U.S.A.
Rufnummer (516)328-5600

■ **220 - 240-V-Modell**

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Auflagen für ein Digitalgerät der Klasse A gemäß Absatz 15 der FCC-Vorschriften. Diese Auflagen haben den Zweck, ausreichenden Schutz vor schädlicher Störbeeinflussung zu gewähren, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert Hochfrequenzenergie und kann den Funkverkehr stören, wenn es nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung installiert und benutzt wird. Der Betrieb dieses Gerätes in einer Wohnumgebung verursacht mit großer Wahrscheinlichkeit schädliche Störbeeinflussung, so dass der Benutzer angehalten ist, diese auf eigene Kosten zu beseitigen.

- Die Verwendung eines abgeschirmten Kabels ist zur Einhaltung der Auflagen für Klasse A gemäß Absatz B Paragraph 15 der FCC-Vorschriften erforderlich.

Nehmen Sie keine Änderungen oder Modifizierungen an dem Gerät vor, wenn diese nicht ausdrücklich im vorliegenden Handbuch angegeben sind. Falls Sie solche Änderungen oder Modifizierungen vornehmen, kann Ihnen möglicherweise die Erlaubnis für den Betrieb des Gerätes entzogen werden.

EMV-Direktive (220 - 240-V-Modell)

"Dieses Gerät wurde in einem typischen System auf Erfüllung der technischen Anforderungen der EMV-Direktive getestet."

- Die Verwendung eines abgeschirmten Kabels ist notwendig, um die technischen Anforderungen der EMV-Direktive zu erfüllen.

Lasersicherheit (100 - 127-V/220 - 240-V-Modelle)

Laserstrahlen können für den menschlichen Körper gefährlich sein. Aus diesem Grund ist der Drucker durch das schützende Gehäuse und die äußere Abdeckung hermetisch verschlossen, so dass die Laserstrahlung nicht nach außen dringen kann. Bei normalem Betrieb durch den Benutzer kann keine Strahlung aus dem Gerät austreten.

Dieser Drucker wurde als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß IEC60825-1:1993, EN60825-1:1994 eingestuft, und in den U.S.A. gilt er als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß den Bundesverordnungen 1040.10 von Title 21.

DANGER - Invisble laser radiation when open. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
CAUTION - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.
ATTENTION - RAYONNEMENT LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBLE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUTION - RADICION LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
VARO! - AAVATTAESSA OLET ALTTIINA NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASERSÄTEILYLLE. ÄLÄ KATSO SÄTEESEEN.
VARNING! - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD. BETRAKTA EJ STRÅLEN.
ADVARSEL! - USYNLIG LASER STRÅLING, NÅR DENNE ER ÅBEN. UNDGÅ BESTRÅLING.
ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLING, NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
注 意 - このカバーの内部では不可視レーザーが放射されています。レーザー光にさらされないようにしてください。
RS5-8169

Dieser Drucker wurde gemäß IEC60825-1:1993, EN60825-1:1994 eingestuft und entspricht den folgenden Klassen:

CLASS 1 LASER PRODUCT
LASER KLASSE 1
APPAREIL A RAYONNEMENT LASER DE CLASSE 1
APPARECCHIO LASER DI CLASSE 1
PRODUCTO LASER DE CLASE 1
APARELHO A LASER DE CLASSE 1
(nur 220 - 240-V-Modell)

WARNUNG

Bei Nichteinhaltung der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.

Internationales Energy Star-Programm

Als ENERGY STAR®-Partner hat Canon USA, Inc. ermittelt, dass dieses Produkt das ENERGY STAR®-Programm für die Energieeinsparung erfüllt.

Das ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte ist ein internationales Programm zur Förderung eines energiebewussten Einsatzes von Computern und anderen Bürogeräten. Im Rahmen dieses Programms wird die Entwicklung und Verbreitung von Produkten gefördert, die über Energiesparfunktionen verfügen. Es handelt sich um ein offenes System, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können. Das Hauptaugenmerk richtet sich hierbei auf Bürogeräte, wie z.B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die Standards und Logos sind in allen Teilnehmerstaaten gleich.

Warenzeichen

LBP, Canon, LASER SHOT und das Canon-Logo sind Warenzeichen von Canon Inc.

Microsoft®, Windows® sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Bei den übrigen Marken- und Produktnamen handelt es sich um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Copyright

Copyright 2002 Canon Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon Inc. in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel, sei es elektronisch oder mechanisch, auch nicht durch Fotokopie und Aufzeichnung, oder durch irgendein Informationsspeicher- oder -wiedergewinnungssystem reproduziert oder übertragen werden.

Haftungsablehnungserklärung

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind vorbehalten.

CANON INC. ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE HINSICHTLICH DIESES MATERIALS, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIERT, AUSSER WIE HIERIN ANGEGEBEN UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, FÜR DIE VERMARKTBARKEIT, HANDELSFÄHIGKEIT, TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN VERWENDUNGSZWECK ODER DEN VERSTOSS GEGEN IRGENDWELCHE PATENTE. CANON INC. ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIREKTE, BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN IRGENDWELCHER ART, AUCH NICHT FÜR VERLUSTE ODER KOSTEN, DIE AUF DEN GEBRAUCH DIESES MATERIALS ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

Rechtliche Beschränkung auf den Gebrauch des Produkts und von Bildern

Die Verwendung Ihres Produkts zum Scannen, Drucken oder sonstigen Reproduzieren bestimmter Dokumente und der Gebrauch solcher gescannten, gedruckten oder sonst wie durch Ihr Produkt reproduzierten Bilder kann gesetzlich verboten sein und strafrechtliche und/oder zivilrechtliche Haftung zur Folge haben. Eine unvollständige Liste dieser Dokumente ist unten aufgeführt. Diese Liste soll nur als Richtlinie dienen. Wenn Sie sich über die Legalität der Verwendung Ihres Produkts zum Scannen, Drucken oder sonstigen Reproduzieren bestimmter Dokumente und/oder den Gebrauch solcher gescannten, gedruckten oder sonst wie reproduzierten Bilder nicht im Klaren sind, sollten Sie Ihren Rechtsberater vorher um Rat fragen.

- Geldscheine
- Zahlungsanweisungen
- Einlagenzertifikate
- Briefmarken (entwertet oder nicht entwertet)
- Ausweise oder Insignien
- Wehrdienst- oder Einberufungspapiere
- Von Regierungsbehörden ausgestellte Schecks oder Wechsel
- Kraftfahrzeug-Führerscheine und Titelzertifikate
- Reiseschecks
- Lebensmittelmarken
- Reisepässe
- Einwanderungspapiere
- Steuermarken (entwertet oder nicht entwertet)
- Obligationen oder andere Schuldverschreibungen
- Aktienzertifikate
- Urheberrechtlich geschützte Werke/ Kunstwerke ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers

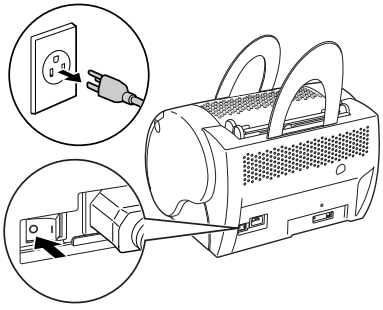
Wichtige Sicherheitsvorschriften

Bitte lesen Sie diese "Wichtige Sicherheitsvorschriften" vor der Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam durch. Da diese Vorschriften den Zweck haben, Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen sowie Sachbeschädigung zu vermeiden, sollten Sie diese Vorschriften stets beachten. Führen Sie auch keine Bedienungsvorgänge aus, die nicht im Handbuch angegeben sind, weil es sonst zu unvorhersehbaren Unfällen oder Verletzungen kommen kann. Unsachgemäße Bedienung oder Benutzung dieses Gerätes kann zu Verletzungen und/oder Sachbeschädigung führen, die umfangreiche Reparaturen erforderlich machen, welche möglicherweise nicht von Ihrer begrenzten Garantie gedeckt werden.

Installation

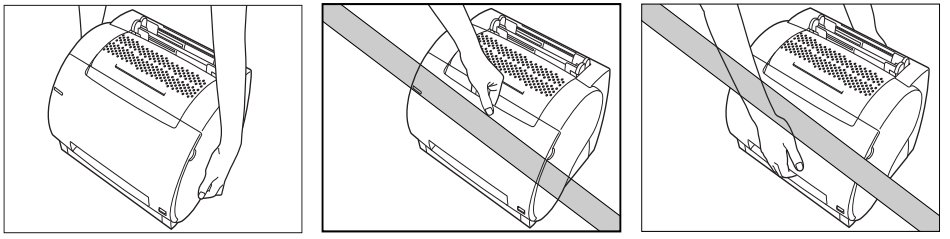
WARNUNG

- **Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Alkohol, Lackverdünner oder anderen brennbaren Substanzen. Falls brennbare Substanzen mit den elektrischen Innenteilen des Gerätes in Berührung kommen, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.**
- **Stellen Sie keinen der folgenden Gegenstände auf das Gerät. Falls solche Gegenstände in den Hochspannungsbereich im Geräteinneren gelangen, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.**
- **Falls Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen oder verschüttet werden, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker von der Steckdose ab. Wenden Sie sich dann an Ihren Canon-Vertragshändler.**
  - **Halsketten und andere Metallobjekte**
  - **Tassen, Vasen, Blumentöpfe und andere mit Wasser oder Flüssigkeiten gefüllte Behälter**



⚠ VORSICHT

- **Installieren Sie das Gerät nicht auf einem instabilen Platz, z.B. auf einer wackeligen Plattform oder einem schiefen Boden, oder an Orten, die starken Vibrationen ausgesetzt sind, weil das Gerät sonst herunterfallen oder umkippen und Verletzungen verursachen kann.**
- **Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsschlitze und Luftklappen des Gerätes. Diese Öffnungen sind für die effektive Belüftung der Betriebsteile im Geräteinneren vorgesehen. Eine Blockierung dieser Öffnungen kann zum Überhitzen des Gerätes führen. Stellen Sie das Gerät niemals auf eine weiche Unterlage, wie z.B. ein Sofa oder einen Teppich.**
- **Installieren Sie das Gerät nicht an den folgenden Orten:**
  - **Feuchte oder staubige Orte.**
  - **Orte, die Rauch oder Dampf ausgesetzt sind, z.B. in der Nähe eines Ofens oder Luftbefeuchters.**
  - **Orte, die Regen oder Schnee ausgesetzt sind.**
  - **Orte in der Nähe von Wasserhähnen und Wasser.**
  - **Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.**
  - **Orte, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind.**
  - **Orte, die offenen Flammen ausgesetzt sind.**
- **Um Beschädigung des Druckers oder Verletzung von Personen zu vermeiden, tragen Sie den Drucker so, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt. Halten Sie den Drucker mit beiden Händen an den Seiten fest.**
- **Schließen Sie das Verbindungskabel gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch korrekt an. Falscher Anschluss kann eine Funktionsstörung oder einen elektrischen Schlag zur Folge haben.**
- **Halten Sie den Drucker beim Transportieren korrekt gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch. Anderenfalls kann der Drucker herunterfallen und Körperverletzungen verursachen.**



Stromversorgung

⚠ WARNUNG

- **Das Netzkabel darf nicht beschädigt oder modifiziert werden. Unterlassen Sie auch das Belasten des Netzkabels mit schweren Gegenständen, starkes Ziehen oder Biegen, weil dies eine Beschädigung der elektrischen Teile verursachen und zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.**

- **Halten Sie das Netzkabel von Wärmequellen fern; anderenfalls kann der Kabelmantel schmelzen, was einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben kann.**
- **Fassen Sie den Netzstecker beim Anschließen oder Abziehen nicht mit nassen Händen an, weil das zu einem elektrischen Schlag führen kann.**
- **Schließen Sie das Gerät nicht an eine Mehrfachsteckdose an, weil das einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben kann.**
- **Unterlassen Sie das Bündeln oder Verknoten des Netzkabels, weil das einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben kann.**
- **Stecken Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose ein, weil es anderenfalls zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen kann.**
- **Verwenden Sie grundsätzlich keine Verlängerungskabel. Die Verwendung eines Verlängerungskabels kann zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen. Falls die Verwendung eines Verlängerungskabels jedoch unumgänglich ist, achten Sie darauf, dass es für Spannungen von mindestens 230 V Wechselstrom ausgelegt ist. Entfernen Sie außerdem das Kabelband, und führen Sie den Netzstecker vollständig in das Verlängerungskabel ein, um eine feste Verbindung zwischen Netzkabel und Verlängerungskabel zu gewährleisten.**

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine Stromquellen mit Spannungen, die von den Angaben in diesem Handbuch abweichen, weil es sonst zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen kann.**
- **Fassen Sie beim Abziehen des Netzkabels immer den Stecker. Wenn Sie am Netzkabel ziehen, kann dies zu einer Freilegung oder einem Bruch des Kerndrahts oder einer sonstigen Beschädigung des Netzkabels führen. Eine Beschädigung des Kabels kann zu einem Stromleck führen, was einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben kann.**
- **Lassen Sie genügend Platz um den Netzstecker frei, damit er leicht abgezogen werden kann. Falls Sie den Zugang zum Netzstecker durch Gegenstände behindern, sind Sie im Notfall eventuell nicht in der Lage, ihn herauszuziehen.**

Handhabung

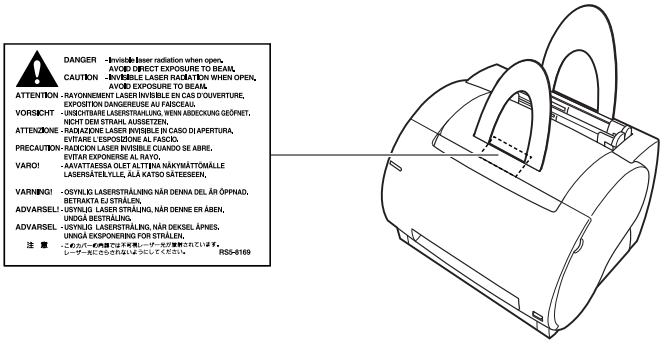
⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie nicht, das Gerät zu zerlegen oder zu modifizieren. Im Geräteinneren befinden sich Teile, die sehr heiß werden und Hochspannung führen, die einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen können.**
- **Elektrogeräte können bei unsachgemäßer Verwendung gefährlich sein. Um Verletzungen zu vermeiden, darf Kindern kein Zugang zu den Innenteilen eines Elektrogerätes gestattet und keine Berührung von elektrischen Kontakten oder freiliegenden Zahnrädern ermöglicht werden.**

- **Falls das Gerät merkwürdige Geräusche erzeugt oder Rauch, Wärme oder ungewöhnliche Gerüche abgibt, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker von der Steckdose ab. Wenden Sie sich dann an Ihren Canon-Vertragshändler. Fortgesetzter Gebrauch des Gerätes unter solchen Bedingungen kann zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.**
- **Benutzen Sie keine feuergefährlichen Sprays in der Nähe des Gerätes. Falls das Gas von solchen Sprays mit den elektrischen Komponenten im Geräteinneren in Berührung kommt, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.**
- **Um Beschädigung des Netzkabels und Brandgefahr zu vermeiden, schalten Sie stets den Netzschalter aus und trennen Sie das Verbindungskabel ab, wenn Sie das Gerät transportieren. Anderenfalls kann das Netzkabel oder das Verbindungskabel beschädigt werden, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.**
- **Lassen Sie keine Büroklammern, Heftklammern oder andere Metallteile in das Gerät fallen. Verschütten Sie auch kein Wasser, Flüssigkeiten oder brennbare Substanzen (Alkohol, Benzin, Lackverdünner usw.) über das Gerät. Falls solche Gegenstände in den Hochspannungsbereich im Geräteinneren gelangen, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen. Falls Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen oder verschüttet werden, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker von der Steckdose ab. Wenden Sie sich dann an Ihren Canon-Vertragshändler.**
- **Wenn Sie das USB-Kabel bei eingeschaltetem Netzschalter abtrennen, berühren Sie nicht den Metallteil des Steckers. Anderenfalls kann es zu einem elektrischen Schlag kommen.**

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät, weil sie umkippen oder herunterfallen und Körperverletzungen verursachen können.**
- **Schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Netzschalter aus, wenn Sie das Gerät eine Zeitlang, z.B. über Nacht, nicht benutzen. Schalten Sie zur Sicherheit auch den Hauptschalter an der Rückseite des Gerätes aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, z.B. während des Urlaubs.**
- **Der Laserstrahl kann schädlich für den menschlichen Körper sein. Da die im Geräteinneren emittierte Strahlung durch Schutzgehäuse und Außenabdeckungen vollkommen gekapselt ist, kann der Laserstrahl in keiner Betriebsphase nach außen dringen. Lesen Sie zur Sicherheit die folgenden Anmerkungen und Anweisungen durch.**
- **Öffnen Sie keine anderen Abdeckungen als die in diesem Handbuch angegebenen.**
- **Entfernen Sie nicht den an der Laserabtasteinheit im Inneren des Druckers angebrachten Warnaufkleber.**


DANGER - Invisible laser radiation when open.
AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
CAUTION - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN.
AVOID EXPOSURE TO BEAM.
ATTENTION - RAYONNEMENT LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE,
EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFNET,
NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA,
EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUTION - RADICION LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE,
EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
VARO! - AVATTAESSA OLET ALTTIINA NÄKYMÄTTÖMÄLLE
LASERSÄTEILYLLE, ÄLÄ KATSO SÄTEESEEN.
VARNING! - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD,
BETRAKTA EJ STRÅLEN.
ADVARSEL! - USYNLIG LASER STRÅLING, NÅR DENNE ER ÅBEN,
UNDGÅ BESTRÅLING.
ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLING, NÅR DEKSEL ÅPNES,
UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
注 意 - このカバーの開くとき不可視レーザー光が放射されています。
レーザー光にさらされないようにしてください。
RSS-8169

- **Falls der Laserstrahl aus dem Gerät austritt, kann eine Bestrahlung der Augen schwere Sehschäden zur Folge haben.**

Wartung und Inspektionen

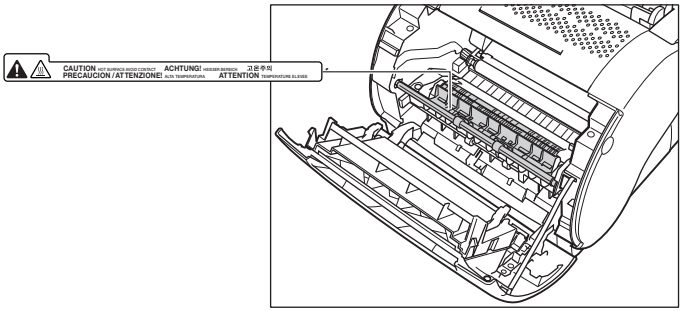
⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Gerät reinigen, schalten Sie zuerst den Hauptschalter aus, und ziehen Sie dann den Netzstecker ab. Eine Missachtung dieser Maßnahmen kann zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.**
- **Ziehen Sie den Netzstecker regelmäßig von der Steckdose ab, und reinigen Sie den Bereich um die Basis der Steckerstifte sowie die Steckdose mit einem trockenen Tuch, um Staub und Schmutz restlos zu entfernen. Wenn der Stecker lange Zeit in einer feuchten, staubigen oder rauchigen Umgebung eingesteckt bleibt, kann sich Staub im Steckerbereich ansammeln und feucht werden. Dieser Zustand kann einen Kurzschluss verursachen und zu einem Brand führen.**
- **Bestimmte Bereiche im Geräteinneren sind hohen Spannungen ausgesetzt. Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder beim Überprüfen des Geräteinneren darauf, dass keine Halsketten, Armbänder oder andere Metallobjekte mit den Innenteilen des Gerätes in Berührung kommen, weil es sonst zu Verbrennungen oder einem elektrischen Schlag kommen kann.**
- **Werfen Sie verbrauchte Tonerpatronen nicht in offenes Feuer. Der noch in den Patronen befindliche Resttoner kann sonst Feuer fangen und Verbrennungen oder einen Brand verursachen.**

⚠ VORSICHT

- **Führen Sie außer den in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten keine anderen eigenmächtigen Wartungsarbeiten an diesem Gerät aus. Im Inneren dieses Gerätes befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Nehmen Sie Einstellungen nur an solchen Bedienungselementen vor, die in der Bedienungsanleitung behandelt werden. Unsachgemäße Einstellungen können zu Verletzungen und/oder Sachbeschädigung führen, die umfangreiche Reparaturen erforderlich machen, welche möglicherweise nicht von Ihrer begrenzten Garantie gedeckt werden.**

- **Die Fixiereinheit und ihre Umgebung im Geräteinneren wird während des Betriebs sehr heiß. Vermeiden Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder bei der Überprüfung des Geräteinneren eine Berührung der Fixiereinheit und ihrer Umgebung, weil es sonst zu Verbrennungen oder elektrischem Schlag kommen kann.**



- **Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Auswechseln der Tonerpatrone darauf, dass kein Toner mit Ihren Händen oder Kleidungsstücken in Berührung kommt, weil dies zu einer Verschmutzung führt. Waschen Sie bei einer Verschmutzung die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab. Abwaschen mit warmem Wasser führt zu einer Fixierung des Toners, was ein Entfernen der Tonerflecken beträchtlich erschwert.**
- **Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier im Drucker vorsichtig vor, um zu verhindern, dass der am Papier haftende Toner verstreut wird und in Augen oder Mund eindringt. Falls Toner in Augen oder Mund gelangt, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser aus, und konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.**
- **Achten Sie beim Einlegen von Papier oder Entfernen von gestautem Papier darauf, dass Sie sich nicht die Hände an den scharfen Kanten des Papiers verletzen.**
- **Gehen Sie beim Entfernen verbrauchter Tonerpatronen aus dem Tonerpatronenschacht vorsichtig vor, um zu vermeiden, dass Toner verstreut wird und in Augen oder Mund eindringt. Falls Toner in Augen oder Mund gelangt, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser aus, und konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.**

Verbrauchsmaterial

WARNUNG

- **Werfen Sie verbrauchte Tonerpatronen nicht in offenes Feuer. Der noch in den Patronen befindliche Resttoner kann sonst Feuer fangen und Verbrennungen oder einen Brand verursachen.**
- **Lagern Sie Tonerpatronen oder Kopierpapier nicht an Orten, die offenen Flammen ausgesetzt sind, weil sich der Toner oder das Papier sonst entzünden kann, was Verbrennungen oder einen Brand zur Folge haben kann.**

VORSICHT

Bewahren Sie Toner und andere Verbrauchsmaterialien an einem für kleine Kinder unzugänglichen Ort auf. Falls solche Materialien verschluckt werden, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.

Vor der Benutzung dieses Gerätes

1
KAPITEL

Dieses Kapitel beschreibt die Hauptmerkmale und Funktionen sowie die Methoden zum Ein- und Ausschalten des Druckers.

Merkmale und Vorteile 1-2

Teile und ihre Funktionen 1-4

- Teile des Druckers 1-4
- Teile hinter der Frontabdeckung 1-6

Ein- und Ausschalten des Druckers 1-7

- Einschalten des Druckers 1-7
- Ausschalten des Druckers 1-8

Merkmale und Vorteile

Das vielseitige Drucksystem LBP-1120 vereint in sich die folgenden Merkmale:

Schnelle Betriebsbereitschaft

Der Drucker ist kurz nach dem Einschalten betriebsbereit (keine Anlaufzeit) und bietet eine Erstdruckzeit von weniger als 17 Sekunden. Das bedeutet, dass Sie Dokumente schnell und effizient drucken können.

Beeindruckende Leistung

Die einzigartige Canon Advanced Printing Technology (CAPT) ermöglicht eine Auflösung von 600 dpi und sorgt für eine glasklare, saubere und gestochen scharfe Ausgabe mit einer Geschwindigkeit von 10 Seiten pro Minute.

Geringer Energieverbrauch

Der Drucker verfügt über ein effizientes Energieverwaltungssystem. Sein Stromverbrauch ist sehr niedrig, besonders im Leerlauf.

Elegantes, kompaktes Design

Dieser kompakte, leichte und bedienungsfreundliche Drucker präsentiert sich in einem unaufdringlichen, eleganten Design. Mit seiner kleinen Stellfläche lässt sich der Drucker auch bei geringem Platzangebot bequem unterbringen.

CAPT-Druckersoftware

Die CAPT-Software ist einfach zu installieren, und mit ihrer Hilfe können Sie benutzerdefinierte Papierformate einrichten, Bitmap-Overlays für Dokumente erstellen (um beispielsweise auf jede Seite Ihr Firmenlogo zu drucken), bis zu neun Seiten auf einem Blatt Papier anordnen und bequem zwischen komplizierten Druckeinstellungen mit benutzerdefinierten Profilen umschalten. Das Statusfenster bietet Ihnen optische und akustische Rückmeldungen zu Ihren Druckaufträgen, sogar über ein Netzwerk.

Geräuscharmer Betrieb

Aufgrund seines geräuscharmen Betriebs ist dieser Drucker ein ideales Ausgabegerät, das sich auch optimal für den Einsatz in Großraumbüros eignet.

Flexible Papierhandhabung

Sowohl das Mehrzweckfach als auch der manuelle Einzugschacht akzeptieren Normalpapier verschiedener Formate—Letter, Legal, A4, B5 oder Executive—sowie Folien, Etiketten, Briefumschläge, Postkarten und anderes Spezialpapier. In das Mehrzweckfach können bis zu 125 Blatt Normalpapier mit einem Gewicht von 64 g/m^2 bis zu einer maximalen Stapelhöhe von 12,5 mm eingelegt werden. Bei manueller Zuführung werden die Blätter einzeln eingezogen. Das Papier kann mit der bedruckten Seite nach unten (Face-down-Ausgabe für Normalpapier) oder nach oben (Face-up-Ausgabe für alle Papiertypen) ausgegeben werden.

Netzwerkanbindung

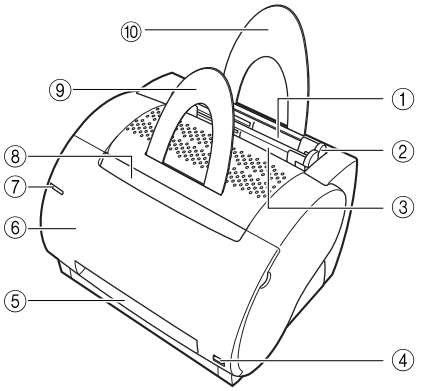
Der LBP-1120 kann über einen Server an ein Netzwerk angeschlossen werden.

Teile und ihre Funktionen

Der folgende Abschnitt beschreibt die Teile des Druckers und ihre verschiedenen Funktionen, damit Sie alle Leistungsmerkmale Ihres Druckers voll ausschöpfen können.

Teile des Druckers

Vorderseite



① Mehrzweckfach

Fasst verschiedene Druckmedien, wie Normalpapier, Briefumschläge, Etiketten, Folien und nicht genormte Papierformate. Die Kapazität des Fachs beträgt ungefähr 125 Blatt Normalpapier (64 g/m^2). (Siehe "Drucken mit dem Mehrzweckfach" auf S. 2-11.)

② Papierführungen

Stellen Sie die Führungen auf das Format des in das Mehrzweckfach eingelegten Papiers ein. Die Führungen lassen sich leicht von Hand verstellen.

③ Manueller Einzugschacht

Benutzen Sie diesen Einzugschacht, wenn Sie Druckmedien manuell in einzelnen Blättern zuführen. (Siehe "Manueller Einzugschacht" auf S. 2-19.)

④ Papierausgabewahlklappe

Benutzen Sie diese Klappe, um Face-up- oder Face-down-Ausgabe zu wählen. (Siehe "Wahl der Papierausgabe" auf S. 2-8.)

⑤ Face-up-Ausgabeschacht

Die Ausdrucke werden mit oben liegender Druckseite ausgegeben. (Siehe "Face-up-Ausgabe" auf S. 2-9.)

⑥ Frontabdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um die Tonerpatrone zu installieren, Papierstaus zu beseitigen und Wartungsarbeiten am Drucker auszuführen.

⑦ Netzlampe Beschreibung

Die Netzlampe leuchtet blau, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

⑧ Face-down-Ausgabefach

Dient zum Abstützen der Ausdrucke im Face-down-Ausgabefach, um Herunterhängen und Verbiegen zu verhüten. (Siehe "Face-down-Ausgabe" auf S. 2-9.)

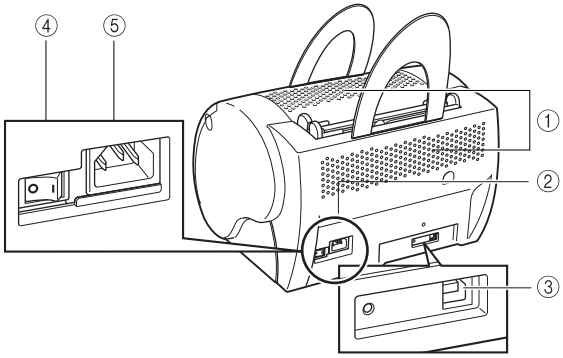
⑨ Papierstütze für Face-down-Ausgabe

Dient zum Abstützen der Ausdrucke im Face-down-Ausgabefach, um Herunterhängen und Durchbiegen zu verhüten.

⑩ Eingabe-Papierstütze

Dient zum Abstützen des in das Mehrzweckfach eingelegten Papierstapels, damit das Papier korrekt in den Schacht eingezogen werden kann.

Rückseite



① Ventilationsöffnungen

Durch diese Öffnungen tritt der vom Ventilator zur Kühlung der Innenteile des Druckers erzeugte Luftstrom aus. Bei der Installation des Druckers muss darauf geachtet werden, dass diese Öffnungen nicht blockiert werden.

② Typenaufkleber

Hier ist die Seriennummer zur Identifizierung des Druckers angegeben. Geben Sie diese Nummer an, wenn Sie den Kundendienst anrufen. Die Stromstärke und der durchschnittliche Stromverbrauch sind ebenfalls auf diesem Aufkleber vermerkt.

③ USB-Anschluss

Hier wird ein USB-Kabel angeschlossen. Benutzen Sie diesen Anschluss, um den Drucker über das Druckerkabel an einen Computer anzuschließen.

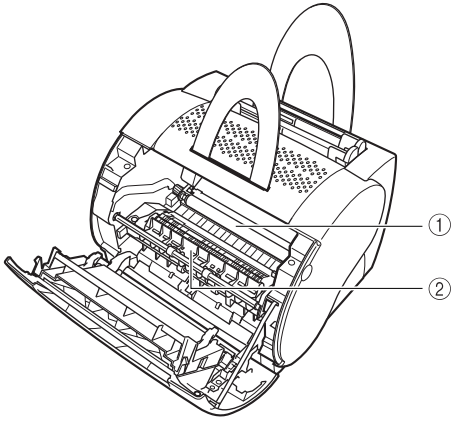
④ Netzschalter

Drücken Sie diesen Schalter zum Ein- und Ausschalten des Druckers. (Siehe "Ein- und Ausschalten des Druckers" auf S. 1-7.)

⑤ Netzeingang

Dieser wird mit einer Netzsteckdose verbunden.

Teile hinter der Frontabdeckung



① Transferrolle

Diese empfindliche Rolle muss von Fingerabdrücken und Fettflecken freigehalten werden, um eine Verschlechterung der Druckqualität zu verhüten.

② Fixiereinheit

Dient zum Fixieren des Toners auf dem Druckmedium.

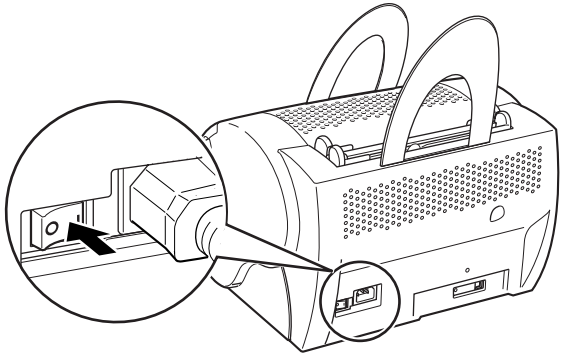
Ein- und Ausschalten des Druckers

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zum Ein- und Ausschalten des Druckers.

Einschalten des Druckers

Wenden Sie das folgende Verfahren an, um den Drucker einzuschalten.

1 Stellen Sie den Netzschalter auf die Einschaltstellung (Position "I"). Der Netzschalter befindet sich auf der Rückseite des Druckers.



HINWEIS

Falls sich der Drucker nicht einschalten lässt, obwohl er an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Schließen Sie die Frontabdeckung, falls sie offen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Patrone EP-22 installiert ist.
- Wenn die Patrone EP-22 bereits installiert ist, nehmen Sie sie heraus und setzen Sie sie wieder ein.
- Um eine Rückstellung des Druckers durchzuführen, schalten Sie ihn mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Warten Sie mindestens zwei Sekunden, und schließen Sie dann den Drucker wieder an die Netzsteckdose an.

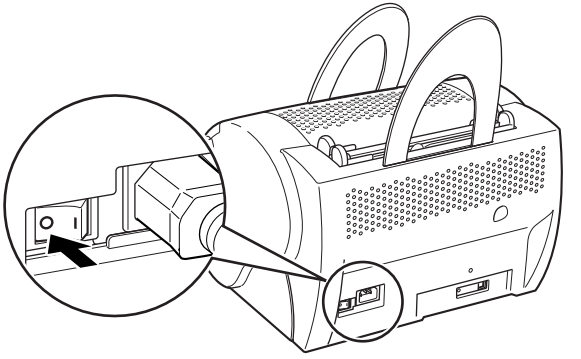
Ausschalten des Druckers

Wenden Sie das folgende Verfahren an, um den Drucker auszuschalten.

WICHTIG

- Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass der Drucker keine Daten von einem anderen PC ausdruckt, bevor Sie ihn ausschalten.
- Schalten Sie den Drucker nicht während des Druckbetriebs aus.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers etwa 10 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

1 Stellen Sie den Netzschalter auf die Ausschaltstellung (Seite " ○ "). Der Netzschalter befindet sich auf der Rückseite des Druckers.



Ein- und Ausgabe des Papiers

2
KAPITEL

Dieses Kapitel beschreibt die mit diesem Drucker verwendbaren Papiersorten sowie die Verfahren zum Laden und Ausdrucken von Papier.

Papieranforderungen 2-2
- Verwendbares Papier 2-2
- Nicht verwendbares Papier 2-6
- Lagerung des Papiers 2-7
- Handhabung von Papier 2-7

Papierausgabe 2-8
- Wahl der Papierausgabe 2-8
- Face-down-Ausgabe 2-9
- Face-up-Ausgabe 2-9

Drucken mit dem Mehrzweckfach 2-11
- Einlegen von Papier 2-11

Einlegen von Umschlägen in das Mehrzweckfach 2-14
- Vorbereiten der Umschläge 2-14
- Einlegen von Umschlägen 2-16

Manueller Einzugschacht 2-19

Papieranforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Formate und Sorten des mit diesem Drucker verwendbaren Papiers.

Verwendbares Papier

Sie können die folgenden Papiersorten mit diesem Drucker verwenden. Um eine optimale Leistung zu erzielen, verwenden Sie nur Papier, das die nachstehend aufgeführten Spezifikationen erfüllt.

Allgemeine Spezifikationen

Papiersorte	Papierformat	Gewicht	Papierquellenkapazität	
			Mehrzweckfach	Manueller Einzugschacht
Normalpapier	76.2 × 127 - 216 × 356 mm A4: 210 × 297 mm B5: 182 × 257 mm Legal: 216 × 356 mm Letter: 216 × 279 mm Executive: 184 × 267 mm	64 g/m^2	Max. Höhe: 12,5 mm (ca. 125 Blatt 64 g/m^2 -Papier)	1 Blatt
Schweres Papier		91 - 135 g/m^2	Max. Höhe: 12,5 mm	1 Blatt
Folien	Letter, A4	—	Max. Höhe: 12,5 mm	1 Blatt
Etikettenblätter	Letter, A4	—	Max. Höhe: 12,5 mm	1 Blatt
Postkarten	100 × 148 mm	—	Max. Höhe: 12,5 mm	1 Blatt
Umschläge	98 × 162 mm - 176 × 250 mm (COM 10, Monarch, DL, C5)	—	Max. Höhe: 12,5 mm	1 Blatt
Sonstiges	Karteikarte: 76.2 × 127 mm*	—	Max. Höhe: 12,5 mm	1 Blatt

* Verwenden Sie nur Karteikarten von 0,18 mm bis 0,28 mm Dicke.

WICHTIG

Die Druckgeschwindigkeit hängt von den folgenden Faktoren ab: Papierformat, Papiersorte, Anzahl der auszudruckenden Seiten. Diese Unterschiede sind auf Schutzfunktionen zurückzuführen, die wirksam werden, um Störungen, wie z.B. einen durch Überhitzen verursachten Ausfall, zu verhüten.

Kapazität der Papierquellen

Papiersorte	Papierquelle	
	Mehrzweckfach	Manueller Einzugschacht
Normalpapier 64 g/m^2	ca. 125 Blatt	1 Blatt
Schweres Papier 91 - 135 g/m^2	ca. 85 Blatt	1 Blatt
Folien	ca. 100 Blatt	1 Blatt
Etikettenblätter	ca. 80 Blatt	1 Blatt
Postkarten	ca. 45 Blatt	1 Blatt
Umschläge	ca. 7 Blatt	1 Blatt

Kapazität des Papierausgabefachs

Papiersorte	Papierausgabefach
	Face-down-Ausgabefach
Normalpapier 64 g/m^2	ca. 50 Blatt

WICHTIG

Der Drucker besitzt kein Face-up-Ausgabefach. Entfernen Sie jedes Blatt manuell vom Face-up-Ausgabeschacht, nachdem es ausgedruckt worden ist.

Abkürzungen der Papierformate

Die Formatanzeigen für die Papierführungen des Mehrzweckfachs verwenden die folgenden Abkürzungen:

Papierformat	Papierformatanzeigen für die Papierführungen
A4	A4
Legal	LGL
Letter	LTR

Normalpapier

Beachten Sie beim Auswählen des Druckpapiers die folgenden Richtlinien:

WICHTIG

- Papier, das zu dick oder zu dünn ist oder ausgefallene Formen, Ausschnitte oder Perforierungen aufweist, sollte nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie auf keinen Fall nasses, stark texturiertes, raues, angerissenes, zerknittertes oder anderweitig beschädigtes Papier.
- Besonders glatte Papiersorten oder speziell beschichtetes Papier sind zum Drucken nicht geeignet.
- Beim Laserdruckvorgang entstehen hohe Temperaturen, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Es darf also nur Papier verwendet werden, das nicht schmilzt, verdampft, schmiert, verfärbt, und das bei einer Temperatur von ca. 190°C keine giftigen Dämpfe entwickelt.
- Verwenden Sie kein Thermo- oder Kohlepapier oder Papier, das mit Klebstoff, Heftklammern, Büroklammern oder Bändern versehen ist.

Bei farbigem Papier sind nur Farben zu verwenden, die durch die Hitzeeinwirkung der Fixiereinheit des Druckers (ca. 190°C) nicht beschädigt werden.

Folien

Akzeptable Formate für Folien sind Letter und A4. Die Folien müssen in der Lage sein, die von der Fixiereinheit erzeugte Hitze (ca. 190°C) unbeschädigt zu überstehen.

Schweres (dickes) Papier

Dieser Drucker kann dickes Papier von 91 - 135 g/m^2 handhaben. Dickes Papier kann sowohl über das Mehrzweckfach als auch über den manuellen Einzugschacht zugeführt werden.

WICHTIG

Dickes Papier (91 - 135 g/m^2), das zugeführt werden kann, darf nicht breiter als 76,2 - 216 mm und nicht länger als 127 - 356 mm sein. Bis zu etwa 85 Blatt Papier (105 g/m^2) können in das Mehrzweckfach eingelegt werden.

Etikettenblätter

Etikettenblätter bestehen aus Papier, das mit einer selbstklebenden Schicht versehen ist. Akzeptable Formate sind Letter und A4. Beachten Sie bei der Wahl von Etikettenblättern die folgenden Richtlinien:

WICHTIG

- Die Druckseite (Oberseite oder Deckblatt) der Etiketten muss ähnlich wie Kopierpapier beschaffen sein und aus gewöhnlichem, mattglänzenden Papier bestehen.
- Die Rückseite der Etiketten muss der von der Fixiereinheit erzeugten Hitze (ca. 190°C) widerstehen können. Sie darf nicht aus leicht ablösbarem, beschichtetem Papier bestehen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff, die an der Patrone oder der Fixierwalze kleben bleiben können. Dies kann zum Ablösen der Etiketten führen und schwerwiegende Papierstaus zur Folge haben.

Umschläge

Beachten Sie beim Bedrucken von Umschlägen die folgenden Richtlinien:

WICHTIG

- Umschläge dürfen keine Verschlüsse, Druckknöpfe oder Fenster aufweisen und sollten auch nicht aus Kunststoffen hergestellt sein.
- Verwenden Sie keine Umschläge, die bei Temperaturen von etwa 190°C schmelzen oder sich verfärben, die bei Erwärmung giftige Dämpfe entwickeln, oder die mit Haftklappen versehen sind.
- Verwenden Sie keine beschädigten, welligen oder zerknitterten Umschläge oder Umschläge mit ausgefallenen Formen.
- Verwenden Sie keine übergroßen oder gefalzten Umschläge.
- Umschläge von minderwertiger Fertigungsqualität sind nicht zu empfehlen.

Postkarten

Beachten Sie beim Bedrucken von Postkarten die folgenden Richtlinien:

WICHTIG

- Postkarten sollten nicht dicker als 0,28 mm sein.
- Postkarten müssen frei von Klebstoff sein und dürfen keine Büro- oder Heftklammern aufweisen.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder welligen Postkarten oder solche, die eine spezielle Beschichtung oder ausgefallene Form aufweisen.

Nicht verwendbares Papier

Um Probleme, wie z.B. Papierstaus und Druckerstörungen, zu vermeiden, dürfen die folgenden Papiertypen auf keinen Fall verwendet werden.

WICHTIG

- Die folgenden Papiertypen neigen zum Verursachen von Papierstaus:
  - zu dickes oder zu dünnes Papier.
  - Papier mit ausgefallener Form.
  - nasses oder saugfähiges Papier.
  - gerissenes oder beschädigtes Papier.
  - raues, sehr glattes oder glänzendes Papier.
  - zerknittertes Papier.
  - an den Ecken gefaltetes Papier.
  - welliges oder gefalztes Papier.
  - zum Abheften gelochtes oder perforiertes Papier.
  - Papier mit spezieller Oberflächenbeschichtung (beschichtetes Papier für Tintenstrahldrucker usw.).
  - Aufkleber mit leicht ablösbarem Basisblatt.
  - Papier, das bereits in diesem Drucker, einem Kopiergerät oder anderen Laserdruckern verwendet worden ist. Die Rückseite dieses Papiers ist ebenfalls unbrauchbar. Beachten Sie jedoch, dass Sie den manuellen Einzugschacht verwenden können, um manuellen Duplexdruck auf der Rückseite von Papierblättern durchzuführen, die bereits mit diesem Drucker bedruckt worden sind. Eine bereits bedruckte Seite eines Papierblatts kann nicht erneut bedruckt werden.
- Papier, dessen Eigenschaften sich bei hohen Temperaturen ändern.
- Papier, dessen Druckfarbe bei der hohen Temperatur (ca. 190°C) der Fixiereinheit schmilzt, verbrennt, verdampft oder giftige Gase entwickelt.
  - Wärmeempfindliches Papier.
  - Papier mit chemisch behandelter Oberfläche, das für Farbdrucke verwendet wird.
  - Papier mit Klebstoffbeschichtung.
- Papier, das Ausfall oder Beschädigung des Druckers verursacht.
  - Kohlepapier.
  - Papier, das Heftklammern, Büroklammern, Bänder oder Klebeband aufweist.
- Papier, auf dem der Toner schlecht haftet.
  - Papier mit rauer Oberfläche.
  - Papier, das dicke Fasern enthält.

Lagerung des Papiers

Papier sollte stets sachgemäß gehandhabt und gelagert werden, um eine hohe Druckqualität zu gewährleisten und mögliche Papierstaus zu verhüten. Die Verwendung von Papier, das durch unsachgemäße Lagerung oder Handhabung zerknittert bzw. Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wurde, kann schlechte Druckqualität und Papierstaus zur Folge haben. Beachten Sie bei der Lagerung und Handhabung von Papier die folgenden Richtlinien:

WICHTIG

- Wählen Sie einen geeigneten Platz für die Lagerung.
  Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Umgebungstemperatur am Lager- und Arbeitsplatz um 20°C (±3%) halten. Halten Sie die relative Luftfeuchtigkeit bei 45% (±5%).
- Schutz vor Feuchtigkeit.
  Die Papierqualität verschlechtert sich in einer feuchten Umgebung. Lagern Sie unbenutztes Papier stets in der Verpackung. Lagern Sie Papier niemals auf einem Boden, auf dem sich Wasser oder Feuchtigkeit ansammeln kann. In Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit, kann es notwendig sein, das Papier in einer speziell konstruierten Kiste zu lagern.
- Direktes Sonnenlicht vermeiden.
  Die Einwirkung von direktem Sonnenlicht kann die Papierqualität erheblich verschlechtern. Lagern Sie Papier an einem lichtgeschützten Ort, und bewahren Sie unbenutztes Papier in der Verpackung auf.
- Plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen vermeiden.
  Wird Papier zwischen zwei Orten mit stark unterschiedlicher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit transportiert, kann es wellig werden. Wenn sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, lagern Sie das Papier mindestens einen Tag lang am Arbeitsplatz in der Nähe des Druckers, damit es sich an die neuen Bedingungen anpassen kann.
- Druckbelastung von gelagertem Papier vermeiden.
  Lagern Sie Papier auf einer ebenen Fläche, um Knittern oder Kräuseln zu vermeiden. Lagern Sie Papier niemals hochkant oder schräg gegen eine Wand gelehnt.

Handhabung von Papier

WICHTIG

- Überprüfen Sie das Papier, um sicherzugehen, dass es nicht zerrissen, gefaltet oder sonstwie beschädigt ist.
- Lassen Sie unbenutztes Papier stets in seiner Verpackung.
- Legen Sie niemals unterschiedliche Papiersorten zusammen in das Mehrzweckfach ein.
- Warten Sie stets, bis die Fächer leer sind, bevor Sie neues Papier nachladen. Dies trägt zur Vermeidung von Papierstaus bei.
- Falls das Papier im Ausgabeschacht stark gewellt ist, drehen Sie den Papierstapel im Fach um.

Papierausgabe

Dieser Drucker gibt das bedruckte Papier nach zwei Methoden aus:
Face-up-Ausgabe und Face-down-Ausgabe.
Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zur Wahl der Papierausgabemethode.

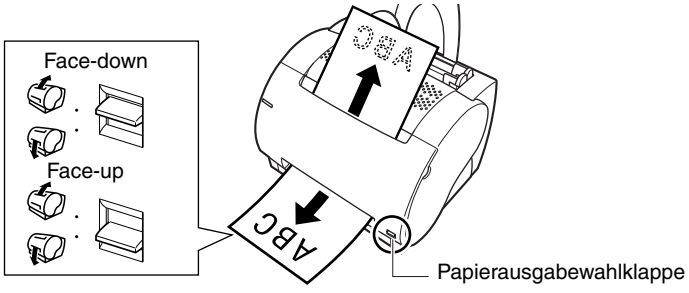
■ Papiersorte und Papierausgabe

Wählen Sie die für die jeweilige Papiersorte geeignete Papierausgabemethode anhand der nachstehenden Tabelle aus.

Papiersorte	Papierausgabe	Papierstapelkapazität
Normalpapier	Face-up	1 Blatt (64 g/m^2)
	Face-down	ca. 50 Blatt (64 g/m^2)
Folien	Face-up	1 Blatt
Etiketten	Face-up	1 Blatt
Postkarten	Face-up	1 Blatt
Umschläge	Face-up	1 Blatt
Karteikarten	Face-up	1 Blatt

Wahl der Papierausgabe

Benutzen Sie die Papierausgabewahlklappe, um Face-up- oder Face-down-Ausgabe zu wählen.



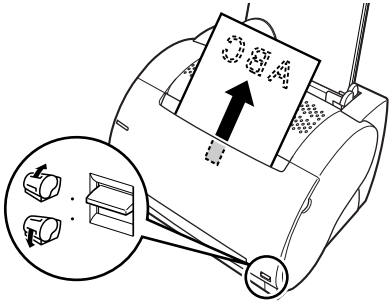
WICHTIG

Verstellen Sie die Papierausgabewahlklappe nicht eher, bis der Ausdruck vollständig aus dem Ausgabefach herausgekommen ist. Eine Verstellung der Papierausgabewahlklappe während des Druckvorgangs kann einen Papierstau verursachen.

Face-down-Ausgabe

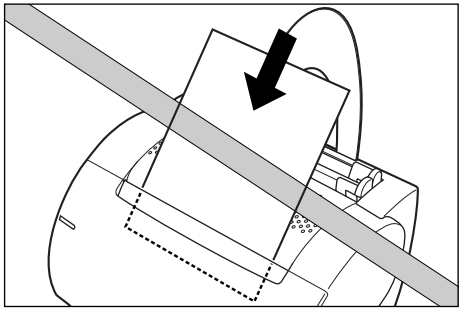
Verwenden Sie Face-down-Ausgabe nur für Normalpapier. Die Ausdrucke werden der Reihe nach im Face-down-Ausgabefach (Fassungsvermögen von maximal 50 Blatt Normalpapier 64 g/m^2) gestapelt.

1 Stellen Sie die Papierausgabewahlklappe nach oben auf die Face-down-Markierung.



WICHTIG

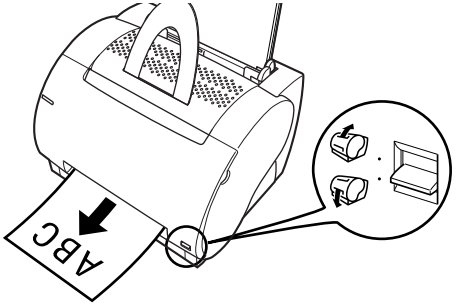
- Legen Sie das aus dem Face-down-Ausgabefach entnommene Papier nicht wieder in das Fach zurück. Dies könnte zu einer Beschädigung der Klappen im Fach führen.
- Führen Sie auf keinen Fall Papier oder andere Gegenstände in das Face-down-Ausgabefach ein.



Face-up-Ausgabe

Verwenden Sie Face-up-Ausgabe für Umschläge und Folien sowie anderes Spezialpapier, einschließlich Normalpapier nicht genormter Formate. Die Ausdrucke werden mit der Druckseite nach oben vom Face-up-Ausgabeschacht ausgegeben. Dies trägt zur Verhütung von Papierkräuselung bei.

1 Drücken Sie die Papierausgabewahlklappe nach unten auf die Face-up-Markierung.



Entfernen Sie jedes Blatt manuell vom Face-up-Ausgabeschacht, nachdem es ausgedruckt worden ist.

WICHTIG

- Ziehen Sie nicht am Ausdruck, während er aus dem Face-up-Ausgabeschacht herauskommt.
- Achten Sie darauf, dass genügend Platz für die Papierausgabe auf der Vorderseite des Druckers vorhanden ist.

HINWEIS

Der Drucker besitzt kein Face-up-Ausgabefach. Das ausgegebene Papier muss manuell entfernt werden.

Drucken mit dem Mehrzweckfach

Das Mehrzweckfach fasst bis zu ca. 125 Blatt 64 g/m^2-Papier für größere Druckaufträge. Akzeptable Papierformate sind Legal, Letter, A4, Executive und B5. Das Fach akzeptiert auch Folien, Umschläge, Postkarten oder Spezialpapier bis zu einer maximalen Stapelhöhe von 12,5 mm.

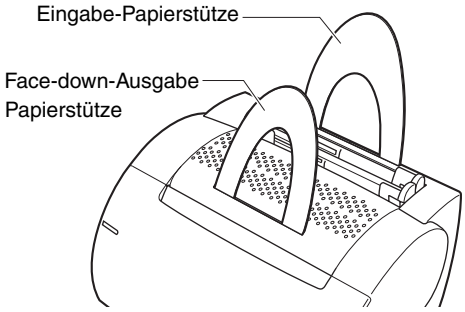
Wählen Sie zuerst die Papierausgabemethode, bevor Sie Papier in das Mehrzweckfach einlegen. (Siehe "Papierausgabe" auf S. 2-8.)

HINWEIS

Die maximale Anzahl von Blättern, die in das Mehrzweckfach eingelegt werden können, ist je nach der Papiersorte unterschiedlich. (Siehe "Verwendbares Papier" auf S. 2-2.)

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die Eingabe-Papierstütze in ihren Schlitz im Drucker eingesetzt ist.



Einlegen von Papier

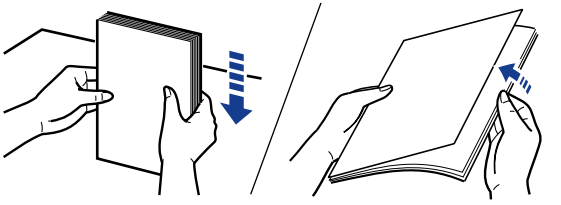
Einlegen von Papier (außer Umschlägen)

Um Normalpapier, dickes Papier, Etiketten oder Folien in das Mehrzweckfach einzulegen, wenden Sie das unten beschriebene Verfahren an.

WICHTIG

Ein 5 mm breiter Rand entlang den Papierkanten kann nicht bedruckt werden.

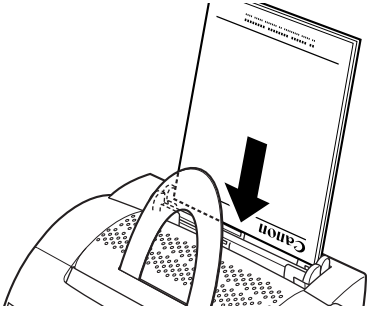
1 Fächern Sie einen Papierstapel auf, und stoßen Sie dann die Kanten auf einer flachen Fläche gerade.



WICHTIG

- Halten Folien beim Auffächern oder Ausrichten immer an den Kanten, um eine Berührung der Druckseite zu vermeiden.
- Legen Sie einen Folienstapel erst ein, nachdem Sie ihn gründlich aufgefächert haben. Werden Folien nicht richtig aufgefächert, können sie überlappen und Papierstaus verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Druckseite der Folien nicht mit Fingerabdrücken, Staub oder Öl befleckt/beschmutzt wird. Anderenfalls ergibt sich eine schlechte Druckqualität.
- Falls die Vorderkante des Papiers verbogen oder gewellt ist, glätten Sie das Papier, bevor Sie es in das Fach einlegen.

2 Legen Sie den Papierstapel so in das Mehrzweckfach, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.

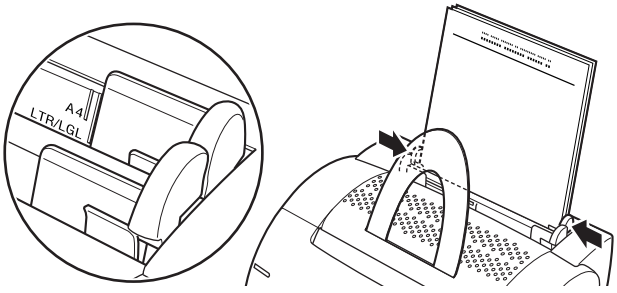


WICHTIG

- Führen Sie das Papier nicht gewaltsam in den Drucker ein.
- Legen Sie nicht mehr als jeweils 125 Blatt 64 g/m^2-Papier bzw. einen Papierstapel von mehr als 12,5 mm Höhe ein.

3 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Papierstapels ein.

Richten Sie die Papierführungen für Papier der Formate A4 oder Letter/Legal auf die Symbole im Mehrzweckfach aus.



WICHTIG

- Passen Sie die Papierführungen unbedingt an die Papierbreite an. Falls die Papierführungen zu locker oder zu straff sitzen, kann es zu Zuführungsfehlern oder Papierstaus kommen.
- Nehmen Sie noch im Mehrzweckfach befindliches Restpapier heraus, bevor Sie neues Papier nachladen. Fügen Sie das alte Papier dem neuen Stapel hinzu, bevor Sie den Stapel einlegen.

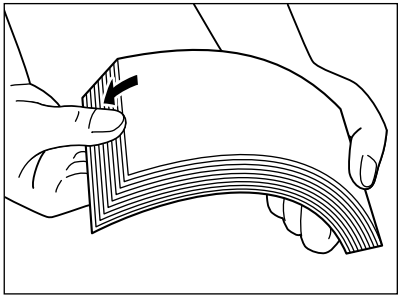
Damit ist das Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach abgeschlossen.

Einlegen von Umschlägen in das Mehrzweckfach

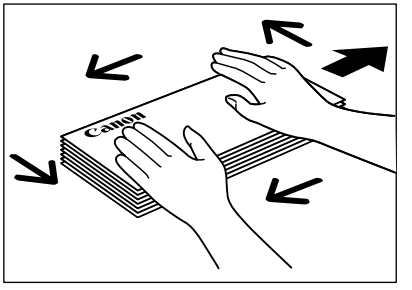
Vorbereiten der Umschläge

Bevor Sie Umschläge in das Mehrzweckfach einlegen, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.

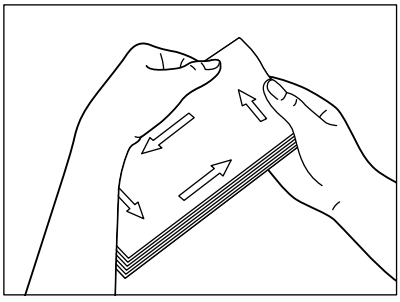
1 **Fächern Sie den Umschlagstapel auf, um sicherzugehen, dass die Umschläge nicht aneinander kleben.**



2 **Legen Sie die Umschläge auf eine saubere, flache Fläche → drücken Sie alle Ecken an, um die Umschläge zu glätten.**



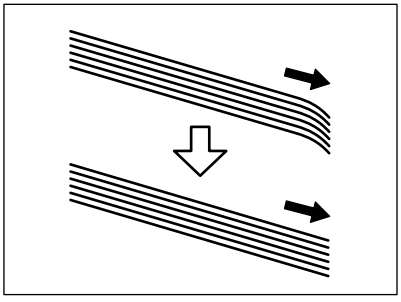
3 **Biegen Sie den Stapel an allen vier Kanten hin und her, um etwaige Steifigkeit zu beseitigen. Überprüfen Sie alle Ecken. Falls die Ecken verbogen sind, richten Sie sie gerade.**



WICHTIG

Richten Sie die Vorderkanten der Umschläge unbedingt gerade, falls sie nach unten gekrümmt sind. Anderenfalls kann ein Papierstau auftreten.

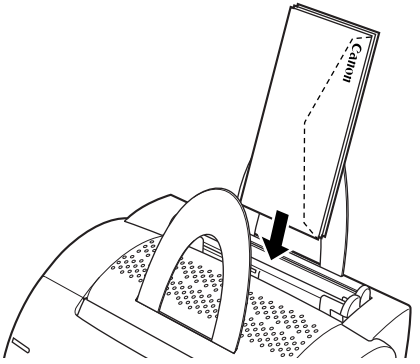
4 **Richten Sie verbogene Ecken gerade → stoßen Sie die Kanten des Umschlagstapels auf einer flachen Fläche gerade.**



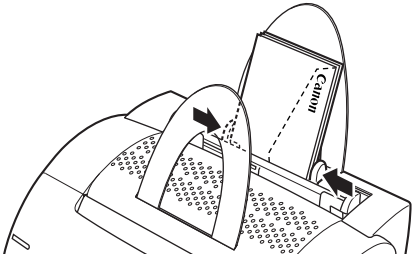
Einlegen von Umschlägen

Das Mehrzweckfach akzeptiert Umschläge der Formate Monarch, COM 10, C5 und DL. Legen Sie Umschläge nach dem folgenden Verfahren in das Mehrzweckfach ein.

1 **Richten Sie den Umschlagstapel so aus, dass die zu bedruckende Seite zur Vorderseite des Druckers gewandt ist. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag ein.**



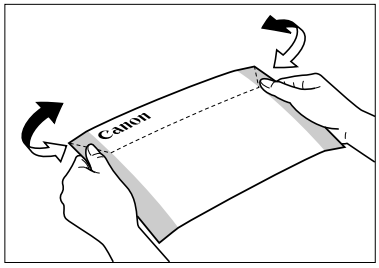
2 **Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Umschlagstapels ein.**



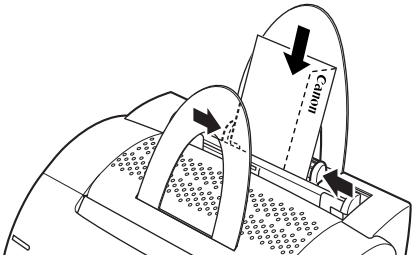
HINWEIS

Bei den meisten Anwendungen können Sie auswählen, wie die Umschläge in den Drucker eingezogen werden sollen. Überprüfen Sie die Druckereinstellungen vor dem Drucken.

Wenn Sie Umschläge des C5-Formats verwenden, biegen Sie beide Kanten des Umschlags leicht hin und her, um etwaige Steifigkeit zu beseitigen.

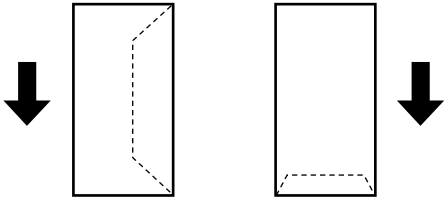


Legen Sie die Umschläge in der dargestellten Richtung einzeln in das Mehrzweckfach ein.



Wenn sich die Klappe auf der langen Seite des Umschlags befindet, legen Sie die Umschläge mit der Klappe auf der Rückseite und nach rechts gerichtet ein.

Wenn sich die Klappe auf der kurzen Seite des Umschlags befindet, legen Sie die Umschläge mit der Klappe auf der Rückseite und nach unten gerichtet ein.



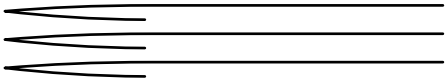
HINWEIS

Bitte überprüfen Sie vor dem Drucken die folgenden Punkte, nachdem Sie die Umschläge in das Mehrzweckfach eingelegt haben, um Papierstaus oder Zuführungsfehler zu vermeiden.

- Biegt sich der Umschlagstapel durch? Der Stapel kann sich durchbiegen, falls die Papierführungen zu straff sind.
- Sind die Umschläge gleichmäßig gestapelt? Falls die Papierführungen zu locker sind, besteht die Gefahr, dass die Umschläge sich verschieben oder nicht richtig zugeführt werden.
- Ist der Stapel gerade? Legen Sie den Umschlagstapel nicht schief ein.
- Sind die Klappen der einzelnen Umschläge getrennt? Falls sich die Klappen der Umschläge überlappen, kann es zu Papierstaus oder Zuführungsfehlern kommen. Die nachstehenden Abbildungen zeigen akzeptable und inakzeptable Klappenanordnungen der Umschläge im Stapel.

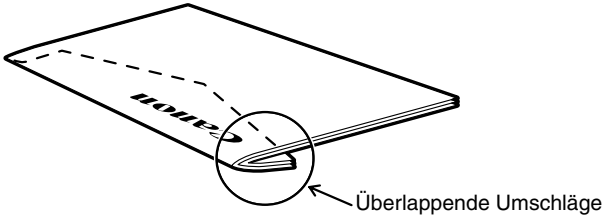
Akzeptabel

Die Klappen der einzelnen Umschläge sollten getrennt sein und nicht die Kanten anderer Umschläge im Stapel überlappen.

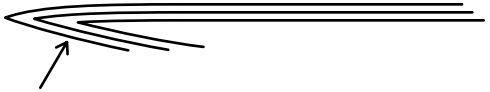


Inakzeptabel

Falls die Klappe eines der Umschläge die Kanten der anderen Umschläge im Stapel überlappt, wie im folgenden Beispiel, kommt es zu Papierstaus oder Zuführungsfehlern.

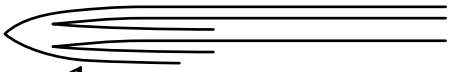


Beispiele inakzeptabler Überlappung von Klappen



Laschen überlappen darunterliegende Umschläge

oder

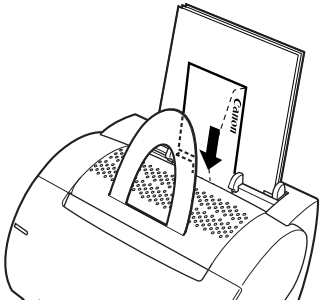


Obere Lasche überlappt darunterliegende Umschläge

Manueller Einzugschacht

Der manuelle Einzugschacht ermöglicht das manuelle Zuführen einzelner Blätter. Dieser Schacht kann für Folien, Etiketten, Umschläge, Postkarten oder anderes Spezialpapier verwendet werden. Sie können auch Normalpapier einlegen, was nützlich ist, wenn Sie Papier verwenden möchten, dessen Format von dem des Papiers im Mehrzweckfach abweicht.
Wählen Sie immer zuerst die Papierausgabemethode, bevor Sie Papier manuell zuführen. (Siehe "Papierausgabe" auf S. 2-8.)

1 **Richten Sie das Blatt so aus, dass die zu bedruckende Seite zur Vorderseite des Druckers gewandt ist und die Oberkante zuerst eingezogen wird. Schieben Sie das Blatt bis zum Anschlag in den manuellen Einzugschacht ein.**



2 **Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Blatts ein.**

WICHTIG

Passen Sie die Papierführungen unbedingt an die Papierbreite an. Falls die Papierführungen zu locker oder zu straff sitzen, kann es zu Zuführungsfehlern oder Papierstaus kommen.

HINWEIS

- Der manuelle Einzugschacht hat Vorrang vor dem Mehrzweckfach.
- Die meisten Anwendungen gestatten die Wahl der Einzugrichtung von Umschlägen. Überprüfen Sie daher die Einzugrichtung von Umschlägen vor dem Drucken.
- Falls eine Postkarte nicht ordnungsgemäß in den Drucker eingezogen wird, drücken Sie die Oberkante der Postkarte sachte nach unten, bis die Karte von der Einzugwalze erfasst und in den Drucker eingezogen wird.
- Wenn Sie Postkarten bedrucken, kann sich die Druckqualität für Grafiken (z.B. Graustufenbilder) verschlechtern.

Damit ist das Einlegen von Papier in den manuellen Einzugschacht abgeschlossen.

Verwendung der Canon Advanced Printing Technology

3
KAPITEL

Dieses Kapitel beschreibt die Installation des Druckertreibers, das Druckverfahren und die Funktionen dieses Druckers.

Installieren der CAPT-Software 3-3
- Für Windows 98/Me 3-3
- Für Windows 2000 3-20
- Für Windows XP 3-29

Verwendung des Druckers im Netzwerk 3-39
- Anschließen des LBP-1120 als Netzwerkdrucker 3-39
- Zugriff auf den LBP-1120 über das Netzwerk 3-43

Canon LASER SHOT LBP-1120-Gruppe 3-45

Deinstallieren der CAPT-Software 3-47

Drucken eines Dokuments 3-49

Annullieren eines Druckauftrags 3-50

Aufrufen des Eigenschaften-Dialogfelds 3-51
- Für Windows 98/Me 3-51
- Für Windows 2000/XP 3-52

Verwendung der Druckoptionen 3-54
- Für Windows 98/Me 3-54
- Für Windows 2000/XP 3-61
- Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt 3-69
- Skalieren eines Dokuments 3-71
- Wahl der Einstellung für benutzerdefiniertes Papierformat 3-73
- Verwendung von Overlaydruck 3-74
- Angeben der Druckqualität 3-77
- Angeben der Tonerdichte 3-78
- Verwendung der automatischen Auflösungsverfeinerung 3-80
- Verwendung von Druckprofilen 3-81
- Anzeigen der Druckereinstellungen/Wiederherstellen der Standardeinstellungen 3-84

Überprüfen des Status eines Druckauftrags 3-86
- Verwendung des Statusfensters 3-86
- Öffnen des Statusfensters 3-88
- Schließen des Statusfensters 3-88

Statusoptionen 3-88
Status des Netzwerkdruckers 3-91

Installieren der CAPT-Software

Wenn Sie den LBP-1120 als lokalen Drucker (Direktanschluss an Ihren Computer) verwenden, installieren Sie die CAPT-Drucksoftware nach dem folgenden Verfahren. Wenn der LBP-1120 bereits an Ihr Netzwerk angeschlossen ist, lesen Sie den Abschnitt "Zugriff auf den LBP-1120 über das Netzwerk" auf S. 3-43 durch, um den Drucker zu benutzen. Soll der LBP-1120 als Netzwerkdrucker installiert werden, lesen Sie den Abschnitt "Anschließen des LBP-1120 als Netzwerkdrucker" auf S. 3-39 durch.

Für Windows 98/Me

CD-ROM-Installation

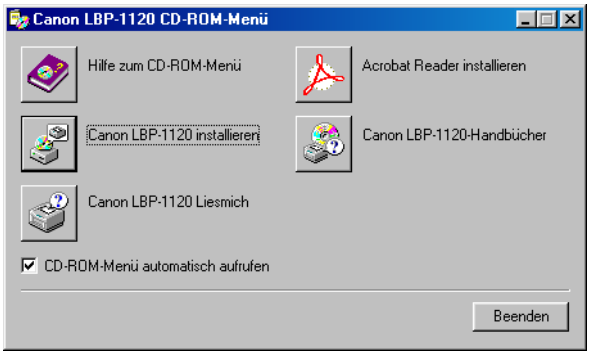
Die in der folgenden Beschreibung abgedruckten Bildschirme stammen von Windows 98.

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Schalten Sie Ihren Computer ein, und fahren Sie Windows 98/Me hoch.

3 Legen Sie die User Software CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

Das [Canon LBP-1120 CD-ROM Menü] erscheint automatisch.

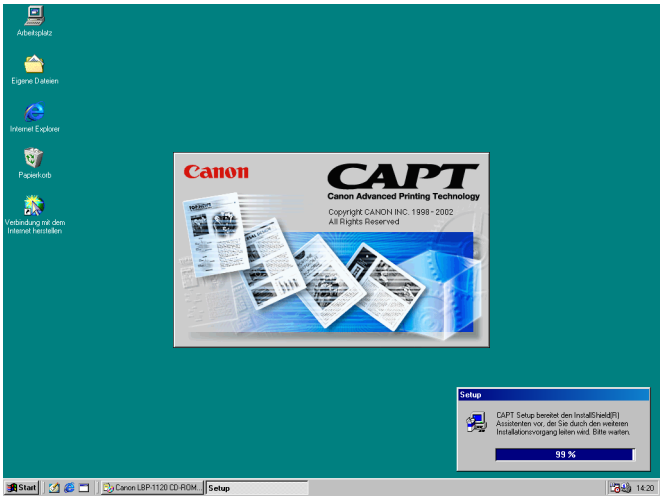


Falls das CD-ROM-Menü nicht automatisch erscheint, starten Sie es manuell, und wählen Sie [CD-ROM-Menü automatisch aufrufen].

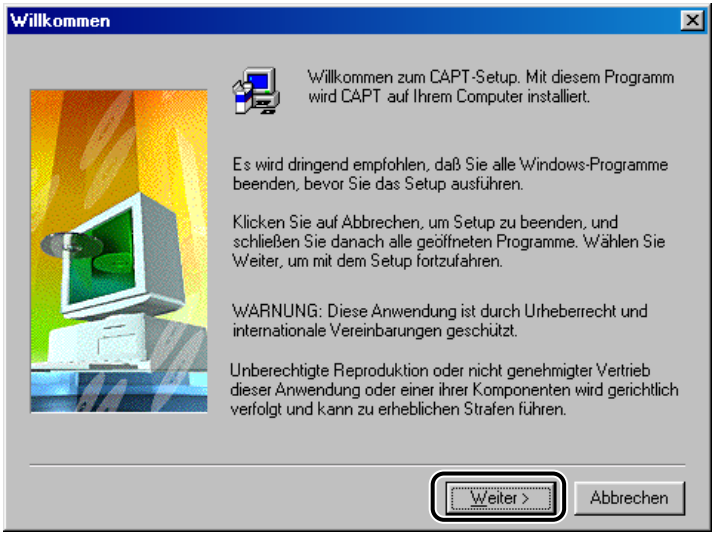
4 Klicken Sie auf [Canon LBP-1120-Druckertreiber installieren].

5 Das Dialogfeld [Canon LBP-1120-Druckertreiber installieren] erscheint. Klicken Sie auf [Ja], um die CAPT-Software in der angezeigten Sprache zu installieren.

Damit ist die Vorbereitung für die Installation beendet, und nun beginnt die Installation der CAPT (Canon Advanced Printing Technology)-Software.

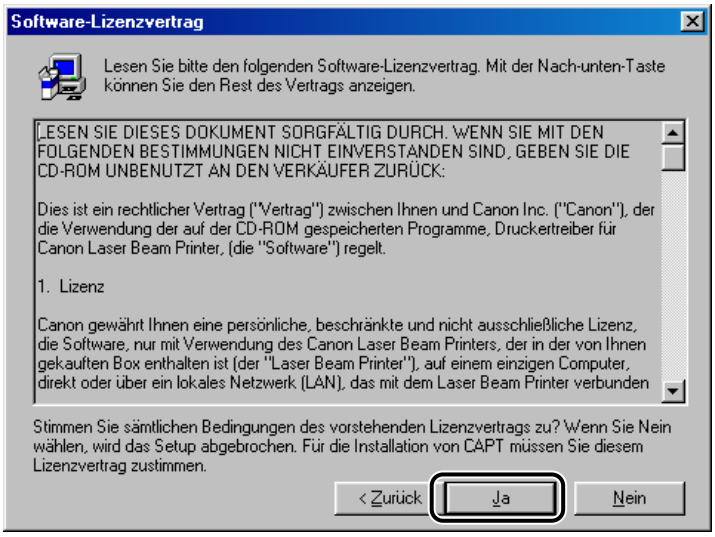


6 Der Bildschirm [Willkommen] erscheint. Klicken Sie auf [Weiter].


Willkommen
Willkommen zum CAPT-Setup. Mit diesem Programm wird CAPT auf Ihrem Computer installiert.
Es wird dringend empfohlen, daß Sie alle Windows-Programme beenden, bevor Sie das Setup ausführen.
Klicken Sie auf Abbrechen, um Setup zu beenden, und schließen Sie danach alle geöffneten Programme. Wählen Sie Weiter, um mit dem Setup fortzufahren.
WARNUNG: Diese Anwendung ist durch Urheberrecht und internationale Vereinbarungen geschützt.
Unberechtigte Reproduktion oder nicht genehmigter Vertrieb dieser Anwendung oder einer ihrer Komponenten wird gerichtlich verfolgt und kann zu erheblichen Strafen führen.
Weiter >
Abbrechen

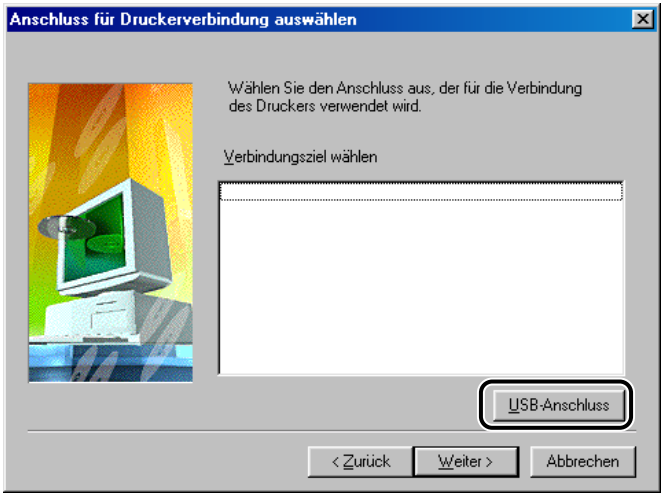
Der Bildschirm [Software-Lizenzvertrag] erscheint.

7 Lesen Sie den [Software-Lizenzvertrag] durch, und klicken Sie dann auf [Ja].


Software-Lizenzvertrag
Lesen Sie bitte den folgenden Software-Lizenzvertrag. Mit der Nach-unten-Taste können Sie den Rest des Vertrags anzeigen.
LESEN SIE DIESES DOKUMENT SORGFÄLTIG DURCH. WENN SIE MIT DEN FOLGENDEN BESTIMMUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, GEBEN SIE DIE CD-ROM UNBENUTZT AN DEN VERKÄUFER ZURÜCK:
Dies ist ein rechtlicher Vertrag ("Vertrag") zwischen Ihnen und Canon Inc. ("Canon"), der die Verwendung der auf der CD-ROM gespeicherten Programme, Druckertreiber für Canon Laser Beam Printer, (die "Software") regelt.
1. Lizenz
Canon gewährt Ihnen eine persönliche, beschränkte und nicht ausschließliche Lizenz, die Software, nur mit Verwendung des Canon Laser Beam Printers, der in der von Ihnen gekauften Box enthalten ist (der "Laser Beam Printer"), auf einem einzigen Computer, direkt oder über ein lokales Netzwerk (LAN), das mit dem Laser Beam Printer verbunden
Stimmen Sie sämtlichen Bedingungen des vorstehenden Lizenzvertrags zu? Wenn Sie Nein wählen, wird das Setup abgebrochen. Für die Installation von CAPT müssen Sie diesem Lizenzvertrag zustimmen.
< Zurück
Ja
Nein

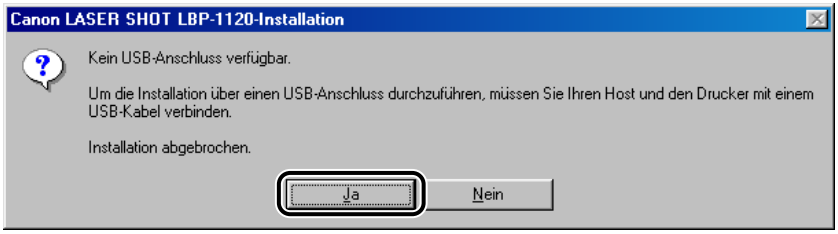
Das Dialogfeld [Anschluss für Druckerverbindung auswählen] erscheint.

8 Falls der USB-Anschluss nicht in der Anschlussliste enthalten ist, klicken Sie auf [USB-Auschluss].


Anschluss für Druckerverbindung auswählen
Wählen Sie den Anschluss aus, der für die Verbindung des Druckers verwendet wird.
Verbindungsziel wählen
USB-Anschluss
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Wenn der USB-Anschluss in der Liste enthalten ist, gehen Sie zu Schritt 13 über.

9 Klicken Sie auf [Ja], um die Einrichtung des LBP-1120 fortzusetzen.

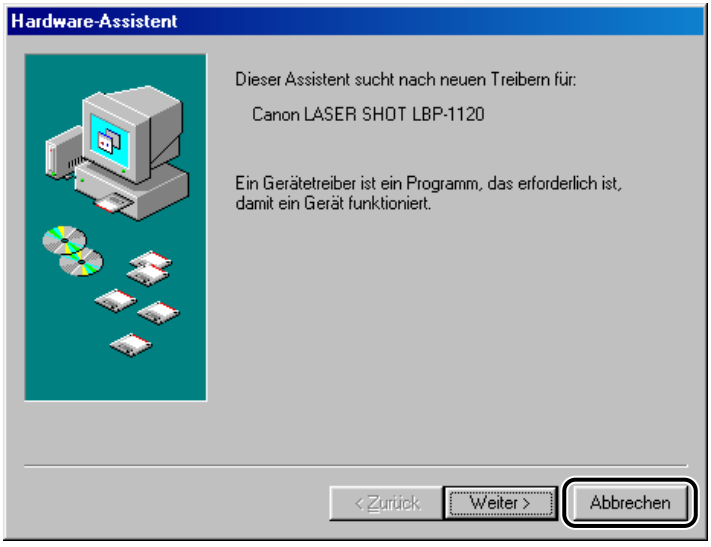

Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Kein USB-Anschluss verfügbar.
Um die Installation über einen USB-Anschluss durchzuführen, müssen Sie Ihren Host und den Drucker mit einem USB-Kabel verbinden.
Installation abgebrochen.
Ja
Nein

10 Schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker und Ihren Computer an, und schalten Sie dann den Drucker ein.

Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*.

Der USB-Anschluss wird automatisch erkannt, und der USB-Treiber wird installiert.

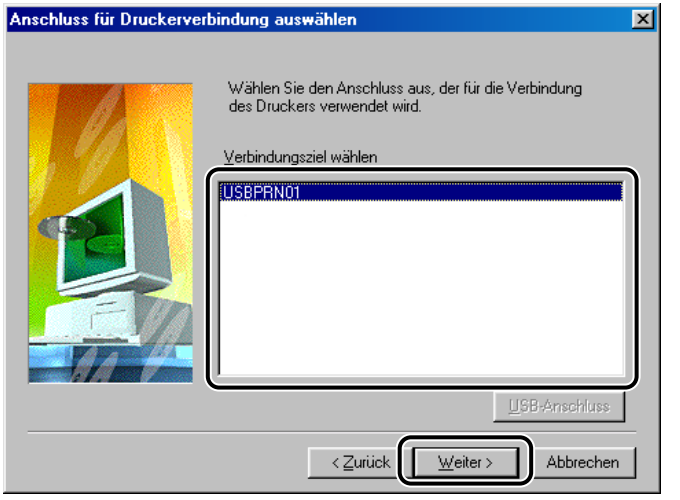
11 Klicken Sie auf [Abbrechen], wenn das Dialogfeld [Hardware-Assistent] erscheint.


Hardware-Assistent
Dieser Assistent sucht nach neuen Treibern für:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Ein Gerätetreiber ist ein Programm, das erforderlich ist, damit ein Gerät funktioniert.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Wenn Sie den Vorgang nicht abbrechen, lesen Sie das Verfahren für "Plug & Play" auf S. 3-9 durch.

12 **Klicken Sie auf [Canon LBP-1120 Install]. Wiederholen Sie den Vorgang von Schritt 4 bis Schritt 5.**

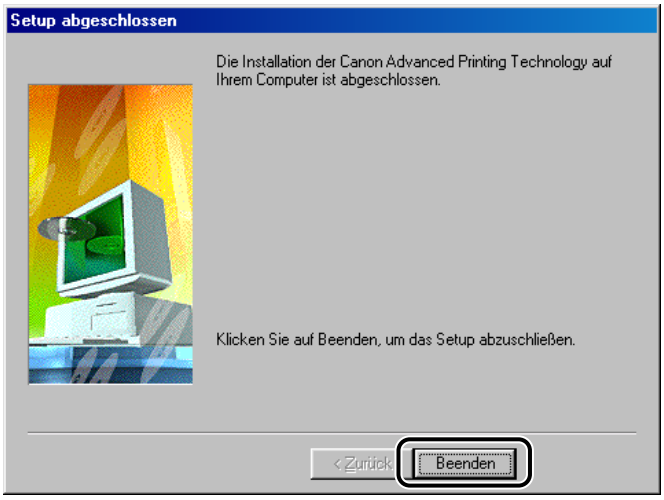
13 **Wählen Sie einen USB-Anschluss, wie z.B. [USBPRN01] für Windows 98 oder [USB001] für Windows Me, aus der Anschlussliste aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].**



Falls [USBPRN01] oder [USB001] nicht in der Liste enthalten ist, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 8.

14 **Es erscheint ein Dialogfeld mit der Aufforderung, die Installation fortzusetzen. Klicken Sie auf [Ja].**

15 Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld. Klicken Sie auf [Beenden], um das Dialogfeld zu schließen.


Setup abgeschlossen
Die Installation der Canon Advanced Printing Technology auf Ihrem Computer ist abgeschlossen.
Klicken Sie auf Beenden, um das Setup abzuschließen.
< Zurück
Beenden

Damit ist die Installation des USB-Treibers und des Druckertreibers abgeschlossen.

Plug & Play

Die in der folgenden Beschreibung abgedruckten Bildschirme stammen von Windows 98.

WICHTIG

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Software installieren:

- Schließen Sie den Drucker an Ihren Computer an. (Siehe das Handbuch *Erste Schritte*.)
- Schalten Sie den Drucker ein. (Siehe "Ein- und Ausschalten des Druckers" auf S. 1-7.)

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und fahren Sie Windows 98/Me hoch.

Der USB-Anschluss wird automatisch erkannt.

Das Dialogfeld [Hardware-Assistent] erscheint, und klicken Sie dann auf [Weiter].

Hardware-Assistent
Dieser Assistent sucht nach neuen Treibern für:
Canon CAPT USB Printer
Ein Gerätetreiber ist ein Programm, das erforderlich ist, damit ein Gerät funktioniert.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

2 Wählen Sie [Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)] im Dialogfeld [Hardware-Assistent], und klicken Sie dann auf [Weiter].

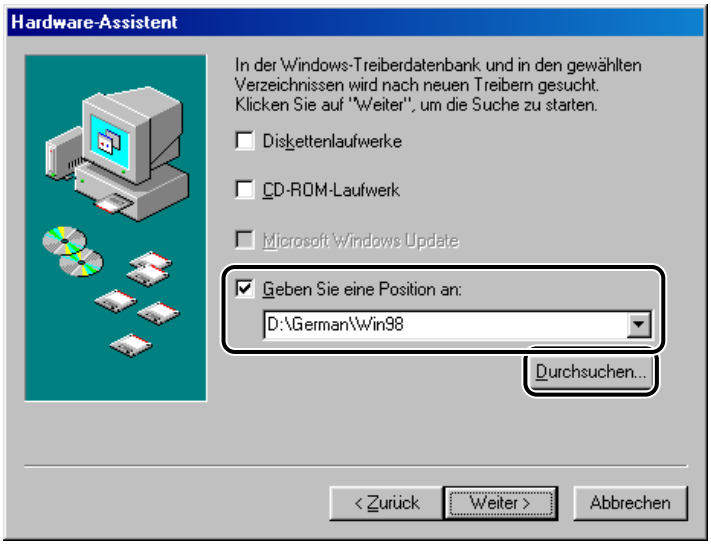
Wählen Sie im Falle von Windows Me [Position des Treibers angeben (Erweitert)], und klicken Sie auf [Weiter] im Dialogfeld [Hardware-Assistent].

Das Dialogfeld zur Angabe der Treiberposition erscheint.

3 Legen Sie die User Software CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

4 Aktivieren Sie nur das Kontrollkästchen [Geben Sie eine Position an], und klicken Sie dann auf [Durchsuchen] zur Wahl des Treibers in der gewünschten Sprache.

Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk beispielsweise das Laufwerk [D] ist, suchen Sie [D:\German\Win98] auf, und klicken Sie dann auf [OK]:



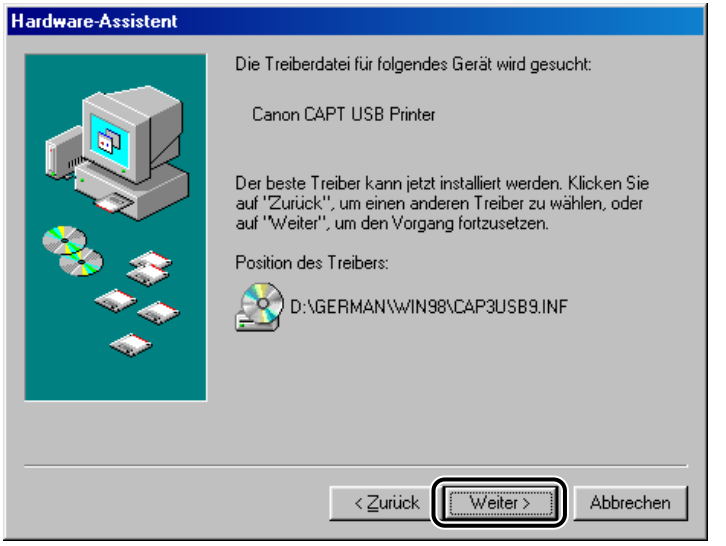
Für Windows Me: Aktivieren Sie nur das Kontrollkästchen [Andere Quelle angeben], und klicken Sie dann auf [Durchsuchen], um den Treiber in der gewünschten Sprache auszuwählen. Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk beispielsweise das Laufwerk [D] ist, suchen Sie [D:\German\WinMe] auf, und klicken Sie dann auf [OK].

5 Vergewissern Sie sich, dass der zu durchsuchende Ordner unter [Geben Sie eine Position an] angegeben ist, und klicken Sie dann auf [Weiter].

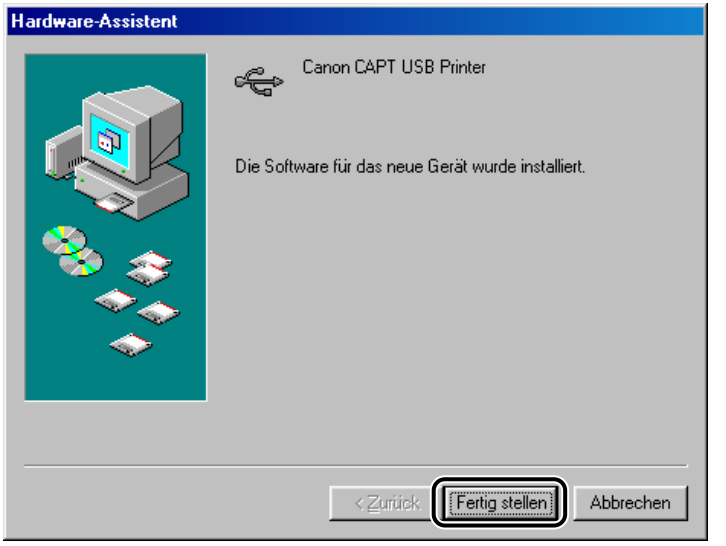
Die Installation des USB-Treibers beginnt.

6 Klicken Sie auf [Weiter].

Die Installation des USB-Treibers beginnt.


Hardware-Assistent
Die Treiberdatei für folgendes Gerät wird gesucht:
Canon CAPT USB Printer
Der beste Treiber kann jetzt installiert werden. Klicken Sie auf "Zurück", um einen anderen Treiber zu wählen, oder auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
Position des Treibers:
D:\GERMAN\WIN98\CAP3USB9.INF
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



Das Dialogfeld [Hardware-Assistent (Canon LASER SHOT LBP-1120)] erscheint.

8 **Klicken Sie auf [Weiter].**

Hardware-Assistent
Dieser Assistent sucht nach neuen Treibern für:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Ein Gerätetreiber ist ein Programm, das erforderlich ist, damit ein Gerät funktioniert.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

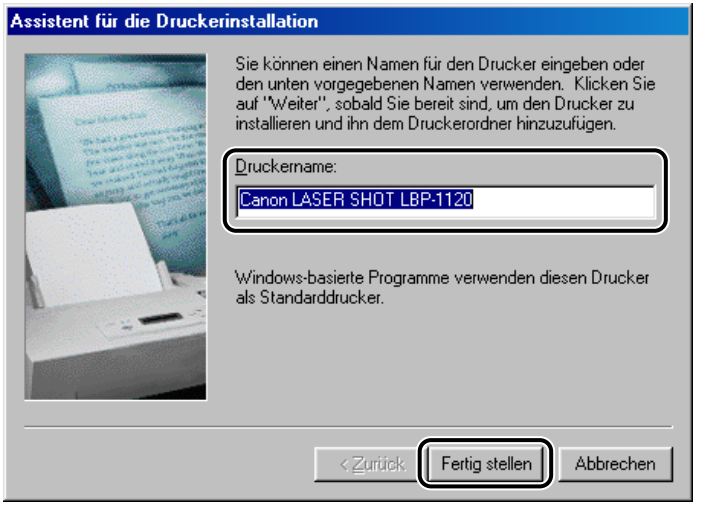
9 **Wiederholen Sie den Vorgang von Schritt 2 bis Schritt 5.**

10 **Klicken Sie auf [Weiter].**

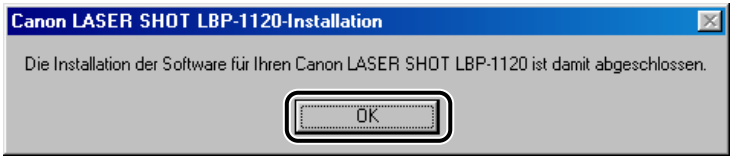
Hardware-Assistent
Die Treiberdatei für folgendes Gerät wird gesucht:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Der beste Treiber kann jetzt installiert werden. Klicken Sie auf "Zurück", um einen anderen Treiber zu wählen, oder auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
Position des Treibers:
D:\GERMAN\WIN98\CAP3SET.INF
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Die Installation des Druckertreibers beginnt.

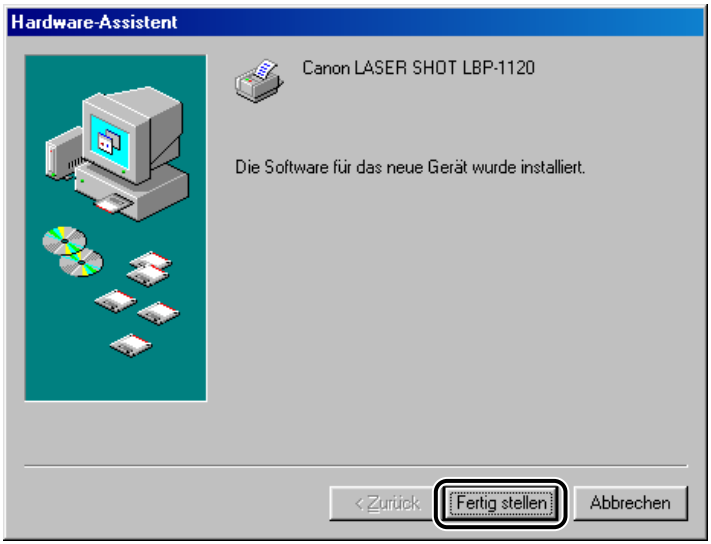
11 **Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den vorgegebenen Druckernamen zu übernehmen, oder geben Sie den gewünschten Namen ein, und klicken Sie dann auf [Fertig stellen].**


Assistent für die Druckerinstallation
Sie können einen Namen für den Drucker eingeben oder den unten vorgegebenen Namen verwenden. Klicken Sie auf "Weiter", sobald Sie bereit sind, um den Drucker zu installieren und ihn dem Druckerordner hinzuzufügen.
Druckername:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Windows-basierte Programme verwenden diesen Drucker als Standarddrucker.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

12 **Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld.**


Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Die Installation der Software für Ihren Canon LASER SHOT LBP-1120 ist damit abgeschlossen.
OK

13 **Klicken Sie auf [Fertig stellen] im Dialogfeld [Hardware-Assistent].**



Damit ist die Installation des USB-Treibers und des Druckertreibers abgeschlossen.

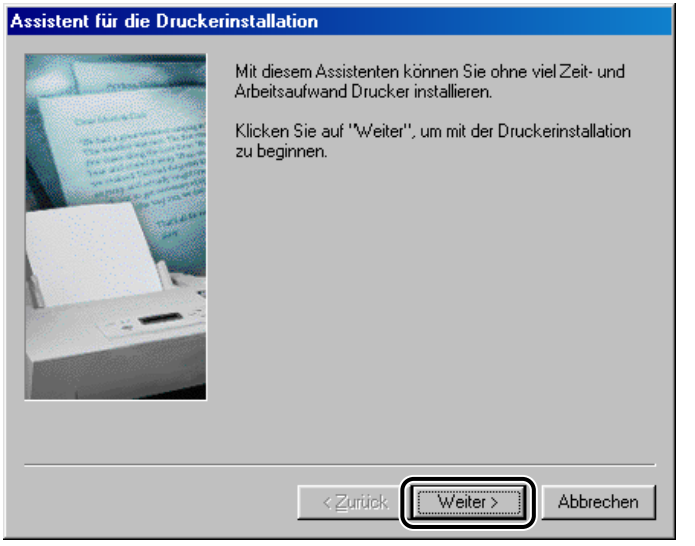
Assistent für die Druckerinstallation

Die in der folgenden Beschreibung abgedruckten Bildschirme stammen von Windows 98.

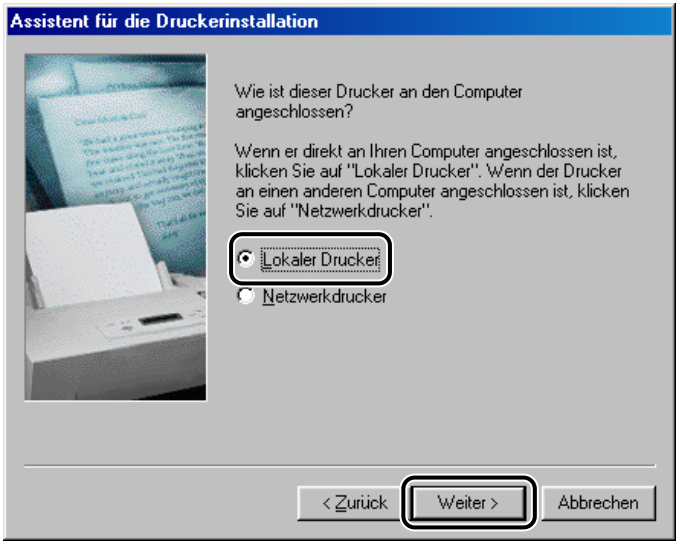
1 **Klicken Sie auf [Start], fahren Sie [Einstellungen] an, und klicken Sie dann auf [Drucker].**

Daraufhin erscheint der Ordner [Drucker].

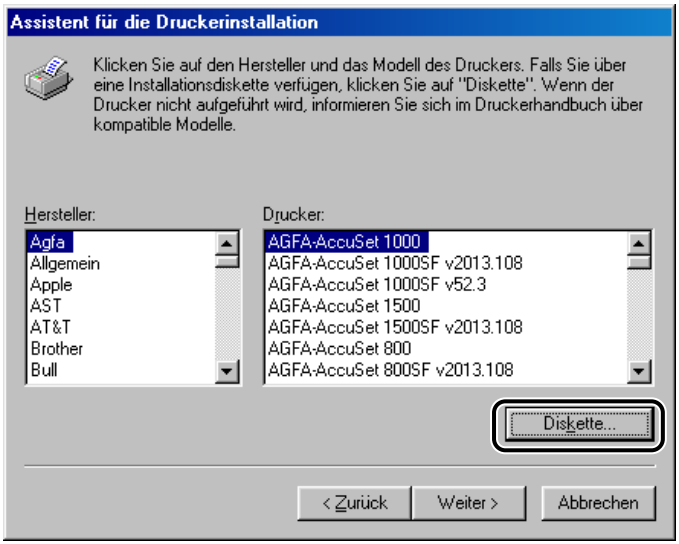
2 **Doppelklicken Sie auf [Neuer Drucker]. Das Dialogfeld [Assistent für die Druckerinstallation] erscheint. Klicken Sie auf [Weiter].**


Assistent für die Druckerinstallation
Mit diesem Assistenten können Sie ohne viel Zeit- und Arbeitsaufwand Drucker installieren.
Klicken Sie auf "Weiter", um mit der Druckerinstallation zu beginnen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3 **Wählen Sie [Lokaler Drucker], und klicken Sie auf [Weiter].**


Assistent für die Druckerinstallation
Wie ist dieser Drucker an den Computer angeschlossen?
Wenn er direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf "Lokaler Drucker". Wenn der Drucker an einen anderen Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf "Netzwerkdrucker".
Lokaler Drucker
Netzwerkdrucker
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

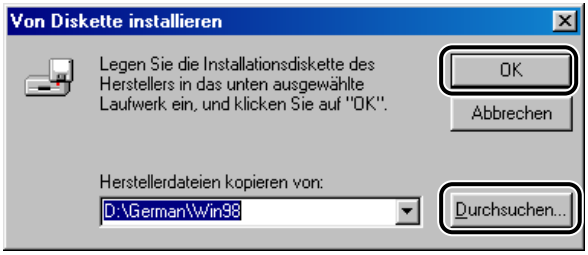
4 Klicken Sie auf [Diskette] unter den Feldern [Hersteller/ Drucker].



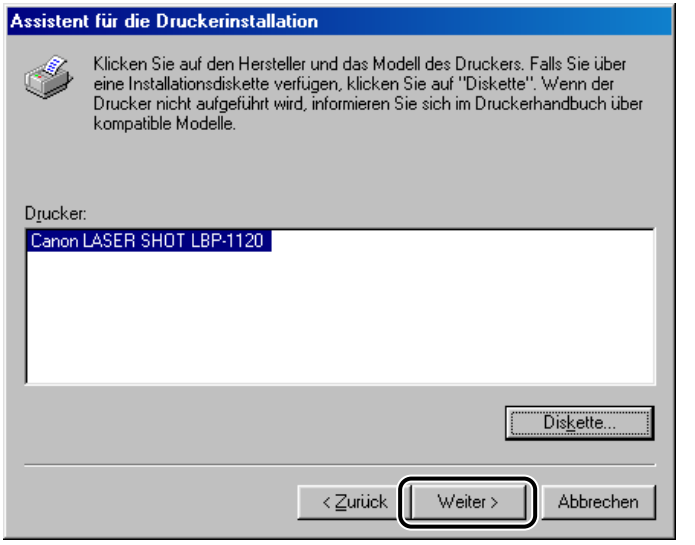
Das Dialogfeld [Von Diskette installieren] erscheint.

5 Klicken Sie auf [Durchsuchen], um das Verzeichnis auswählen, oder geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis an, in dem sich die CAPT-Software befindet, und klicken Sie dann auf [OK].

Wenn Sie die CAPT-Software beispielsweise von der CD-ROM installieren und Ihr CD-ROM-Laufwerk das Laufwerk [D] ist, wäre der Pfadname [D:\German\Win98].



6 **Wählen Sie Ihr Druckermodell aus der angezeigten Druckerliste aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].**

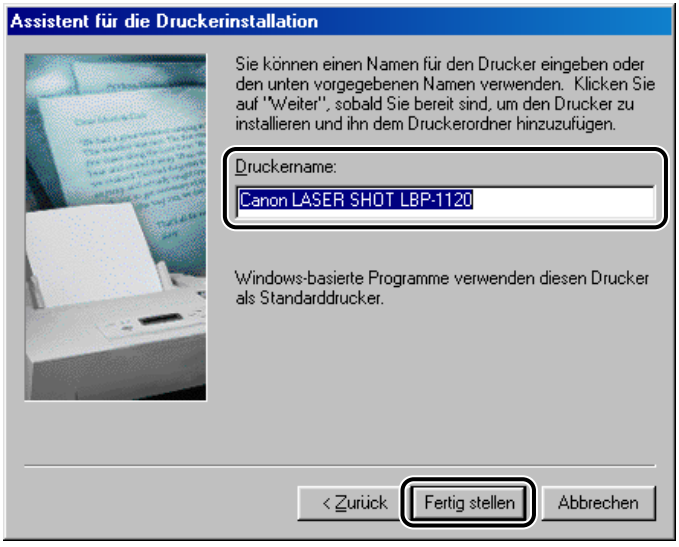

Assistent für die Druckerinstallation
Klicken Sie auf den Hersteller und das Modell des Druckers. Falls Sie über eine Installationsdiskette verfügen, klicken Sie auf "Diskette". Wenn der Drucker nicht aufgeführt wird, informieren Sie sich im Druckerhandbuch über kompatible Modelle.
Drucker:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Diskette...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

7 **Wählen Sie den gewünschten Druckeranschluss aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].**

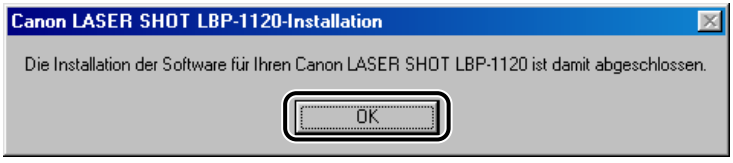
HINWEIS

Wählen Sie immer den USB-Anschluss. Wenn Sie einen anderen Anschluss wählen, können Sie nicht drucken.

8 **Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den vorgegebenen Druckernamen zu übernehmen, oder geben Sie den gewünschten Namen ein, und klicken Sie dann auf [Fertig stellen].**


Assistent für die Druckerinstallation
Sie können einen Namen für den Drucker eingeben oder den unten vorgegebenen Namen verwenden. Klicken Sie auf "Weiter", sobald Sie bereit sind, um den Drucker zu installieren und ihn dem Druckerordner hinzuzufügen.
Druckername:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Windows-basierte Programme verwenden diesen Drucker als Standarddrucker.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

9 **Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld zu schließen.**


Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Die Installation der Software für Ihren Canon LASER SHOT LBP-1120 ist damit abgeschlossen.
OK

Windows erzeugt den Gruppenordner [Canon LASER SHOT LBP-1120] auf dem Desktop, und das Symbol [Canon LASER SHOT LBP-1120] wird dem Ordner [Drukker] hinzugefügt.

Plug & Play

WICHTIG

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Software installieren:

- Schließen Sie den Drucker an Ihren Computer an. (Siehe das Handbuch *Erste Schritte*.)
- Schalten Sie den Drucker ein. (Siehe "Ein- und Ausschalten des Druckers" auf S. 1-7.)

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und fahren Sie Windows 2000 hoch.

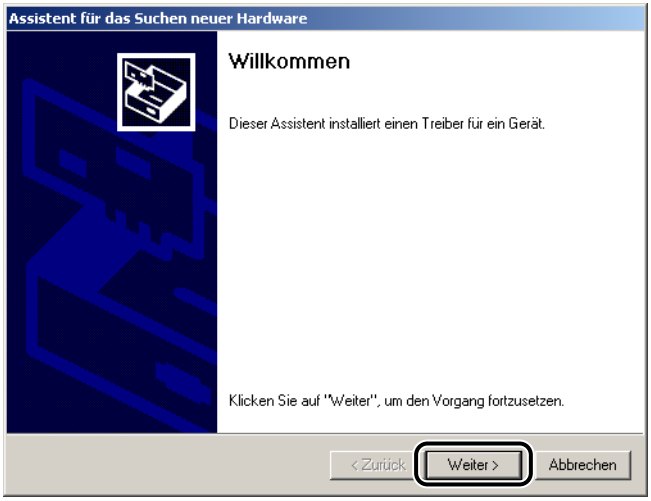
Plug & Play wird ausgeführt, und der USB-Treiber [USB-Druckerunterstützung] wird automatisch erkannt und installiert.

2 Melden Sie sich als Administrator an.

HINWEIS

Für die Installation der CAPT-Software sind die vollen Zugriffsrechte erforderlich.

3 Das Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware] erscheint. Klicken Sie auf [Weiter].


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Willkommen
Dieser Assistent installiert einen Treiber für ein Gerät.
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

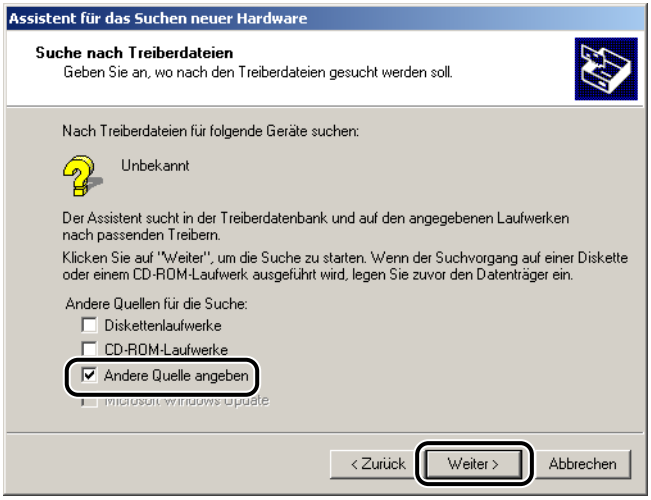
4 **Wählen Sie [Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)] im Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware], und klicken Sie auf [Weiter].**

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Hardwaretreiber installieren
Ein Gerätetreiber ist ein Programm, das das Ansprechen des Geräts durch das Betriebssystem ermöglicht.
Der Assistent wird die Installation des Geräts fertig stellen:
Unbekannt
Gerätetreiber sind Programme zum Steuern der Hardware. Für das neue Gerät sind Treiberdateien erforderlich. Klicken Sie auf "Weiter", um diese Treiberdateien zu suchen und die Installation zu abzuschließen.
Wie möchten Sie vorgehen?
Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)
Alle bekannten Treiber für das Gerät in einer Liste anzeigen und den entsprechenden Treiber selbst auswählen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

HINWEIS

Möglicherweise wird [Unbekannt] als Gerätename angezeigt.

5 **Aktivieren Sie nur das Kontrollkästchen [Andere Quelle angeben], und klicken Sie auf [Weiter].**


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Suche nach Treiberdateien
Geben Sie an, wo nach den Treiberdateien gesucht werden soll.
Nach Treiberdateien für folgende Geräte suchen:
Unbekannt
Der Assistent sucht in der Treiberdatenbank und auf den angegebenen Laufwerken nach passenden Treibern.
Klicken Sie auf "Weiter", um die Suche zu starten. Wenn der Suchvorgang auf einer Diskette oder einem CD-ROM-Laufwerk ausgeführt wird, legen Sie zuvor den Datenträger ein.
Andere Quellen für die Suche:
Diskettenlaufwerke
CD-ROM-Laufwerke
Andere Quelle angeben
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6 Legen Sie die User Software CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Treiber in der gewünschten Sprache auszuwählen.

Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk beispielsweise das Laufwerk [D] ist, suchen Sie [D:\German\Win2000] auf und klicken dann auf [OK].

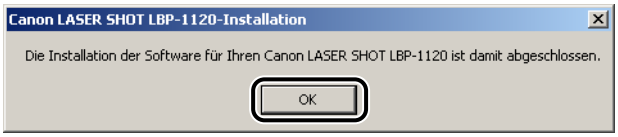
Assistent für das Suchen neuer Hardware
Legen Sie den Installationsdatenträger des Herstellers in das ausgewählte Laufwerk ein, und klicken Sie dann auf "OK".
OK
Abbrechen
Dateien des Herstellers kopieren von:
D:\German\Win2000
Durchsuchen...

7 Klicken Sie im Fenster [Treiberdateien - Suchergebnisse] auf [Weiter].

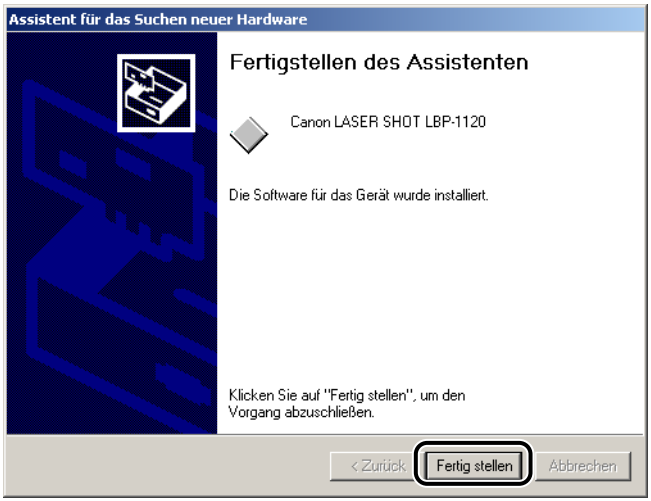
Klicken Sie auf [Ja], falls das Dialogfeld [Digitale Signatur nicht gefunden] erscheint.

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Treiberdateien - Suchergebnisse
Die Suche nach den Treiberdateien für das Gerät ist beendet.
Für folgendes Gerät wurde ein Treiber gefunden:
Unbekannt
Es wurde ein Treiber für das Gerät gefunden. Klicken Sie auf "Weiter", um diesen Treiber zu installieren.
d:\german\win2000\cap3setk.inf
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

8 **Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld zu schließen.**


Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Die Installation der Software für Ihren Canon LASER SHOT LBP-1120 ist damit abgeschlossen.
OK

9 **Klicken Sie auf [Fertig stellen] im Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware].**


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Fertigstellen des Assistenten
Canon LASER SHOT LBP-1120
Die Software für das Gerät wurde installiert.
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Damit ist die Installation des USB-Treibers und des Druckertreibers abgeschlossen.

Druckerinstallations-Assistent

1 **Melden Sie sich als Administrator an.**

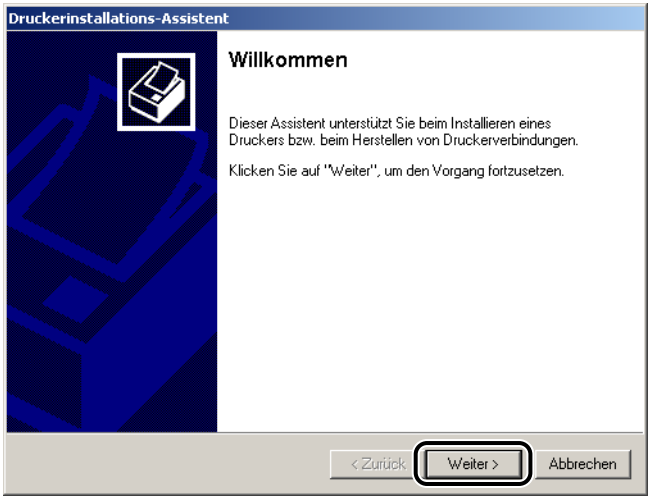
HINWEIS

Für die Installation der CAPT-Software sind die vollen Zugriffsrechte für den Drucker erforderlich.

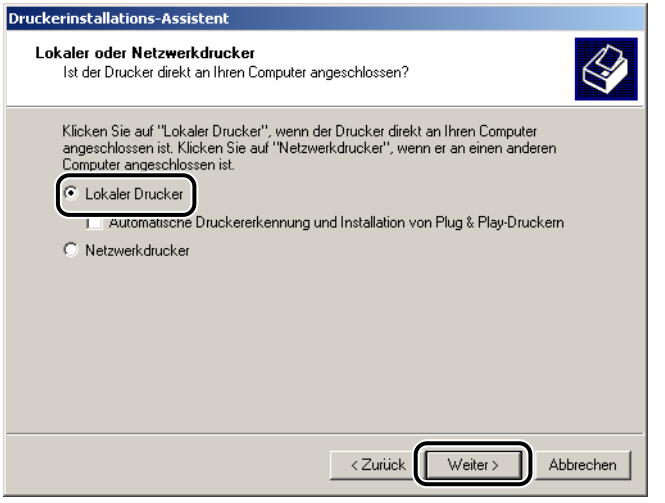
2 **Klicken Sie auf [Start], fahren Sie [Einstellungen] an, und klicken Sie dann auf [Drucker].**

Daraufhin erscheint der Ordner [Drucker].

3 **Doppelklicken Sie auf [Neuer Drucker]. Das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent] erscheint. Klicken Sie auf [Weiter].**


Druckerinstallations-Assistent
Willkommen
Dieser Assistent unterstützt Sie beim Installieren eines Druckers bzw. beim Herstellen von Druckerverbindungen.
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

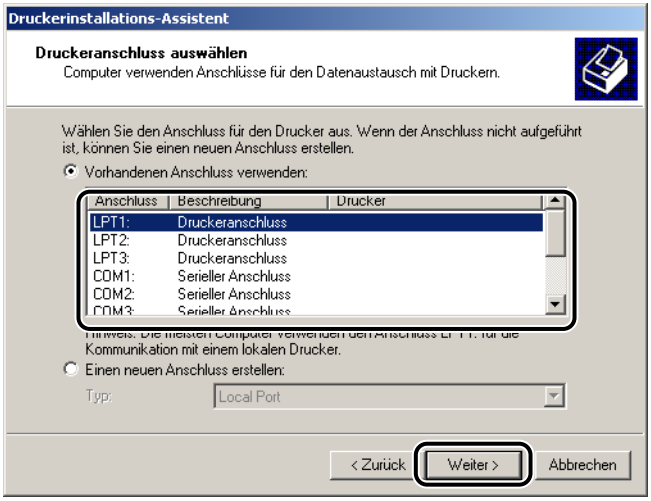
4 **Wählen Sie [Lokaler Drucker], und klicken Sie auf [Weiter].**


Druckerinstallations-Assistent
Lokaler oder Netzwerkdrucker
Ist der Drucker direkt an Ihren Computer angeschlossen?
Klicken Sie auf "Lokaler Drucker", wenn der Drucker direkt an Ihren Computer angeschlossen ist. Klicken Sie auf "Netzwerkdrucker", wenn er an einen anderen Computer angeschlossen ist.
Lokaler Drucker
Automatische Druckererkennung und Installation von Plug & Play-Druckern
Netzwerkdrucker
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

HINWEIS

Die Aktivierung des Kontrollkästchens [Automatische Druckererkennung und Installation von Plug & Play-Druckern] wird nicht empfohlen.

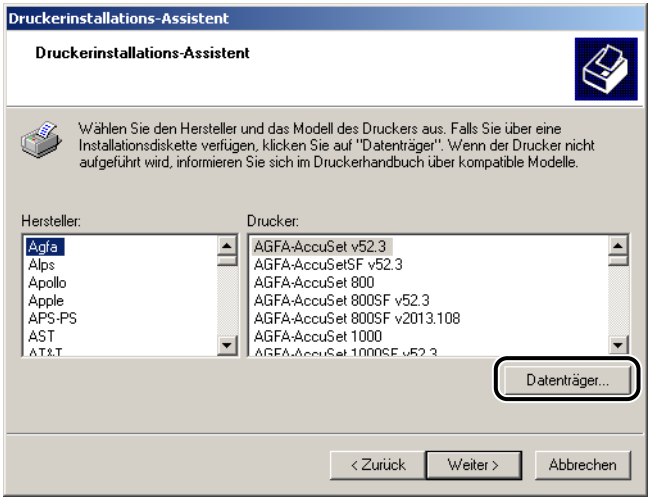
5 Wählen Sie den gewünschten Druckeranschluss aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].


Druckerinstallations-Assistent
Druckeranschluss auswählen
Computer verwenden Anschlüsse für den Datenaustausch mit Druckern.
Wählen Sie den Anschluss für den Drucker aus. Wenn der Anschluss nicht aufgeführt ist, können Sie einen neuen Anschluss erstellen.
Vorhandenen Anschluss verwenden:
Anschluss | Beschreibung | Drucker
LPT1: Druckeranschluss
LPT2: Druckeranschluss
LPT3: Druckeranschluss
COM1: Serieller Anschluss
COM2: Serieller Anschluss
Kommunikation mit einem lokalen Drucker.
Einen neuen Anschluss erstellen:
Typ: Local Port
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

HINWEIS

Wählen Sie immer den USB-Anschluss. Wenn Sie einen anderen Anschluss wählen, können Sie nicht drucken.

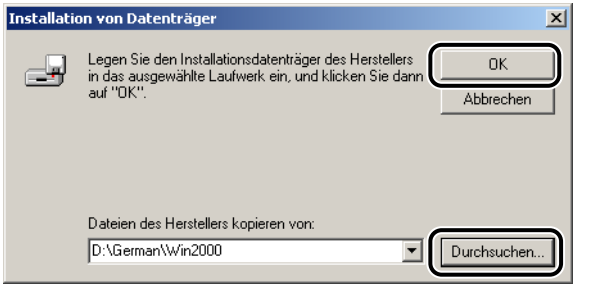
6 Klicken Sie auf [Datenträger] unter den Feldern [Hersteller/ Drucker].



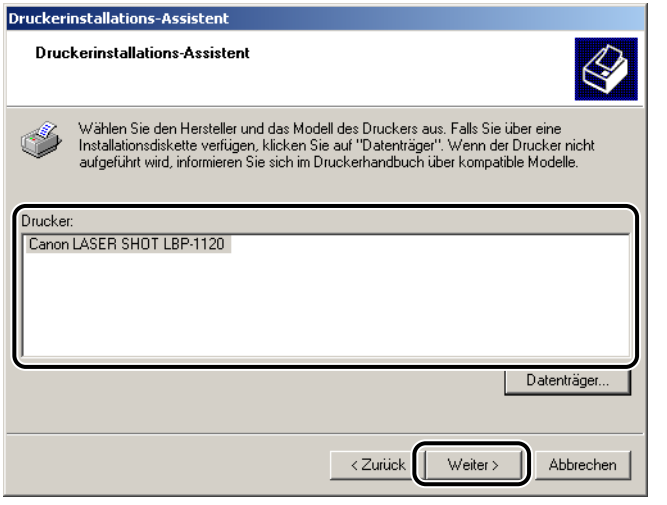
Das Dialogfeld [Installation von Datenträger] erscheint.

7 Klicken Sie auf [Durchsuchen], um das Verzeichnis auszuwählen, oder geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis an, in dem sich die CAPT-Software befindet, und klicken Sie dann auf [OK].

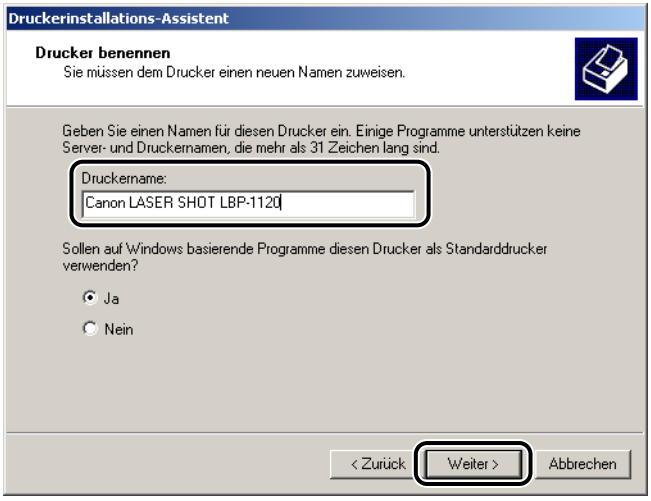
Wenn Sie die CAPT-Software beispielsweise von der CD-ROM installieren und Ihrem CD-ROM-Laufwerk der Laufwerksbuchstabe [D] zugeordnet ist, wäre der Pfadname [D:\German\Win2000].


Installation von Datenträger
Legen Sie den Installationsdatenträger des Herstellers in das ausgewählte Laufwerk ein, und klicken Sie dann auf "OK".
OK
Abbrechen
Dateien des Herstellers kopieren von:
D:\German\Win2000
Durchsuchen...

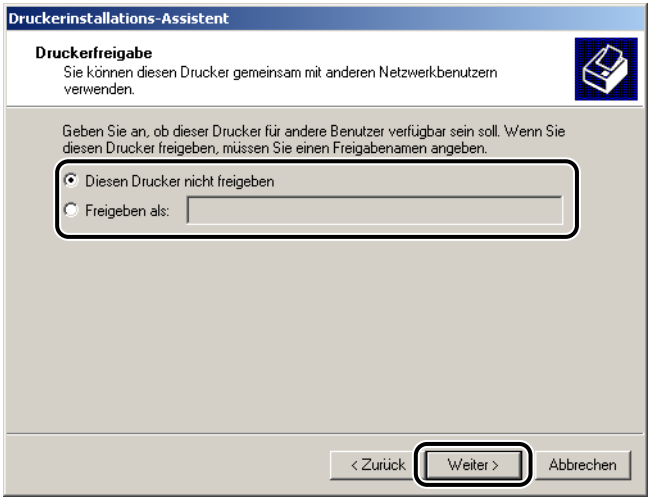
8 Wählen Sie Ihr Druckermodell aus der angezeigten Druckerliste aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].


Druckerinstallations-Assistent
Druckerinstallations-Assistent
Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers aus. Falls Sie über eine Installationsdiskette verfügen, klicken Sie auf "Datenträger". Wenn der Drucker nicht aufgeführt wird, informieren Sie sich im Druckerhandbuch über kompatible Modelle.
Drucker:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Datenträger...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

9 **Klicken Sie auf [Weiter], um den vorgegebenen Druckernamen zu übernehmen, oder geben Sie den gewünschten Namen ein, und klicken Sie dann auf [Weiter].**


Druckerinstallations-Assistent
Drucker benennen
Sie müssen dem Drucker einen neuen Namen zuweisen.
Geben Sie einen Namen für diesen Drucker ein. Einige Programme unterstützen keine Server- und Druckernamen, die mehr als 31 Zeichen lang sind.
Druckername:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Sollen auf Windows basierende Programme diesen Drucker als Standarddrucker verwenden?
Ja
Nein
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

10 **Wählen Sie, ob dieser Drucker für andere Benutzer im Netzwerk freigegeben werden soll oder nicht, und klicken Sie dann auf [Weiter].**

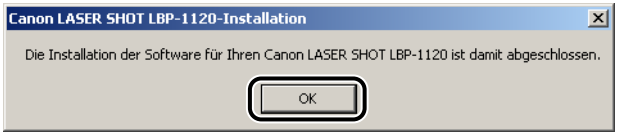

Druckerinstallations-Assistent
Druckerfreigabe
Sie können diesen Drucker gemeinsam mit anderen Netzwerkbenutzern verwenden.
Geben Sie an, ob dieser Drucker für andere Benutzer verfügbar sein soll. Wenn Sie diesen Drucker freigeben, müssen Sie einen Freigabenamen angeben.
Diesen Drucker nicht freigeben
Freigeben als:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11 Wählen Sie [Ja], wenn Sie eine Testseite drucken wollen, oder [Nein], wenn Sie keine Testseite drucken wollen, und klicken Sie dann auf [Weiter].

12 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

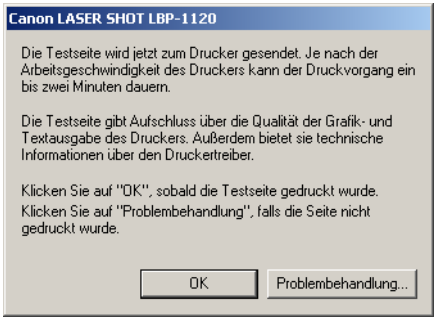
Klicken Sie auf [Ja], falls das Dialogfeld [Digitale Signatur nicht gefunden] erscheint.

13 Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld zu schließen.


Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Die Installation der Software für Ihren Canon LASER SHOT LBP-1120 ist damit abgeschlossen.
OK

Windows erzeugt die Verknüpfung [Canon LASER SHOT LBP-1120] auf dem Desktop, und [Canon LASER SHOT LBP-1120] wird zum Ordner [Drucker] hinzugefügt.

14 Wenn Sie den Ausdruck einer Testseite gewählt haben, erfolgt der Ausdruck nach dem Abschluss der Installation, worauf das folgende Dialogfeld erscheint. Wenn die Seite korrekt ausgedruckt wurde, klicken Sie auf [OK].


Canon LASER SHOT LBP-1120
Die Testseite wird jetzt zum Drucker gesendet. Je nach der Arbeitsgeschwindigkeit des Druckers kann der Druckvorgang ein bis zwei Minuten dauern.
Die Testseite gibt Aufschluss über die Qualität der Grafik- und Textausgabe des Druckers. Außerdem bietet sie technische Informationen über den Druckertreiber.
Klicken Sie auf "OK", sobald die Testseite gedruckt wurde.
Klicken Sie auf "Problembehandlung", falls die Seite nicht gedruckt wurde.
OK
Problembehandlung...

Für Windows XP

Plug & Play

WICHTIG

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Software installieren:

- Schließen Sie den Drucker an Ihren Computer an. (Siehe das Handbuch *Erste Schritte*.)
- Schalten Sie den Drucker ein. (Siehe "Ein- und Ausschalten des Druckers" auf S. 1-7.)

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und fahren Sie Windows XP hoch.

Plug & Play wird ausgeführt, und der USB-Treiber [USB-Druckerunterstützung] wird automatisch erkannt und installiert.

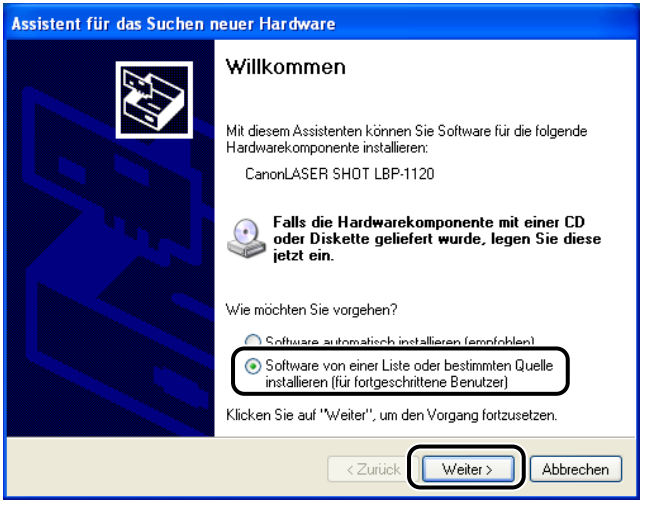
2 Melden Sie sich als Administrator an.

HINWEIS

Für die Installation der CAPT-Software sind die vollen Zugriffsrechte erforderlich.

3 Das Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware] erscheint. Legen Sie die User Software CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

4 Wählen Sie [Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)], und klicken Sie auf [Weiter].


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Willkommen
Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
CanonLASER SHOT LBP-1120
Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
Wie möchten Sie vorgehen?
Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

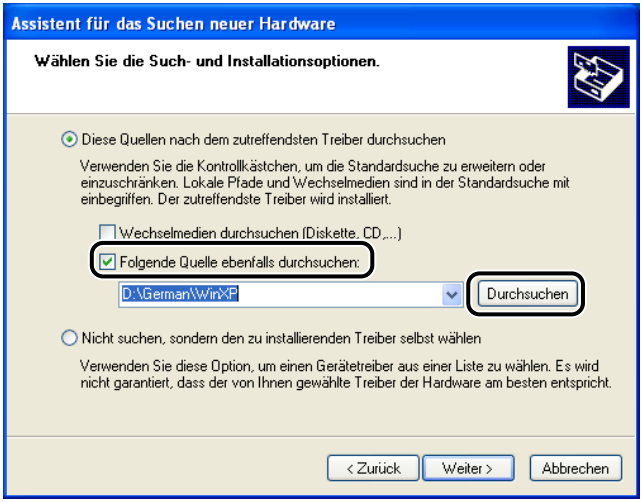
HINWEIS

Möglicherweise wird [Unbekannt] als Gerätename angezeigt.

5 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD)].

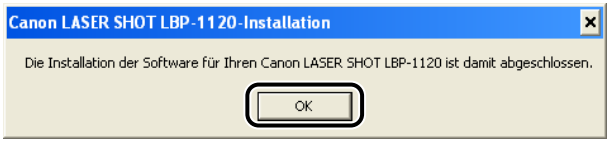
6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen], und klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Treiber in der gewünschten Sprache auszuwählen.

Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk beispielsweise das Laufwerk [D] ist, wählen Sie [D:\German\WinXP], und klicken Sie dann auf [Weiter].

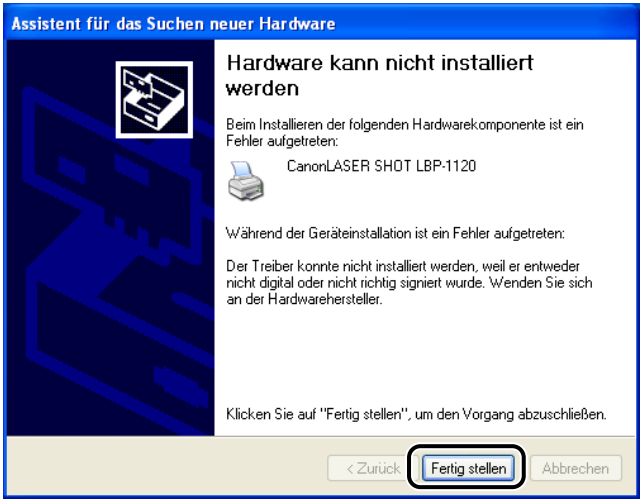

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen.
Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen
Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Standardsuche zu erweitern oder einzuschränken. Lokale Pfade und Wechselmedien sind in der Standardsuche mit einbegriffen. Der zutreffendste Treiber wird installiert.
Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD,...)
Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:
D:\German\WinXP
Durchsuchen
Nicht suchen, sondern den zu installierenden Treiber selbst wählen
Verwenden Sie diese Option, um einen Gerätetreiber aus einer Liste zu wählen. Es wird nicht garantiert, dass der von Ihnen gewählte Treiber der Hardware am besten entspricht.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Wenn das Dialogfeld [Hardware-Installation] erscheint, klicken Sie auf [Installation fortsetzen].

7 Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld zu schließen.


Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Die Installation der Software für Ihren Canon LASER SHOT LBP-1120 ist damit abgeschlossen.
OK

8 **Klicken Sie auf [Fertig stellen] im Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware].**


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Hardware kann nicht installiert werden
Beim Installieren der folgenden Hardwarekomponente ist ein Fehler aufgetreten:
CanonLASER SHOT LBP-1120
Während der Geräteinstallation ist ein Fehler aufgetreten:
Der Treiber konnte nicht installiert werden, weil er entweder nicht digital oder nicht richtig signiert wurde. Wenden Sie sich an der Hardwarehersteller.
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Damit ist die Installation des USB-Treibers und des Druckertreibers abgeschlossen.

Druckerinstallations-Assistent

1 **Melden Sie sich als Administrator an.**

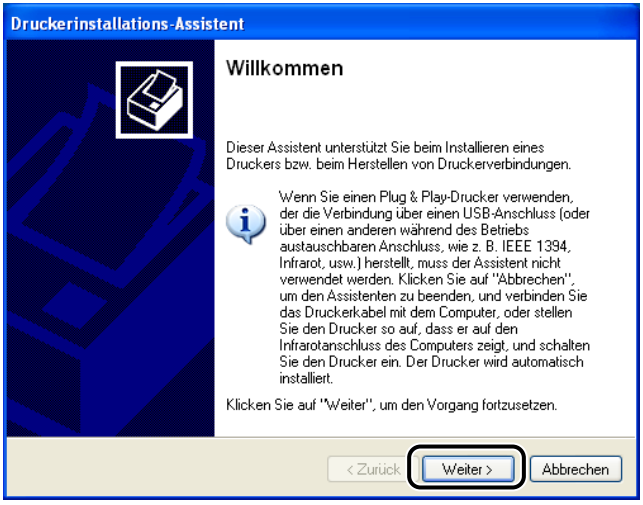
HINWEIS

Für die Installation der CAPT-Software sind die vollen Zugriffsrechte für den Drucker erforderlich.

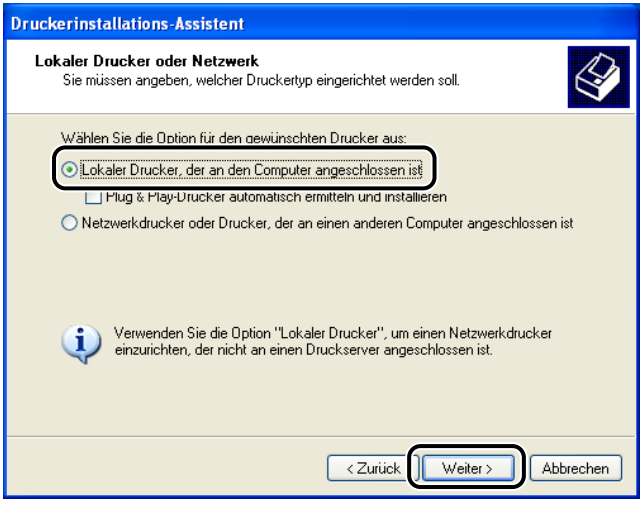
2 **Klicken Sie im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte].**

Daraufhin erscheint der Ordner [Drucker und Faxgeräte].

3 **Doppelklicken Sie auf [Drucker hinzufügen]. Das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent] erscheint. Klicken Sie auf [Weiter].**


Druckerinstallations-Assistent
Willkommen
Dieser Assistent unterstützt Sie beim Installieren eines Druckers bzw. beim Herstellen von Druckerverbindungen.
Wenn Sie einen Plug & Play-Drucker verwenden, der die Verbindung über einen USB-Anschluss (oder über einen anderen während des Betriebs austauschbaren Anschluss, wie z. B. IEEE 1394, Infrarot, usw.) herstellt, muss der Assistent nicht verwendet werden. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden, und verbinden Sie das Druckerkabel mit dem Computer, oder stellen Sie den Drucker so auf, dass er auf den Infrarotanschluss des Computers zeigt, und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker wird automatisch installiert.
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

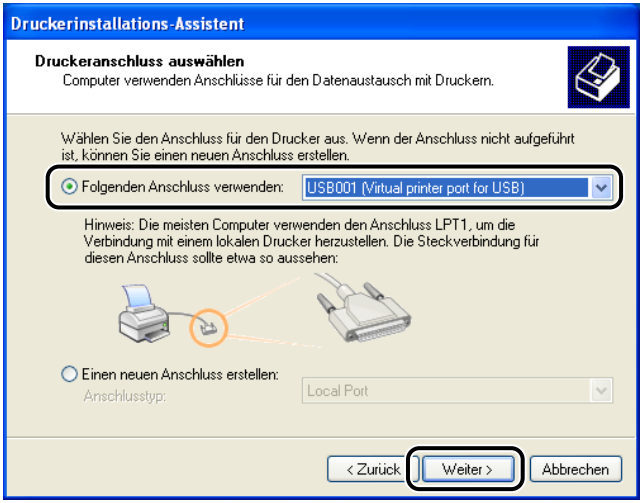
4 **Wählen Sie [Lokaler Drucker, der an diesen Computer angeschlossen ist], und klicken Sie dann auf [Weiter].**


Druckerinstallations-Assistent
Lokaler Drucker oder Netzwerk
Sie müssen angeben, welcher Druckertyp eingerichtet werden soll.
Wählen Sie die Option für den gewünschten Drucker aus:
Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist
Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren
Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist
Verwenden Sie die Option "Lokaler Drucker", um einen Netzwerkdrucker einzurichten, der nicht an einen Druckserver angeschlossen ist.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

HINWEIS

Die Aktivierung des Kontrollkästchens [Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren] wird nicht empfohlen.

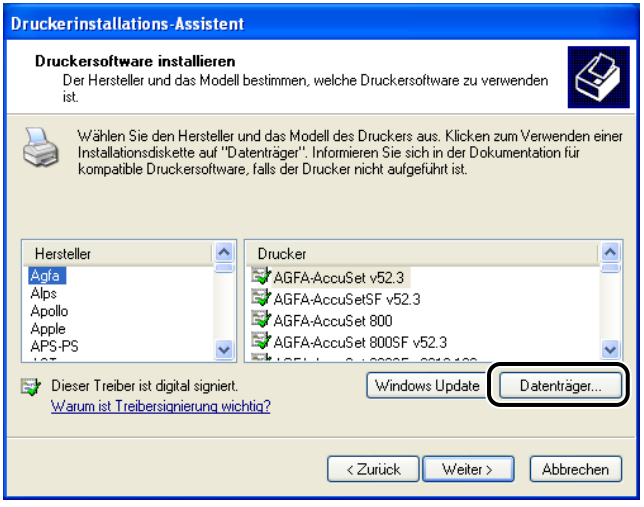
5 Vergewissern Sie sich, dass [Folgenden Anschluss verwenden] gewählt ist, wählen Sie den gewünschten Druckeranschluss aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].


Druckerinstallations-Assistent
Druckeranschluss auswählen
Computer verwenden Anschlüsse für den Datenaustausch mit Druckern.
Wählen Sie den Anschluss für den Drucker aus. Wenn der Anschluss nicht aufgeführt ist, können Sie einen neuen Anschluss erstellen.
Folgenden Anschluss verwenden:
USB001 (Virtual printer port for USB)
Hinweis: Die meisten Computer verwenden den Anschluss LPT1, um die Verbindung mit einem lokalen Drucker herzustellen. Die Steckverbindung für diesen Anschluss sollte etwa so aussehen:
Einen neuen Anschluss erstellen:
Anschlusstyp:
Local Port
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

HINWEIS

Wählen Sie immer den USB-Anschluss. Wenn Sie einen anderen Anschluss wählen, können Sie nicht drucken.

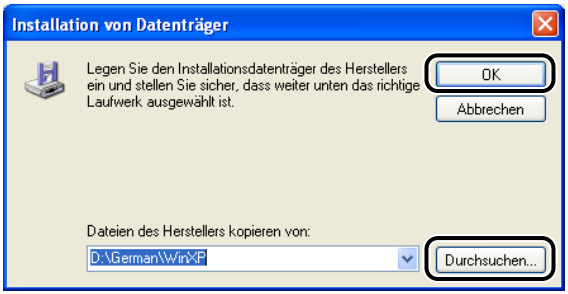
6 Klicken Sie auf [Datenträger] im Dialogfeld [Hersteller/Drucker].



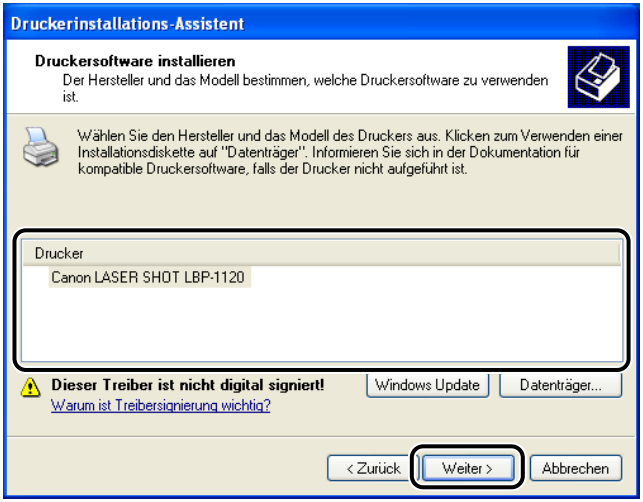
Das Dialogfeld [Installation von Datenträger] erscheint.

7 Klicken Sie auf [Durchsuchen], um das Verzeichnis auszuwählen, oder geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis an, in dem sich die CAPT-Software befindet, und klicken Sie dann auf [OK].

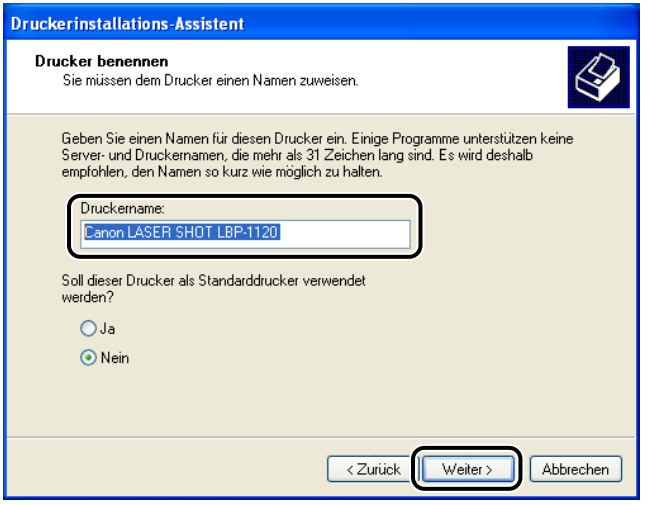
Wenn Sie die CAPT-Software beispielsweise von der CD-ROM installieren und Ihr CD-ROM-Laufwerk das Laufwerk [D] ist, wäre der Pfadname [D:\German\WinXP].


Installation von Datenträger
Legen Sie den Installationsdatenträger des Herstellers ein und stellen Sie sicher, dass weiter unten das richtige Laufwerk ausgewählt ist.
OK
Abbrechen
Dateien des Herstellers kopieren von:
D:\German\WinXP
Durchsuchen...

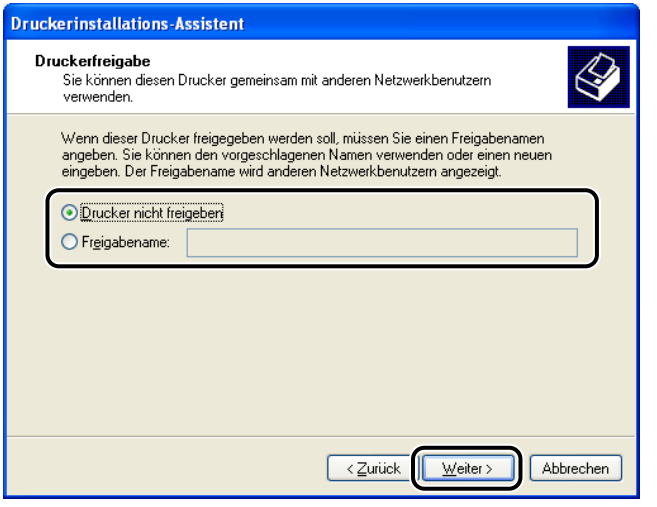
8 Wählen Sie Ihr Druckermodell aus der angezeigten Druckerliste aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].


Druckerinstallations-Assistent
Druckersoftware installieren
Der Hersteller und das Modell bestimmen, welche Druckersoftware zu verwenden ist.
Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers aus. Klicken zum Verwenden einer Installationsdiskette auf "Datenträger". Informieren Sie sich in der Dokumentation für kompatible Druckersoftware, falls der Drucker nicht aufgeführt ist.
Drucker
Canon LASER SHOT LBP-1120
Dieser Treiber ist nicht digital signiert!
Warum ist Treibersignierung wichtig?
Windows Update
Datenträger...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

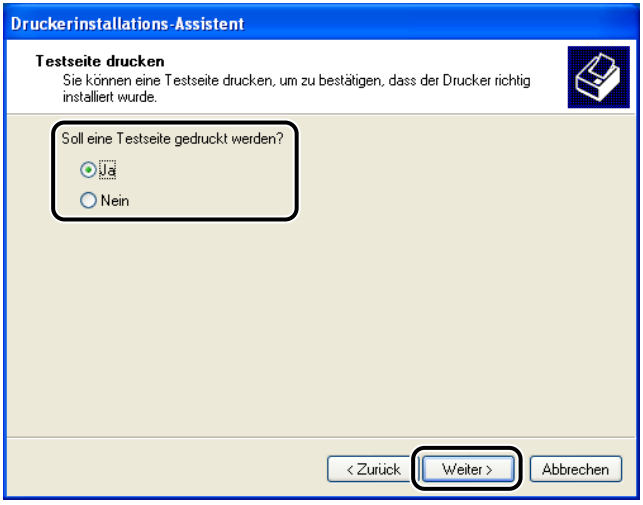
9 **Klicken Sie auf [Weiter], um den vorgegebenen Druckernamen zu übernehmen, oder geben Sie den gewünschten Namen ein, und klicken Sie dann auf [Weiter].**


Druckerinstallations-Assistent
Drucker benennen
Sie müssen dem Drucker einen Namen zuweisen.
Geben Sie einen Namen für diesen Drucker ein. Einige Programme unterstützen keine Server- und Druckernamen, die mehr als 31 Zeichen lang sind. Es wird deshalb empfohlen, den Namen so kurz wie möglich zu halten.
Druckername:
Canon LASER SHOT LBP-1120
Soll dieser Drucker als Standarddrucker verwendet werden?
Ja
Nein
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

10 **Wählen Sie, ob dieser Drucker für andere Benutzer im Netzwerk freigegeben werden soll oder nicht, und klicken Sie dann auf [Weiter].**

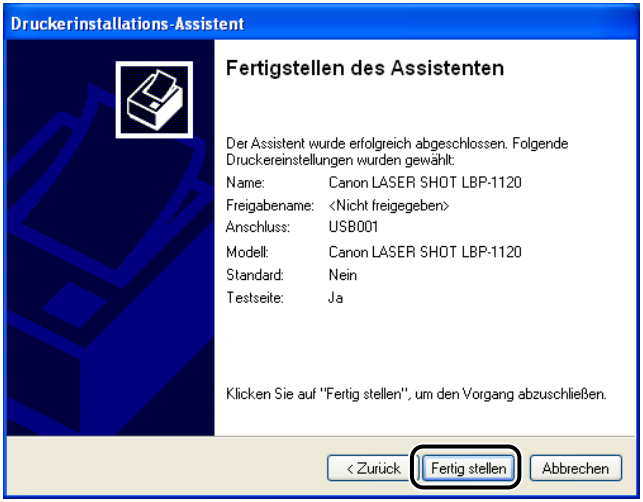

Druckerinstallations-Assistent
Druckerfreigabe
Sie können diesen Drucker gemeinsam mit anderen Netzwerkbenutzern verwenden.
Wenn dieser Drucker freigegeben werden soll, müssen Sie einen Freigabenamen angeben. Sie können den vorgeschlagenen Namen verwenden oder einen neuen eingeben. Der Freigabename wird anderen Netzwerkbenutzern angezeigt.
Drucker nicht freigeben
Freigabename:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11 Wählen Sie [Ja], wenn Sie eine Testseite drucken wollen, oder [Nein], wenn Sie keine Testseite drucken wollen, und klicken Sie dann auf [Weiter].



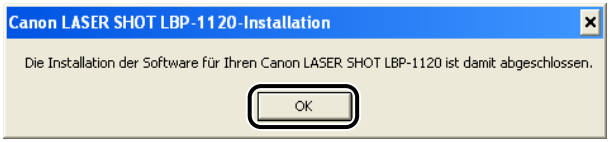
12 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Wenn das Dialogfeld [Hardware-Installation] erscheint, klicken Sie auf [Installation fortsetzen].

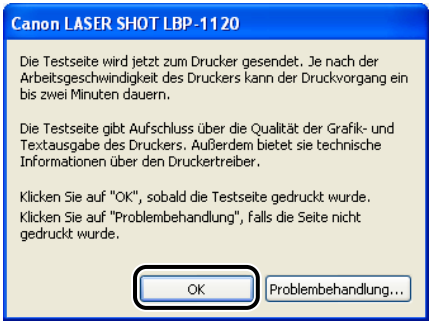


Windows erzeugt den Gruppenordner [Canon LASER SHOT LBP-1120] auf dem Desktop, und das Symbol [Canon LASER SHOT LBP-1120] wird dem Ordner [Drukker und Faxgeräte] hinzugefügt.

13 **Wenn die Installation beendet ist, erscheint das folgende Dialogfeld. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld zu schließen.**


Canon LASER SHOT LBP-1120-Installation
Die Installation der Software für Ihren Canon LASER SHOT LBP-1120 ist damit abgeschlossen.
OK

14 **Wenn Sie den Ausdruck einer Testseite gewählt haben, erfolgt der Ausdruck nach dem Abschluss der Installation, worauf das folgende Dialogfeld erscheint. Wenn die Seite korrekt ausgedruckt wurde, klicken Sie auf [OK].**


Canon LASER SHOT LBP-1120
Die Testseite wird jetzt zum Drucker gesendet. Je nach der Arbeitsgeschwindigkeit des Druckers kann der Druckvorgang ein bis zwei Minuten dauern.
Die Testseite gibt Aufschluss über die Qualität der Grafik- und Textausgabe des Druckers. Außerdem bietet sie technische Informationen über den Druckertreiber.
Klicken Sie auf "OK", sobald die Testseite gedruckt wurde.
Klicken Sie auf "Problembehandlung", falls die Seite nicht gedruckt wurde.
OK
Problembehandlung...

Verwendung des Druckers im Netzwerk

Der LBP-1120 kann als Netzwerkdrucker verwendet werden, so dass die an das Netzwerk angeschlossenen Computer auf den Drucker zugreifen können. Der Computer, der direkt mit dem Drucker verbunden ist, wird "Druckserver" genannt, und die Computer, die über das Netzwerk auf den Drucker zugreifen können, werden "Clients" genannt. Der Druckserver und die Clients müssen nicht unbedingt das gleiche Betriebssystem verwenden, so dass es möglich ist, von einem Windows 98/Me-Client auf einen Windows 2000/XP-Druckserver, oder umgekehrt, zuzugreifen.

WICHTIG

Soll der LBP-1120 im Netzwerk eingesetzt werden, müssen Druckserver- und Client-Geräte Windows 98 oder eine spätere Version verwenden.

HINWEIS

- Selbst wenn der Server beim Hochfahren des Clients nicht in Betrieb war, kann der Druckbetrieb durch einfaches Hochfahren des Servers gestartet werden.
- Wenn der Server mit Windows 2000/XP läuft, können Sie drucken, selbst wenn niemand im Server angemeldet ist. In diesem Fall ist jedoch keine Statusanzeige auf dem Server vorhanden. Statt dessen erscheint die Anzeige auf dem Client.

Anschließen des LBP-1120 als Netzwerkdrucker

Wenn Sie die gemeinsame Nutzung des LBP-1120 in einem Netzwerk beabsichtigen, installieren Sie den Druckserver lokal, und nehmen Sie dann die folgenden Einstellungen vor. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Systemdokumentation Ihres Druckservers.

Einstellungen für Windows 98/Me-Server

■ *Netzwerkeinstellungen*

1 **Doppelklicken Sie auf [Netzwerk] in der [Systemsteuerung].**

2 **Wählen Sie die Registerkarte [Konfiguration], und klicken Sie auf [Hinzufügen].**

3 **Wählen Sie [Dienst], und klicken Sie auf [Hinzufügen].**

4 **Wählen Sie [Microsoft] im Listenfeld [Hersteller].**

5 **Wählen Sie [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke] im Feld [Netzwerkdienste], und klicken Sie auf [OK].**

6 **Klicken Sie auf [Datei- und Druckerfreigabe].**

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen [Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können] aktiviert ist.

7 **Wählen Sie die Registerkarte [Zugriffssteuerung], und aktivieren Sie entweder [Zugriffssteuerung auf Freigabeebene] oder [Zugriffssteuerung auf Benutzerebene].**

8 **Klicken Sie auf [OK], und starten Sie Windows neu.**

■ *Druckereinstellungen*

■ Zugriffssteuerung auf Freigabeebene

1 **Öffnen Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Canon LASER SHOT LBP-1120], und aktivieren Sie dann [Freigegeben als] auf der Registerkarte [Freigabe].**

2 **Geben Sie bei Bedarf [Freigabename], [Kommentar] und [Kennwort] ein.**

3 **Klicken Sie auf [OK].**

■ Zugriffssteuerung auf Benutzerebene

1 **Öffnen Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Canon LASER SHOT LBP-1120], und aktivieren Sie dann [Freigegeben als] auf der Registerkarte [Freigabe].**

2 **Geben Sie bei Bedarf [Freigabename] und [Kommentar] ein.**

3 **Klicken Sie auf [Hinzufügen], und wählen Sie die Benutzer aus, denen der Zugriff auf den Drucker erlaubt sein soll.**

4 **Klicken Sie auf [OK], nachdem Sie alle Benutzer hinzugefügt haben.**

5 **Klicken Sie erneut auf [OK].**

HINWEIS

Verwenden Sie keine Leerstellen oder Sonderzeichen im [Freigabenamen].

Einstellungen für Windows 2000/XP-Server

■ *Hinzufügen von Server-Diensten (Windows 2000)*

1 **Klicken Sie auf [Start], fahren Sie [Einstellungen] an, und klicken Sie dann auf [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen].**

Der Ordner [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen] erscheint.

2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [LAN-Verbindung], und wählen Sie dann [Eigenschaften] im Kontextmenü.**

Das Dialogfeld [Eigenschaften von LAN-Verbindung] erscheint.

3 **Wählen Sie [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke], und klicken Sie dann auf [OK].**

■ *Hinzufügen von Server-Diensten (Windows XP)*

1 **Klicken Sie in der [Systemsteuerung] auf [Netzwerk- und Internetverbindungen].**

2 **Klicken Sie auf [Netzwerkverbindungen].**

3 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [LAN-Verbindung], und wählen Sie dann [Eigenschaften] im Kontextmenü.**

Das Dialogfeld [Eigenschaften von LAN-Verbindung] erscheint.

4 **Wenn [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke] in der Liste vorhanden ist, klicken Sie auf [OK]. Anderenfalls klicken Sie auf [Installieren].**

5 **Wählen Sie [Dienst], und klicken Sie auf [Hinzufügen].**

6 **Wählen Sie [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke] im Feld [Netzwerkdienste], und klicken Sie auf [OK].**

7 **Klicken Sie auf [Schließen].**

■ *Druckerfreigabe-Einstellungen (Windows 2000/XP)*

1 **Öffnen Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Canon LASER SHOT LBP-1120], und aktivieren Sie dann [Freigegebenals] auf der Registerkarte [Freigabe].**

2 **Geben Sie bei Bedarf den Freigabenamen ein.**

3 **Klicken Sie auf [OK].**

Das Druckersymbol zeigt nun an, dass der Drucker freigegeben ist.

HINWEIS

Die Freigabe-Einstellungen können auch während der Installation vorgenommen werden.

Zugriff auf den LBP-1120 über das Netzwerk

Wenn der LBP-1120 bereits an das Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Installation auf zwei verschiedene Weisen vornehmen. Am einfachsten ist es, die Software über das Netzwerk automatisch herunterzuladen. Ist diese Methode nicht verfügbar, können Sie den Druckerinstallations-Assistent verwenden.

HINWEIS

Wenn Sie den Druckertreiber mit Hilfe des Druckerinstallations-Assistenten installieren wollen, wenden Sie das gleiche Verfahren an wie für "CD-ROM-Installation" auf S. 3-3 oder "Plug & Play" auf S. 3-20.

Herunterladen über das Netzwerk

Windows 98/Me- und Windows 2000/XP-Clients können die Treiber für den LBP-1120 automatisch herunterladen.

1 **Öffnen Sie den [Explorer], und durchsuchen Sie das Netzwerk nach dem Druckersymbol [Canon LASER SHOT LBP-1120].**

2 **Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol, oder ziehen Sie es zu Ihrem Ordner [Drucker].**

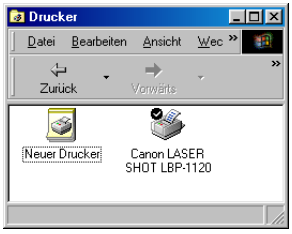
3 **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.**

HINWEIS

Windows 2000/XP-Clients können den Treiber nicht von Windows 98/Me-Servern herunterladen.

Canon LASER SHOT LBP-1120-Gruppe

Wenn Sie die CAPT-Software installieren, wird das Symbol [Canon LASER SHOT LBP-1120] im Ordner [Drucker] erzeugt, und der Gruppenordner [Canon LASER SHOT LBP-1120] wird auf dem Desktop angelegt. Die Gruppe [Canon LASER SHOT LBP-1120] wird außerdem unter [Programme] im Menü [Start] hinzugefügt.



Wenn Sie auf den Ordner [Canon LASER SHOT LBP-1120] doppelklicken, werden die Symbole der Gruppe [Canon LASER SHOT LBP-1120] angezeigt.

■ Deinstallation von Canon LASER SHOT LBP-1120
Startet das Deinstallationsprogramm für die CAPT-Software. Falls die CAPT-Software nicht richtig funktioniert, lässt sich das Problem möglicherweise durch eine Deinstallation und anschließende Neuinstallation beseitigen. (Siehe "Deinstallieren der CAPT-Software" auf S. 3-47.)

■ Statusfenster für Canon LASER SHOT LBP-1120

Der Druckstatus und der Zustand des Druckers werden durch Animationen und Ton vermittelt. Außerdem gibt es noch Funktionen, die das Unterbrechen und Löschen von Druckaufträgen gestatten. Um das Statusfenster zu öffnen, klicken Sie auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie dann [Canon LASER SHOT LBP-1120] im angezeigten Kontextmenü. (Siehe "Öffnen des Statusfensters" auf S. 3-88.)

■ Fehlerdiagnose für Canon LASER SHOT LBP-1120

Startet das Fehlerdiagnoseprogramm für die CAPT-Software. Dieses Programm hilft bei der Lösung von Druckproblemen unter Windows 98/Me oder 2000/XP. (Siehe "Verwendung des Fehlerdiagnoseprogramms" auf S. 5-20.)

■ Hilfe für Canon LASER SHOT LBP

Ruft die Canon LBP-1120-Hilfedatei für die CAPT-Software auf.

Deinstallieren der CAPT-Software

Falls die CAPT-Software nicht richtig funktioniert, lässt sich das Problem möglicherweise durch eine Deinstallation und anschließende Neuinstallation beseitigen. Vergewissern Sie sich vorher, dass Sie die Installationssoftware zur Verfügung haben.

Gehen Sie zum Deinstallieren der CAPT-Software nach dem folgenden Verfahren vor.

WICHTIG

Bevor die CAPT-Software deinstalliert wird, müssen alle laufenden Anwendungen beendet werden.

1 Schließen Sie unbedingt alle laufenden Anwendungen.

2 Öffnen Sie den Ordner [Canon LASER SHOT LBP-1120] auf dem Desktop, und doppelklicken Sie dann auf [Deinstallation von Canon LASER SHOT LBP-1120].

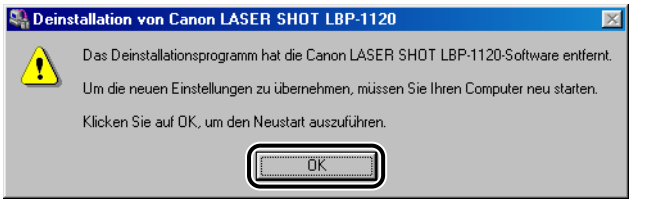
Das Dialogfeld [Deinstallation von Canon LASER SHOT LBP-1120] erscheint.

3 Klicken Sie auf [OK].

Deinstallation von Canon LASER SHOT LBP-1120
Alle folgenden Canon LASER SHOT LBP-1120-Drucker werden gelöscht.
Möchten Sie wirklich fortfahren?
Canon LASER SHOT LBP-1120
OK
Abbrechen

Die Deinstallation wird ausgeführt, und anschließend erscheint das Dialogfeld mit der Aufforderung zu einem Neustart von Windows.

4 Klicken Sie auf [OK].


Deinstallation von Canon LASER SHOT LBP-1120
Das Deinstallationsprogramm hat die Canon LASER SHOT LBP-1120-Software entfernt.
Um die neuen Einstellungen zu übernehmen, müssen Sie Ihren Computer neu starten.
Klicken Sie auf OK, um den Neustart auszuführen.
OK

Windows wird neu gestartet.

HINWEIS

- Angaben zum Entfernen des USB-Treibers finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*.
- Falls die Software nicht korrekt installiert wurde und eine Neuinstallation erforderlich ist, führen Sie vor der Neuinstallation zuerst eine Deinstallation durch.
- In Windows 2000/XP kann die CAPT-Software nur dann deinstalliert werden, wenn Sie Administratorvorrang besitzen.

Drucken eines Dokuments

Um ein Dokument zu drucken, wenden Sie das folgende Verfahren an.

1 Wählen Sie in der Anwendung bei geöffnetem Dokument den Befehl [Drucken], um das Dokument zu drucken.

2 Wählen Sie im Dialogfeld [Drucken] den Namen Ihres Druckers im Listenfeld [Name] aus, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].

Das Dialogfeld Eigenschaften wird geöffnet.

3 Geben Sie im Dialogfeld Eigenschaften die verschiedenen Druckeinstellungen an. Um die einzelnen Seiten anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarten [Seite einrichten], [Weitere Optionen] und [Qualität].

Sie können die verschiedenen Druckeinstellungen auch angeben, indem Sie ein Profil wählen.

HINWEIS

Ausführliche Informationen über die Verwendung der Druckoptionen finden Sie unter "Verwendung der Druckoptionen" auf S. 3-54 oder in der Online-Hilfe.

4 Nachdem Sie alle Druckeinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld Eigenschaften.

5 Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Drucken].

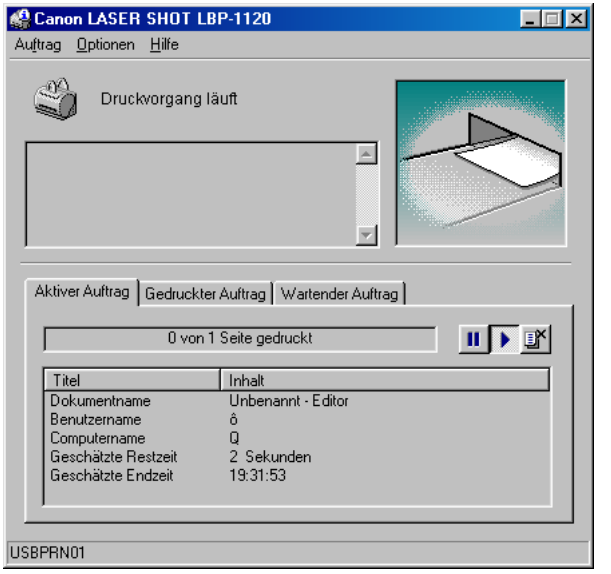
Das Dokument wird mit den angegebenen Einstellungen gedruckt.

Annullieren eines Druckauftrags

Sie können den aktuellen Druckauftrag im Canon LBP-1120-Statusfenster annullieren. Um einen Druckauftrag zu annullieren, gehen Sie nach dem folgenden Verfahren vor.

1 Starten Sie den Druckvorgang.

Das Statusfenster erscheint.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Symbolleiste.

Sie können andere Druckauftragsoperationen ebenfalls im Statusfenster durchführen.

Hält den Druckvorgang des aktuellen Dokuments vorübergehend an.

Setzt den unterbrochenen Druckvorgang fort.

Aufrufen des Eigenschaften-Dialogfelds

Das Eigenschaften-Dialogfeld des Druckertreibers enthält mehrere Seiten, welche die Einrichtung und Steuerung Ihres Druckers ermöglichen. Um das Eigenschaften-Dialogfeld aufzurufen, wenden Sie eines der nachstehenden Verfahren für Ihre Version von Windows an.

Für Windows 98/Me

Wenn Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] von der Anwendung aus aufrufen, sind die angegebenen Einstellungen für den aktuellen Druckauftrag verfügbar.

Wenn Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] über den Ordner [Drucker] aufrufen, können Sie die Druckerkonfiguration einrichten oder Ihre Druckertreiber-Einstellungen für jeden Druckauftrag angeben.

Aufrufen des Dialogfelds "Druckereigenschaften" von der Anwendung aus

1 **Wählen Sie [Drucken] in der Anwendung, um das Dialogfeld [Drucken] anzuzeigen.**

2 **Wählen Sie den Namen Ihres Druckers im Dropdown-Listenfeld aus, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].**

Aufrufen des Dialogfelds "Druckereigenschaften" über den Ordner "Drucker"

1 **Klicken Sie auf [Start], fahren Sie [Einstellungen] an, und klicken Sie dann auf [Drucker].**

2 **Klicken Sie im Ordner [Drucker] mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].**

Die CAPT-Software für Windows 2000/XP besitzt zwei übergeordnete Eigenschaften-Dialogfelder: das Dialogfeld [Druckereigenschaften] und das Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen].

Im Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen] können Sie die Druckertreiber-Einstellungen angeben. Im Dialogfeld [Druckereigenschaften] können Sie die Druckerkonfiguration einrichten.

Aufrufen des Dialogfelds "Standard-Dokumenteinstellungen" von der Anwendung aus

Wenn Sie das Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen] von der Anwendung aus aufrufen, sind die angegebenen Einstellungen für den aktuellen Druckauftrag verfügbar.

---

1 Wählen Sie [Drucken] in der Anwendung, um das Dialogfeld [Drucken] anzuzeigen.

2 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers im Dropdown-Listenfeld aus, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].

Aufrufen des Dialogfelds "Standard-Dokumenteinstellungen" über den Ordner "Drucker"

Wenn Sie das Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen] über den Ordner [Drucker] aufrufen, können Sie die Druckertreiber-Einstellungen für jeden Druckauftrag angeben.

HINWEIS

Um das Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen] über den Ordner [Drucker] aufzurufen, benötigen Sie die vollen Zugriffsrechte für den Drucker. Wenn Sie das Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen] nicht über den Ordner [Drucker] aufrufen können, rufen Sie es von der Anwendung aus auf.

---

1 Klicken Sie auf [Start], fahren Sie [Einstellungen] an, und klicken Sie dann auf [Drucker].

2 **Klicken Sie im Ordner [Drucker] mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie dann auf [Standard-Dokumenteinstellungen].**

Aufrufen des Dialogfelds "Druckereigenschaften" über den Ordner "Drucker"

Im Dialogfeld [Druckereigenschaften] können Sie die Druckerkonfiguration einrichten.

---

1 **Klicken Sie auf [Start], fahren Sie [Einstellungen] an, und klicken Sie dann auf [Drucker].**

2 **Klicken Sie im Ordner [Drucker] mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].**

Verwendung der Druckoptionen

Das Dialogfeld "Eigenschaften" gestattet die Durchführung verschiedener Druckereinstellungen. Wenn Sie das Eigenschaften-Dialogfeld öffnen, finden Sie mehrere Registerkarten. Klicken Sie auf den entsprechenden Reiter, um die gewünschte Registerkarte anzuzeigen und Einstellungen auf der Registerkarte vorzunehmen.

HINWEIS

Die Anzahl der im Dialogfeld "Eigenschaften" angezeigten Registerkarten hängt von der Einrichtung Ihres Systems ab.

Dieser Abschnitt erläutert die im Dialogfeld "Eigenschaften" verfügbaren Druckoptionen und gibt Anweisungen für die Angabe der verschiedenen Einstellungen zum Drucken eines Dokuments.

HINWEIS

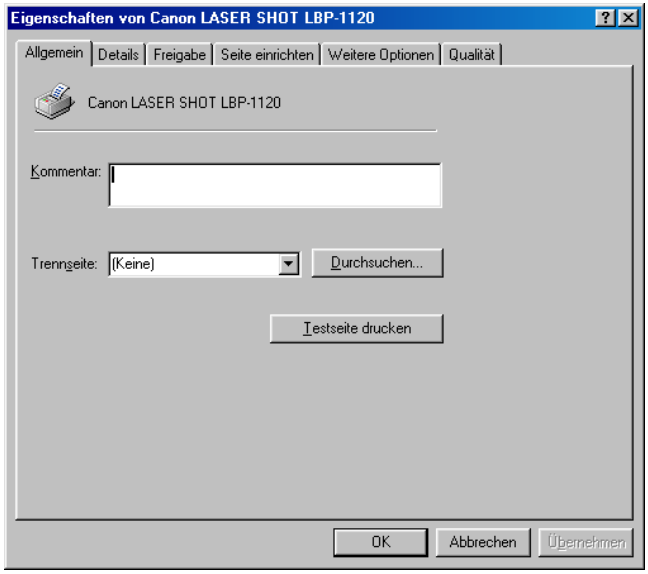
Weitere Informationen über die folgenden Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe. Klicken Sie zum Aufrufen der Online-Hilfe auf das Element, zu dem Sie Informationen anzeigen möchten, und drücken Sie dann die Funktionstaste [F1], oder klicken Sie auf [?] in der Menüleiste, und wählen Sie das gewünschte Thema aus.

Für Windows 98/Me

Die Bildschirmbeispiele stammen von Windows 98.

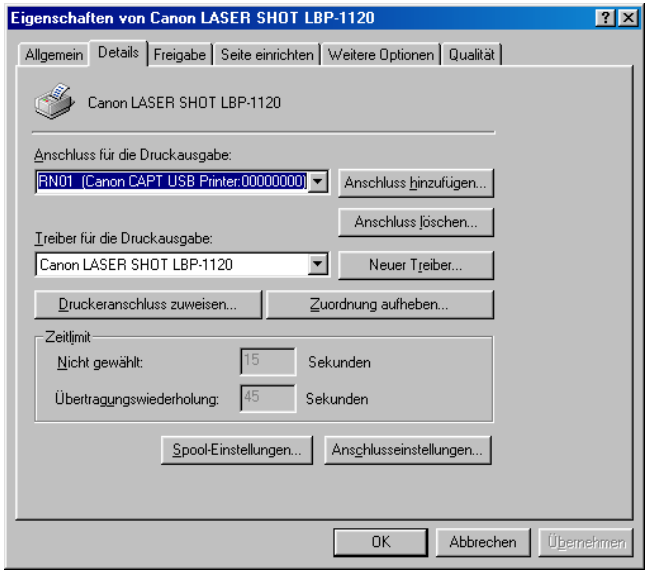
Registerkarte "Allgemein"

Damit können Sie eine Testseite drucken oder Trennseiten definieren. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



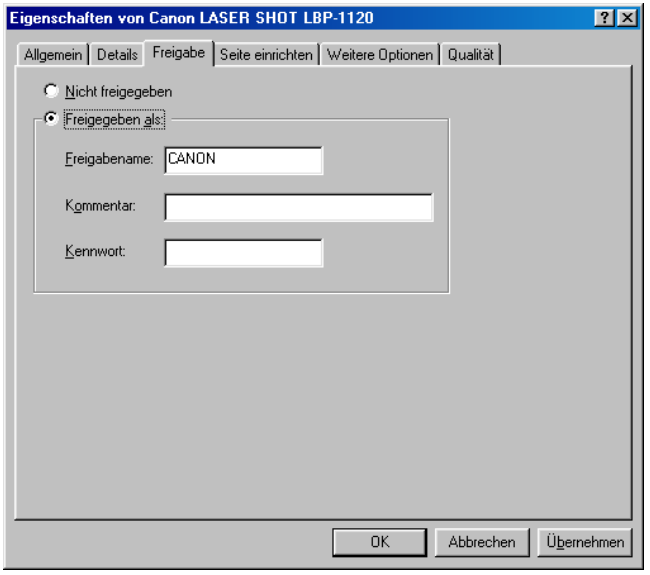
Registerkarte "Details"

Damit können Sie den Druckeranschluss und Zeitlimit-Einstellungen angeben. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



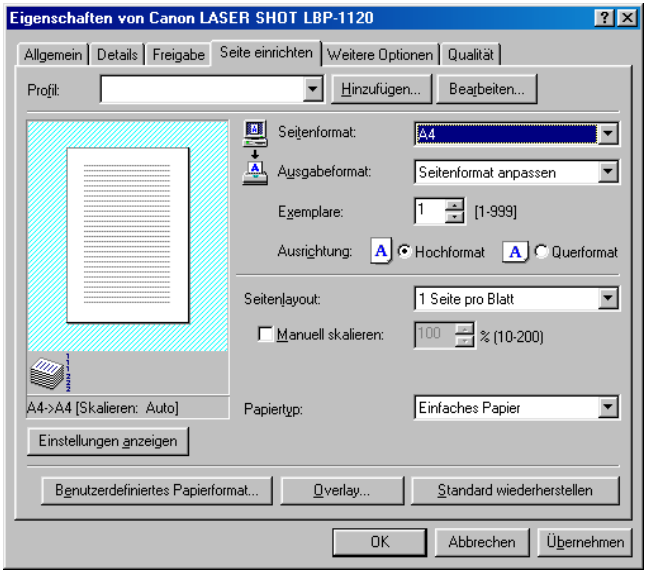
Registerkarte "Freigabe"

Dient zur Angabe der Druckerfreigabe-Einstellungen. Diese Registerkarte ist nur dann verfügbar, wenn Sie die Datei- und Druckerfreigabe aktiviert haben. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



Registerkarte "Seite einrichten"

Dient zur Angabe der im Folgenden beschriebenen Druckereinstellungen.



Profil
Damit können Sie die als Profile gespeicherten Druckertreiber-Einstellungen auswählen. (Siehe "Verwendung von Druckprofilen" auf S. 3-81.)

Seitenformat
Damit können Sie das Seitenformat wählen, das Sie in Ihrer Anwendung verwenden. (Zur Auswahl stehen die Formate Letter, Legal, A4, B5, Executive, Envelope DL, Envelope Nr.10, Envelope C5, Envelope Monarch, Karteikarte sowie 3 benutzerdefinierte Papierformate. Die Namen für die benutzerdefinierten Seitenformate können vom Benutzer festgelegt werden.)

Ausgabeformat
Damit können Sie das für den Ausdruck zu verwendende Papierformat wählen.

HINWEIS
- Wählen Sie [Seitenformat anpassen], wenn Sie in dem Papierformat ausdrucken wollen, das Sie in Ihrer Anwendung verwenden.
- Weicht das Ausgabeformat von der Einstellung für [Seitenformat anpassen], wird das Druckbild automatisch so verkleinert oder vergrößert, dass es auf die Seite passt.

Exemplare
Damit können Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare (1 - 999) angeben.

Ausrichtung
Damit wählen Sie, in welcher Richtung das Papier bedruckt werden soll (Hochformat, Querformat).

Seitenlayout
Damit wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt (1, 2, 4, 8, 9). Wenn Sie mehr als 1 Seite pro Blatt angeben, wird das Bild möglicherweise verkleinert und dem gewählten Ausgabeformat angepasst. (Siehe "Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt" auf S. 3-69.)

Manuell Skalieren/Reihenfolge
Damit können Sie Bilder verkleinern oder vergrößern. Diese Option erscheint nur, wenn Sie [1 Seite pro Blatt] unter Seitenlayout gewählt haben. (Siehe "Skalieren eines Dokuments" auf S. 3-71.)Wenn Sie 2, 4, 8 oder 9 Seiten pro Blatt unter [Seitenlayout] wählen, erscheint [Reihenfolge]. Sie können die erforderliche Reihenfolge für das Drucken mehrerer Seiten angeben.

Papiertyp
Mit dem Pulldownmenü [Papiertyp] können Sie den zu bedruckenden Papiertyp auswählen. Die folgenden Papiertypen stehen zur Auswahl:

- Eirfaches Papier: Folien, Etikettenblätter und Normalpapier (64 - 90 g/m^2)
- Schweres Papier: Eirfaches Papier (91 - 135 g/m^2) und Banknotenpapier (90 g/m^2)

- Schweres Papier (Spezialformat): Postkarten, Umschläge und benutzerdefiniertes Papier mit einer Breite von weniger als 182 mm

HINWEIS

Wenn Sie Postkarten, Umschläge oder Papier eines benutzerdefinierten Formats mit einer Breite von weniger als 182 mm benutzen, wählt der Treiber die Einstellung [Schweres Papier (Spezialformat)], selbst wenn [Eirfaches Papier] oder [Schweres Papier] angegeben wurde.

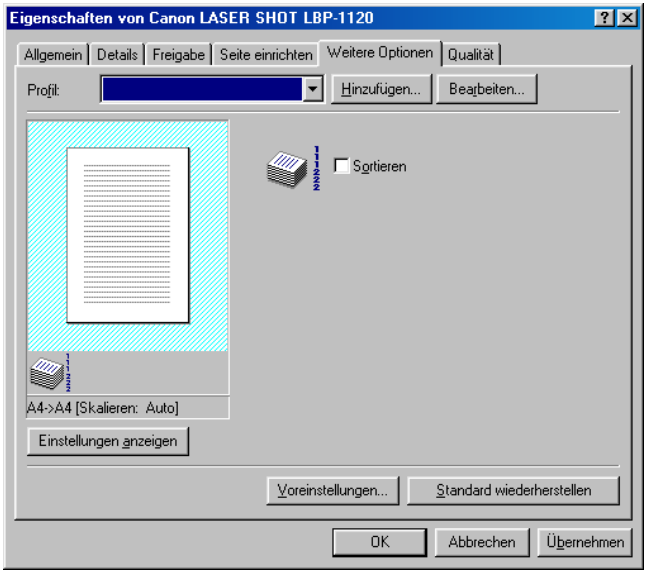
Einstellungen anzeigen
Zeigt die Liste der aktuellen Druckereinstellungen an. (Siehe "Anzeigen der Druckereinstellungen" auf S. 3-84.)

Benutzerdefiniertes Papierformat
Damit können Sie Ihre eigenen Papierformate (Formulare) definieren, die Sie dann schnell und problemlos auswählen können. (Siehe "Wahl der Einstellung für benutzerdefiniertes Papierformat" auf S. 3-73.)

Overlay
Damit können Sie oft benutzte Daten, wie z.B. ein Logo, zu den Druckdaten einer Anwendung hinzufügen. (Siehe "Verwendung von Overlaydruck" auf S. 3-74.)

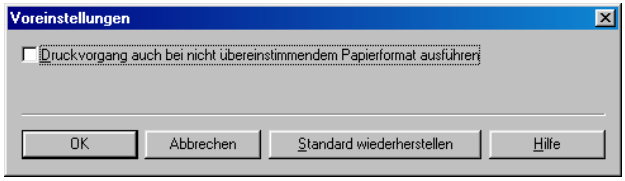
Registerkarte "Weitere Optionen"

Damit können Sie angeben, ob die Endausgabe sortiert wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Sortieren], um die Ausdrucke zu sortieren.



■ Voreinstellungen

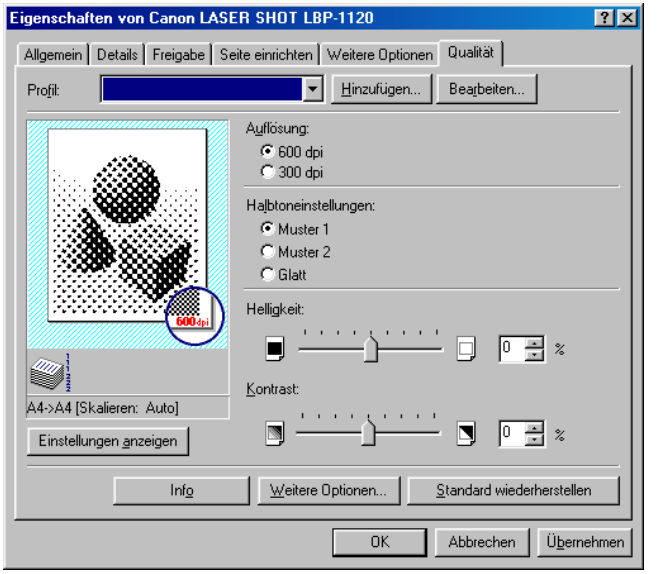
Wenn Sie auf [Voreinstellungen] auf der Registerkarte [Weitere Optionen] klicken, wird das unten abgebildete Dialogfeld [Voreinstellungen] geöffnet.



Druckvorgang auch bei nicht übereinstimmendem Papierformat ausführen
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird der Druckvorgang auch dann fortgesetzt, wenn das in den Drucker eingelegte Papier nicht mit dem angegebenen Papierformat übereinstimmt. Ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert, werden Sie bei Nichtübereinstimmung des Papierformats aufgefordert, das richtige Papier einzulegen.

Registerkarte "Qualität"

Damit können Sie die Einstellungen für Auflösung, Halbtonmethode, Helligkeit und Kontrast vornehmen.



Auflösung
Damit können Sie die Auflösung des Druckers in Punkten pro Zoll (600, 300 dpi) angeben. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

Halbtoneinstellungen
Damit können Sie die Halbtonmethoden (Muster 1, Muter 2 und Glatt) angeben. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

Helligkeit
Damit können Sie das relative Verhältnis zwischen hellen und dunklen Flächen des Bilds innerhalb eines Bereichs von –80 % bis +80 % angeben. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

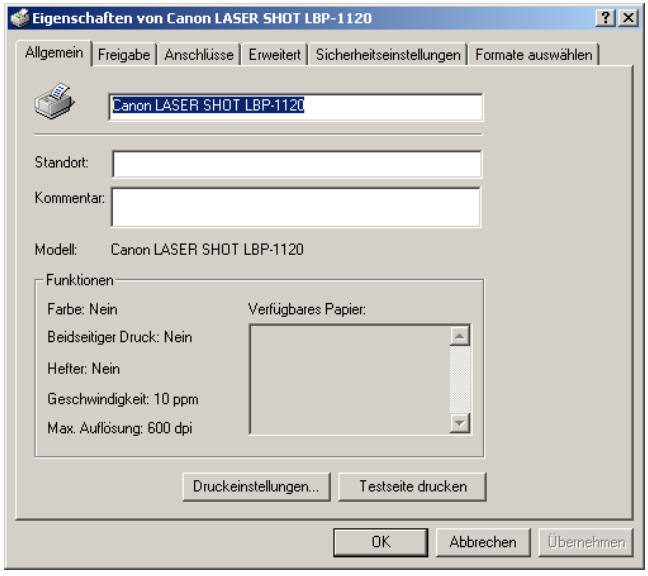
Kontrast
Damit können Sie den Grad der Unterschiedlichkeit zwischen den hellsten und dunkelsten Flächen eines Bilds einstellen. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

Weitere Optionen
Über diese Schaltfläche erhalten Sie Zugriff auf die Einstellungen für [Tonerdichte], [Tonersparmodus] und [Automatische Auflösungsverfeinerung]. (Siehe "Angeben der Tonerdichte" auf S. 3-78 und "Verwendung der automatischen Auflösungsverfeinerung" auf S. 3-80.)

Die Bildschirmbeispiele stammen von Windows 2000.

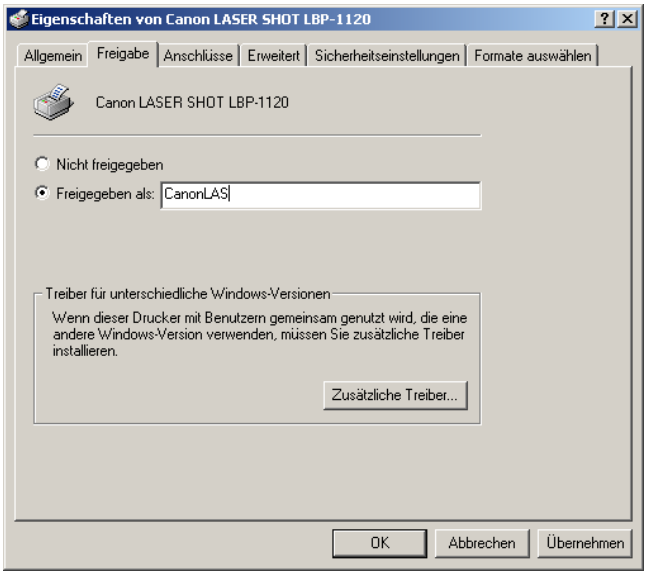
Registerkarte "Allgemein"

Damit können Sie eine Testseite drucken oder das Dialogfeld [Standard-Dokumenteinstellungen] anzeigen, um die Druckertreiber-Einstellungen anzugeben.



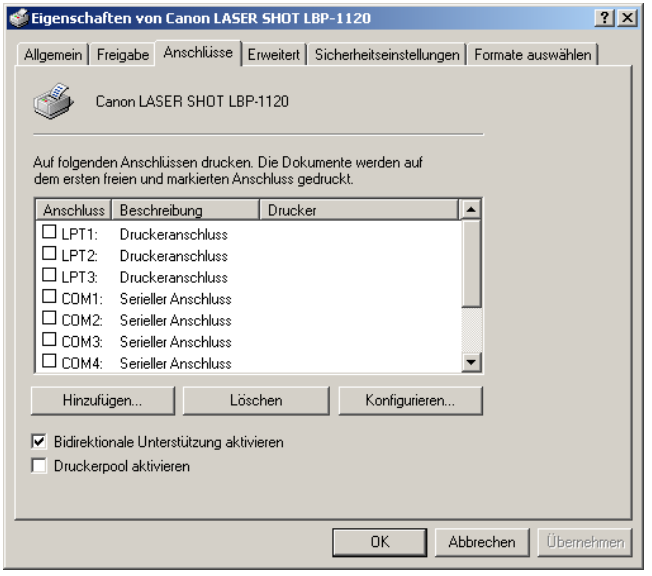
Registerkarte "Freigabe"

Dient zur Angabe der Druckerfreigabe-Einstellungen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



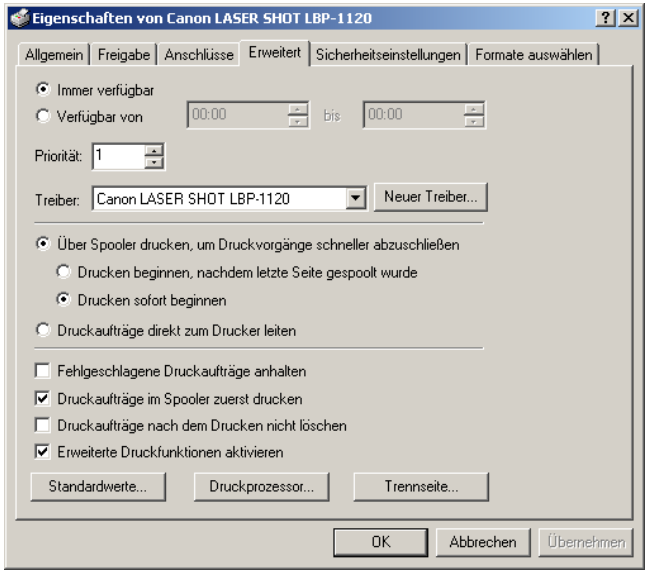
Registerkarte "Anschlüsse"

Damit können Sie angeben, mit welchem Anschluss Ihr Drukker verbunden ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



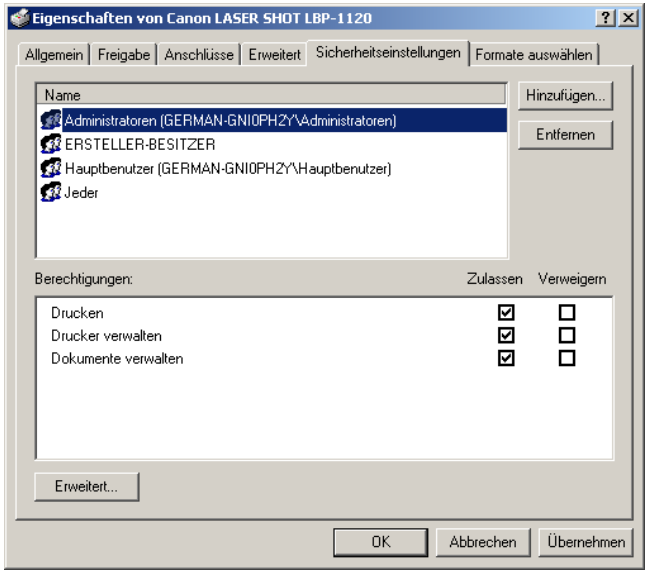
Registerkarte "Erweitert"

Damit können Sie die Spooleinstellungen definieren. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



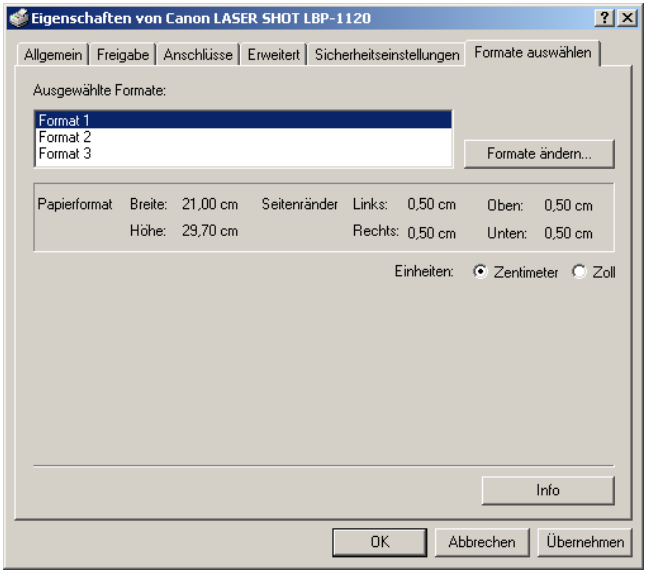
Registerkarte "Sicherheitseinstellungen"

Dient zur Angabe der Sicherheitseinstellungen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



Registerkarte "Formate auswählen"

Dieser Druckertreiber unterstützt drei benutzerdefinierte Papierformate. Wenn Sie die auf der Registerkarte [Formate] im Dialogfeld [Eigenschaften] des Druckservers festgelegten benutzerdefinierten Formate verwenden, können Sie hier zusätzliche Informationen zu den benutzerdefinierten Papierformaten hinzufügen. Die Formatdefinitionen müssen den Spezifikationen des Druckers entsprechen.

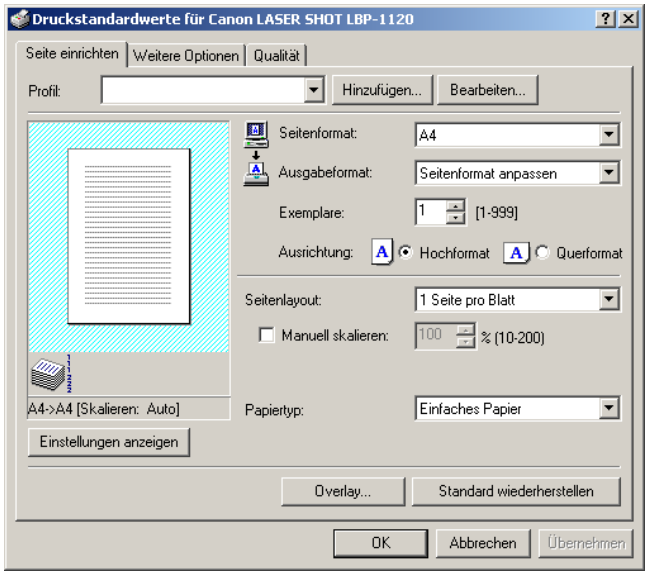


Ausgewählte Formate
Zeigt die drei Formatbezeichnungen an.

Formate ändern
Mit dieser Schaltfläche wird das Dialogfeld [Formate ändern] geöffnet. Dieses Dialogfeld enthält eine Auflistung der verfügbaren Formate und ihrer Definitionen (Höhe: 12,70 - 35,56 cm und Breite: 7,62 - 21,59 cm), die Sie auf der Registerkarte [Formate] im Dialogfeld Eigenschaften des Druckservers eingestellt haben. Nur Formate, die den Spezifikationen des Druckers entsprechen, werden als verfügbar aufgelistet.
Wenn Sie ein Format aus der Liste auswählen und anschließend auf [OK] klicken, werden die Formatangaben zu dem in der Liste [Ausgewählte Formate] auf der Registerkarte [Formate auswählen] markierten Format kopiert.

Registerkarte "Seite einrichten"

Dient zur Angabe der im Folgenden beschriebenen Druckereinstellungen.



Profil
Damit können Sie die als Profile gespeicherten Druckertreiber-Einstellungen auswählen. (Siehe "Verwendung von Overlaydruck" auf S. 3-74.)

Seitenformat
Damit können Sie das Seitenformat wählen, das Sie in Ihrer Anwendung verwenden. (Zur Auswahl stehen die Formate Letter, Legal, A4, B5, Executive, Envelope DL, Envelope Nr.10, Envelope C5, Envelope Monarch, Karteikarte sowie 3 benutzerdefinierte Seitenformate. Die Namen für die benutzerdefinierten Seitenformate können vom Benutzer festgelegt werden.)

Ausgabeformat
Damit können Sie das für den Ausdruck zu verwendende Papierformat wählen.

HINWEIS

- Wählen Sie [Seitenformat anpassen], wenn Sie in dem Papierformat ausdrucken wollen, das Sie in Ihrer Anwendung verwenden.
- Weicht das Ausgabeformat von der Einstellung für [Seitenformat ab], wird das Druckbild automatisch so verkleinert oder vergrößert, dass es auf die Seite passt.

Exemplare
Damit können Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare (1 - 999) angeben.

Ausrichtung
Damit wählen Sie, in welcher Richtung das Papier bedruckt werden soll (Hochformat, Querformat).

Seitenlayout
Damit wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt (1, 2, 4, 8, 9). Wenn Sie mehr als 1 Seite pro Blatt angeben, wird das Bild möglicherweise verkleinert und dem gewählten Ausgabeformat angepasst. (Siehe "Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt" auf S. 3-69.)

Manuell Skalieren/Reihenfolge
Damit können Sie Bilder verkleinern oder vergrößern. Diese Option erscheint nur, wenn Sie [1 Seite pro Blatt] unter Seitenlayout gewählt haben. (Siehe "Skalieren eines Dokuments" auf S. 3-71.) Wenn Sie 2, 4, 8 oder 9 Seiten pro Blatt unter [Seitenlayout] wählen, erscheint [Reihenfolge]. Sie können die erforderliche Reihenfolge für das Drucken mehrerer Seiten angeben.

Papiertyp
Mit dem Pulldownmenü [Papiertyp] können Sie den zu bedruckenden Papiertyp auswählen. Die folgenden Papiertypen stehen zur Auswahl:

- Einfaches Papier: Folien, Etikettenblätter und Normalpapier (64 - 90 g/m^2)
- Schweres Papier: Einfaches Papier (91 - 135 g/m^2) und Banknotenpapier (90 g/m^2)
- Schweres Papier (Spezialformat): Postkarten, Umschläge und benutzerdefiniertes Papier mit einer Breite von maximal 182 mm.

HINWEIS

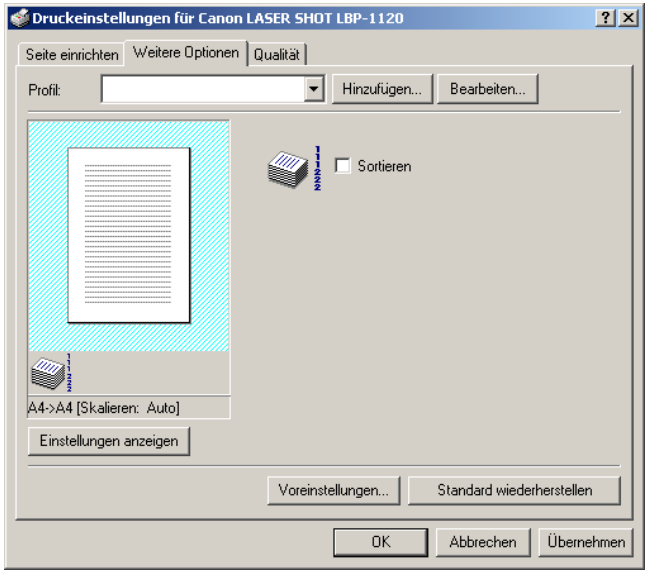
Wenn Sie Postkarten, Umschläge oder Papier eines benutzerdefinierten Formats mit einer Breite von weniger als 182 mm benutzen, wählt der Treiber die Einstellung [Schweres Papier (Spezialformat)], selbst wenn [Einfaches Papier] oder [Schweres Papier] angegeben wurde.

Einstellungen anzeigen
Zeigt die Liste der aktuellen Druckereinstellungen an. (Siehe "Anzeigen der Druckereinstellungen" auf S. 3-84.)

Overlay
Damit können Sie oft benutzte Daten, wie z.B. ein Logo, zu den Druckdaten einer Anwendung hinzufügen. (Siehe "Verwendung von Overlaydruck" auf S. 3-74.)

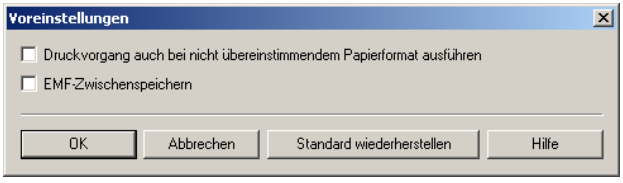
Registerkarte "Weitere Optionen"

Damit können Sie angeben, ob die Endausgabe sortiert wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Sortieren], um die Ausdrucke zu sortieren.



■ Voreinstellungen

Wenn Sie auf [Voreinstellungen] auf der Registerkarte [Weitere Optionen] klicken, wird das unten abgebildete Dialogfeld [Voreinstellungen] geöffnet.

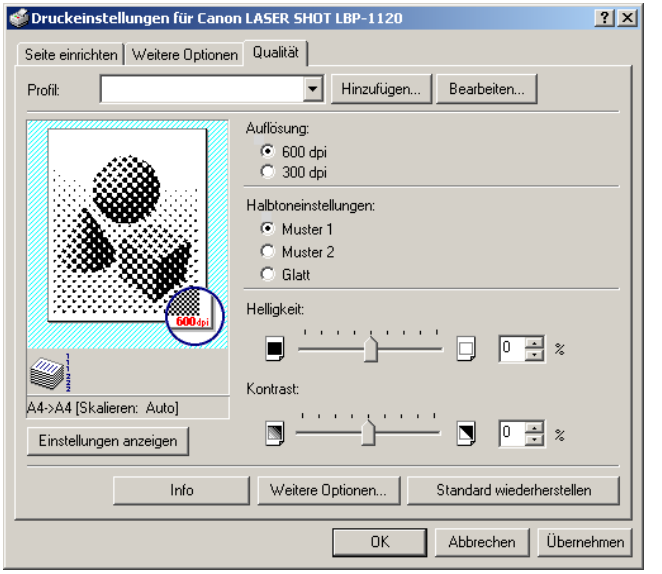


Druckvorgang auch bei nicht übereinstimmendem Papierformat ausführen
Mit diesem Kontrollkästchen können Sie das Dateiformat für die Zwischenspeicherung wählen. Ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert, werden Sie bei Nichtübereinstimmung des Papierformats aufgefordert, das richtige Papier einzulegen.

EMF-Zwischenspeichern
Mit diesem Kontrollkästchen können Sie das Dateiformat für die Zwischenspeicherung wählen. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, erfolgt die Zwischenspeicherung im Metadateiformat. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, erfolgt die Zwischenspeicherung im RAW-Format.
Wenn Sie den Drucker als Netzwerkdrucker eingerichtet haben, ist er auf Zwischenspeicherung im RAW-Format eingestellt.

Registerkarte "Qualität"

Damit können Sie die Einstellungen für Auflösung, Halbtonmethode, Helligkeit und Kontrast vornehmen.



Auflösung
Damit können Sie die Auflösung des Druckers in Punkten pro Zoll (600, 300 dpi) angeben. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

Halbtoneinstellungen
Damit können Sie die Halbtonmethoden (Muster 1, Muter 2 und Glatt) angeben. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

Helligkeit
Damit können Sie das relative Verhältnis zwischen hellen und dunklen Flächen des Bilds innerhalb eines Bereichs von –80 % bis +80 % angeben. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

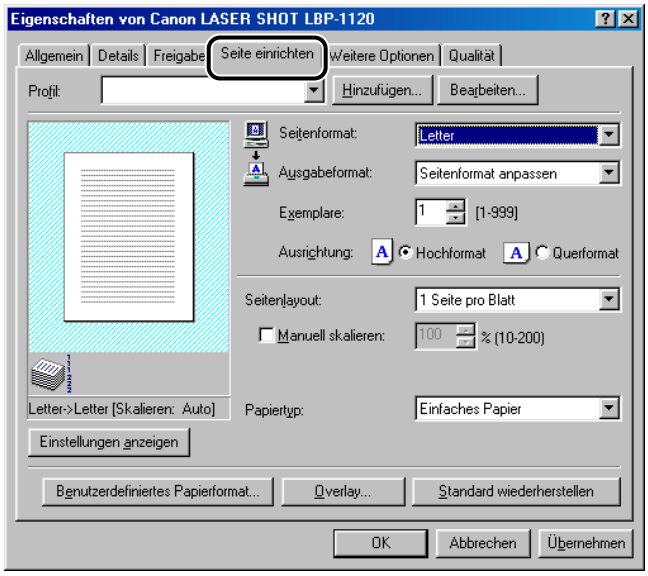
Kontrast
Damit können Sie den Grad der Unterschiedlichkeit zwischen den hellsten und dunkelsten Flächen eines Bilds einstellen. (Siehe "Angeben der Druckqualität" auf S. 3-77.)

Weitere Optionen
Über diese Schaltfläche erhalten Sie Zugriff auf die Einstellungen für [Tonerdichte], [Tonersparmodus] und [Automatische Auflösungsverfeinerung]. (Siehe "Angeben der Tonerdichte" auf S. 3-78 und "Verwendung der automatischen Auflösungsverfeinerung" auf S. 3-80.)

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

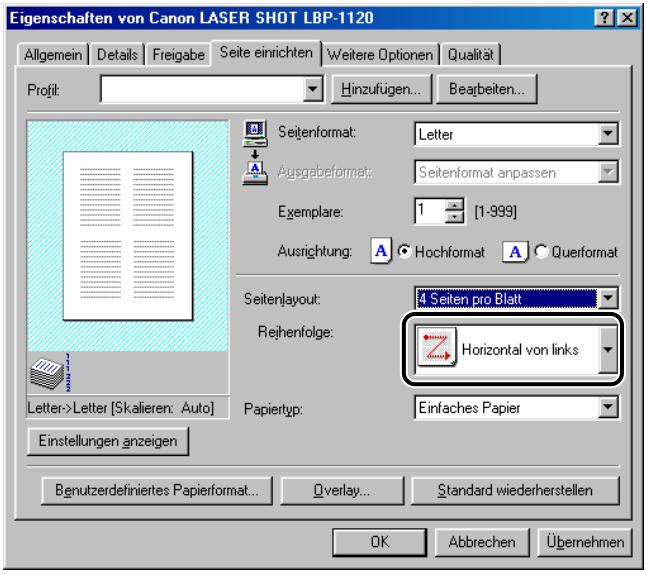
Sie können mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken. Die Anzahl der Dokumentenseiten, die auf ein Blatt Papier gedruckt werden können, beträgt 2, 4, 8 oder 9.

1 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an.



2 Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout mit dem Dropdown-Listenfeld [Seitenlayout].

3 **Wählen Sie die gewünschte Seitenfolge mit dem Dropdown-Listenfeld [Reihenfolge].**



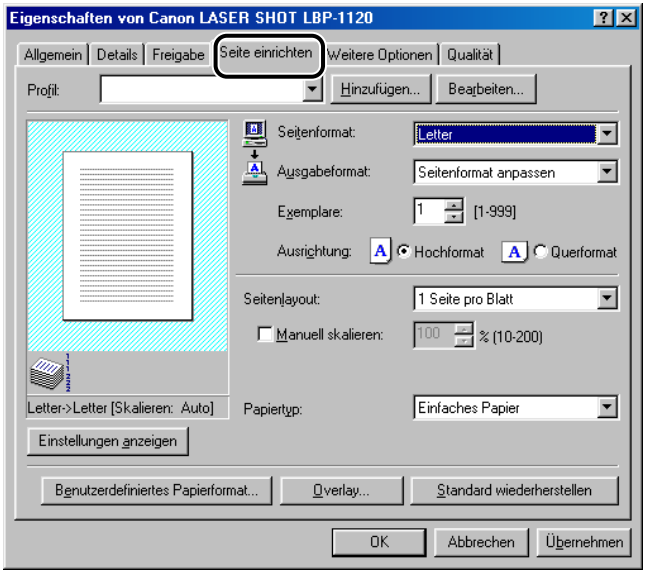
4 **Klicken Sie auf [OK].**

Skalieren eines Dokuments

Es gibt zwei Methoden zum Skalieren eines Dokuments: Wahl des Ausgabeformats des Dokuments für automatische Skalierung, oder manuelle Angabe des Skalierwertes.

Automatisches Skalieren eines Dokuments

1 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an.



2 Wählen Sie das Seitenformat mit dem Dropdown-Listenfeld [Seitenformat].

Falls der Zugriff auf diese Treibereinstellung über die Anwendung nicht möglich ist, klicken Sie auf [Druckereinstellungen] oder [Seiteneinstellungen] (je nach der Anwendung) im Menü [Datei], um das Seitenformat anzugeben.

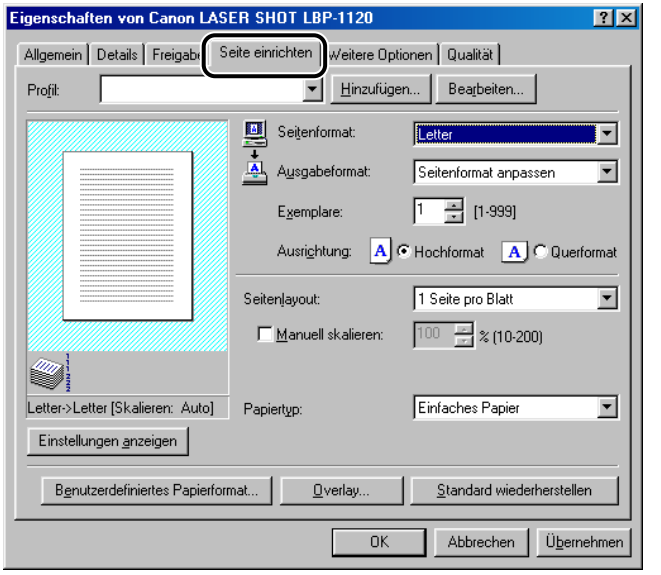
3 Wählen Sie das tatsächlich für den Ausdruck zu verwendende Papierformat mit [Ausgabeformat] aus.

4 Klicken Sie auf [OK].

Die Skalierung wird entsprechend den in [Seitenformat] und [Ausgabeformat] angegebenen Formaten automatisch eingestellt.

Manuelles Skalieren eines Dokuments

1 **Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an.**



2 **Wählen Sie das Seitenformat mit dem Dropdown-Listenfeld [Seitenformat].**

Falls der Zugriff auf diese Treibereinstellung über die Anwendung nicht möglich ist, klicken Sie auf [Druckereinstellungen] oder [Seiteneinstellungen] (je nach der Anwendung) im Menü [Datei], um das Seitenformat anzugeben.

3 **Wählen Sie das tatsächlich für den Ausdruck zu verwendende Papierformat mit [Ausgabeformat] aus.**

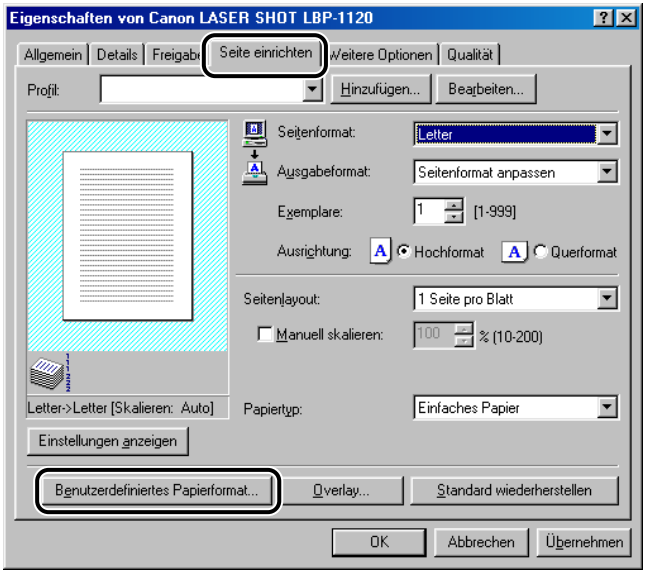
4 **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Manuell skalieren], und geben Sie dann den gewünschten Skalierwert von 10% bis 200% an.**

5 **Klicken Sie auf [OK].**

Wahl der Einstellung für benutzerdefiniertes Papierformat

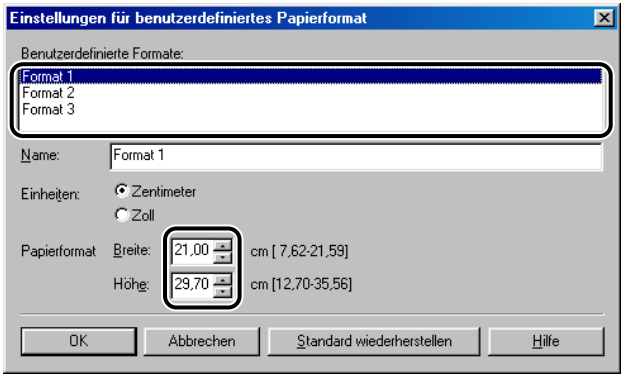
Um die benutzerdefinierten Papierformate zu definieren, wenden Sie das folgende Verfahren an.

1 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und klicken Sie dann auf [Benutzerdefiniertes Papierformat].



Das Dialogfeld [Einstellungen für benutzerdefiniertes Papierformat] erscheint.

2 **Wählen Sie ein Papierformat unter [Benutzerdefiniertes Papierformat] aus, und geben Sie die Höhe und Breite des zu verwendenden Papiers an.**



3 **Auf Wunsch können Sie in das Feld [Name] eine Bezeichnung für das benutzerdefinierte Papierformat eingeben.**

[Format 1], [Format 2] und [Format 3] sind bereits vorgegeben.

4 **Klicken Sie auf [OK].**

Die Anzeige wird auf die Registerkarte [Seite einrichten] zurückgeschaltet. Der Name für das von Ihnen definierte Format wird in der Liste von [Seitenformat] und [Ausgabeformat] angezeigt.

Verwendung von Overlaydruck

Mit Overlays können Sie oft benutzte Daten, wie z.B. ein Logo, zu den Druckdaten einer Anwendung hinzufügen. Wenn Sie ein Overlay benutzen, können Sie beispielsweise Ihr Logo automatisch auf Ihre Briefe aufdrucken. Zur Durchführung von Overlaydruck müssen Sie eine Datei in einer Anwendung erstellen und dann in Ihrem Computer als Formatdatei für Overlaydruck registrieren und speichern.

Sie können die folgenden beiden Dateitypen als Formatdateien für Overlaydruck verwenden.

- Windows-Metadatei
- Windows-Bitmap

WICHTIG

Im LIPS-Format erstellte Formatdateien können nicht verwendet werden.

■ Erstellen der Formatdatei

Formatdateien können mit der in Windows 98/Me/2000/XP enthaltenen Software oder mit anderer getrennt erhältlicher Software erstellt werden.

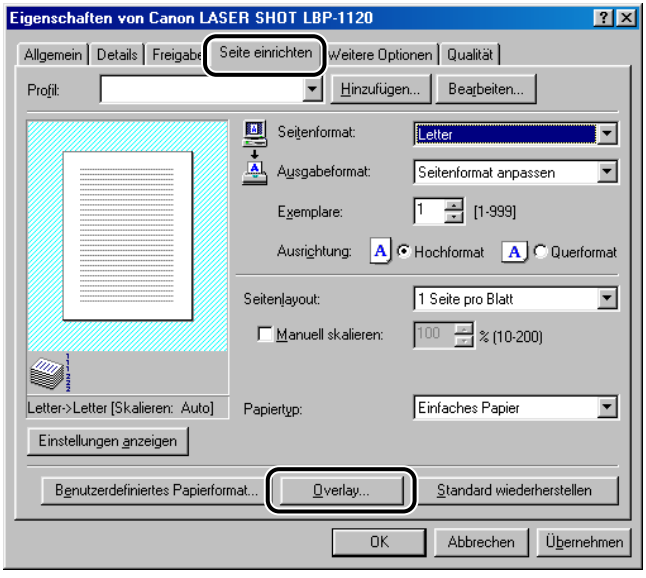
- Windows-Metadatei
  - Ein Dateiformat, das mit Hilfe von Illustrations-Software erzeugt werden kann. Speichern Sie Bilder als Metadatei (.wmf).
- Windows-BMP
  - Ein leicht zu erstellendes Dateiformat, das mit Bildbearbeitungssoftware erzeugt werden kann. BMP-Dateien können mit der in Windows 98/Me/2000/XP enthaltenen Software und anderer getrennt erhältlicher Software, wie z.B. "Corel PhotoPaint", erstellt werden. Speichern Sie die Bilder als BMP-Datei (.bmp).

Drucken mit einem Overlay

Um Overlaydruck mit einer in Ihrem Computer gespeicherten Formatdatei durchzuführen, gehen Sie nach dem folgenden Verfahren vor.

1 Wählen Sie in der Anwendung den Befehl [Drucken], und klicken Sie dann auf [Eigenschaften] im Dialogfeld [Drucken].

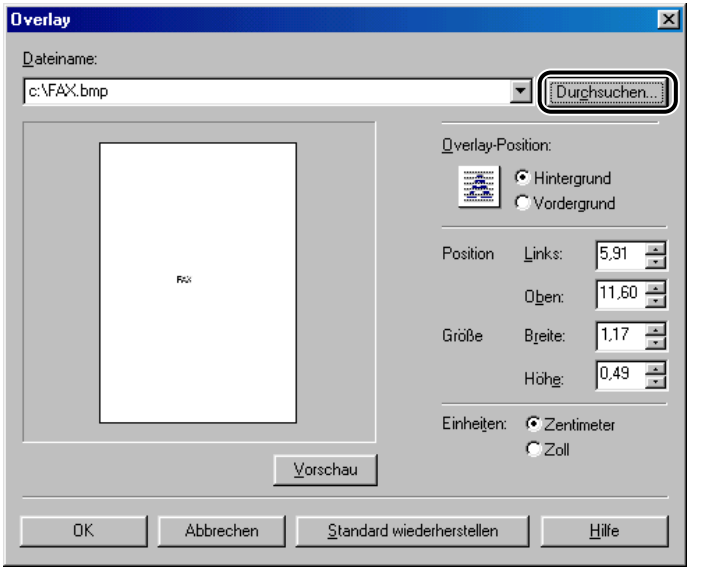
2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und klicken Sie dann auf [Overlay].



Das Dialogfeld [Overlay] erscheint.

3 Klicken Sie auf [Durchsuchen], wählen Sie den Namen der Formatdatei aus, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Name einer Formatdatei wird im Feld [Dateiname] angezeigt.



4 Geben Sie bei Bedarf die Overlay-Einstellungen an.

Sie können die folgenden Optionen für Overlaydruck angeben.

Overlay-Position: Hintergrund
Wenn der Overlay hinter den Anwendungsdaten erscheinen soll, aktivieren Sie die Optionsschaltfläche [Hintergrund].

Overlay-Position: Vordergrund
Wenn der Overlay vor den Anwendungsdaten erscheinen soll, aktivieren Sie die Optionsschaltfläche [Vordergrund].

Position: Links/Oben
Damit bestimmen Sie die Position des Overlays auf der Basis des Abstands vom linken und oberen Rand des Papiers (0 - 42 cm).

Größe: Breite/Höhe
Damit bestimmen Sie die Größe des Overlays (0 - 42 cm).

Einheiten
Wählen Sie die Maßeinheit (Zentimeter oder Zoll).

5 Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Overlay].

6 **Klicken Sie auf [OK] auf der Registerkarte [Seite einrichten].**

7 **Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Drucken].**

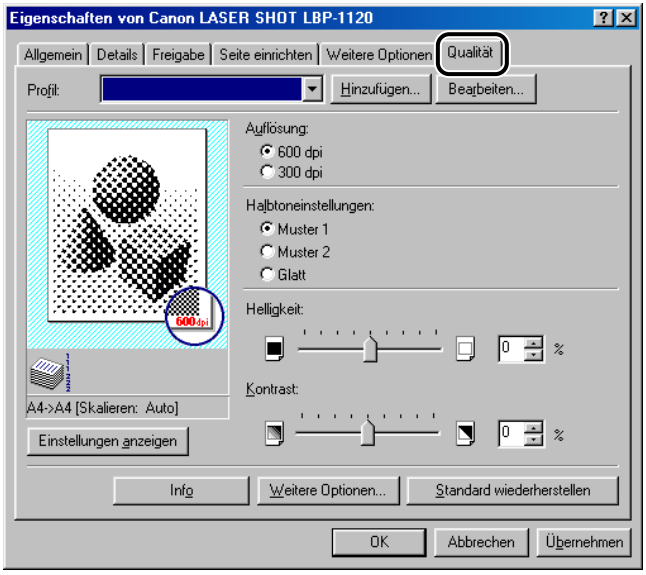
Das Dokument wird mit Überlagerung der ausgewählten Formatdatei gedruckt.

Angeben der Druckqualität

Die Registerkarte [Qualität] ermöglicht die Durchführung der Druckqualitätseinstellungen. Wenden Sie dazu das folgende Verfahren an.

1 **Wählen Sie in der Anwendung den Befehl [Drucken], und klicken Sie dann auf [Eigenschaften] im Dialogfeld [Drucken].**

2 **Zeigen Sie die Registerkarte [Qualität] an.**



3 Wählen Sie die gewünschte Auflösung unter [Auflösung].

4 Wählen Sie die für das zu druckende Bild geeignete Halbtonmethode unter [Halbtoneinstellungen].

Die folgenden Halbtonmethoden stehen zur Auswahl:

Muster 1 (Vorgabe)
Eignet sich zum Drucken allgemeiner Dokumente.

Muster 2
Bilder mit klaren Umrissen, wie z.B. Buchstaben und Zahlen, werden mit höherer Auflösung gedruckt.

Glatt
Zum Drucken mit an Fotos heranreichender Qualität.

5 Schieben Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um Helligkeit und Kontrast einzustellen.

6 Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen vorgenommen worden sind, und klicken Sie dann auf [OK] auf der Registerkarte [Qualität].

7 Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Drucken].

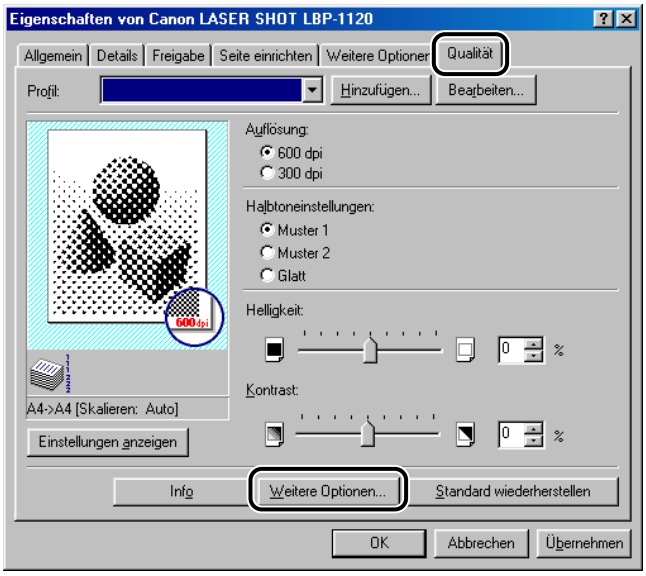
Das Dokument wird mit den von Ihnen vorgenommenen Druckqualitätseinstellungen gedruckt.

Angeben der Tonerdichte

Wenn der Ausdruck zu dunkel oder zu hell ist, müssen Sie die Tonerdichte einstellen. Um die Tonerdichte auf Ihre Bedürfnisse einzustellen, gehen Sie nach dem folgenden Verfahren vor.

1 **Wählen Sie in der Anwendung den Befehl [Drucken], und klicken Sie dann auf [Eigenschaften] im Dialogfeld [Drucken].**

2 **Zeigen Sie die Registerkarte [Qualität] an, und klicken Sie dann auf [Weitere Optionen].**



Das Dialogfeld [Weitere Optionen] erscheint.

3 **Stellen Sie die Tonerdichte ein, indem Sie den Schieberegler nach links oder rechts schieben.**

Wenn Sie das Kontrollkästchen [Tonersparmodus] aktivieren, wird nur noch jedes zweite Datenbit gedruckt, so dass der Tonerverbrauch reduziert wird.

4 **Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Weitere Optionen].**

5 **Klicken Sie auf [OK] auf der Registerkarte [Qualität].**

6 **Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Drucken].**

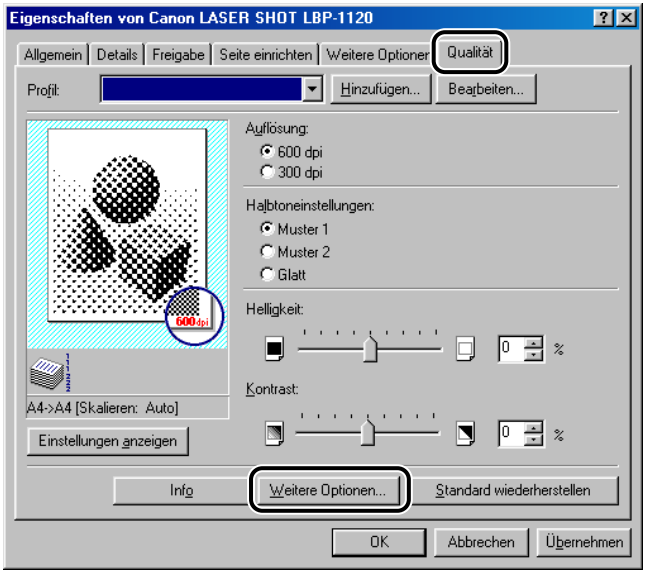
Das Dokument wird mit den von Ihnen vorgenommenen Tonerdichte-Einstellungen gedruckt.

Verwendung der automatischen Auflösungsverfeinerung

Die automatische Auflösungsverfeinerung ist ein von Canon entwickeltes Druckverfahren, bei dem der Drucker treppenförmige Ränder und ungleichmäßige Rundungen an Buchstaben und Grafiken automatisch erkennt und korrigiert.

Um die automatische Auflösungsverfeinerung zu benutzen, gehen Sie nach dem folgenden Verfahren vor.

1 **Zeigen Sie die Registerkarte [Qualität] an, und klicken Sie dann auf [Weitere Optionen].**



Das Dialogfeld [Weitere Optionen] erscheint.

2 **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Automatische Auflösungsverfeinerung].**

3 **Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld [Weitere Optionen].**

4 **Klicken Sie auf [OK] auf der Registerkarte [Qualität].**

Die [Automatische Auflösungsverfeinerung] wird für den Druck wirksam.

Verwendung von Druckprofilen

Dieser Abschnitt erläutert, was ein Profil ist, und wie ein Profil ausgewählt, hinzugefügt oder bearbeitet wird.

Was ist ein Profil?

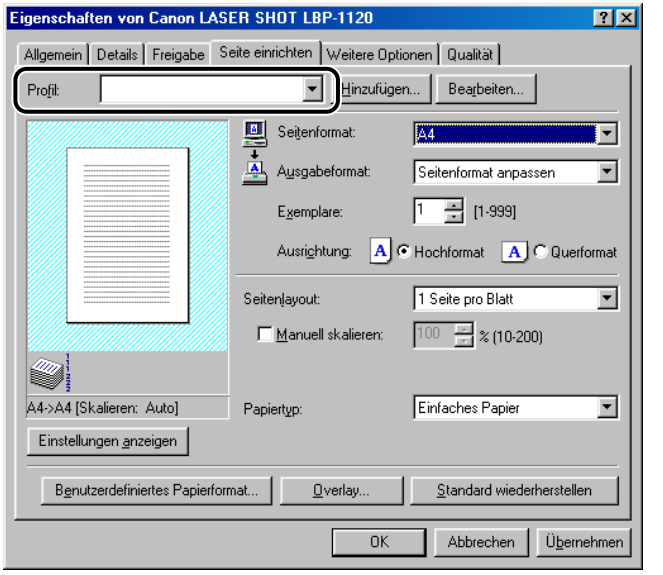
Verschiedene Druckertreiber-Einstellungen können als Profile gespeichert werden. Sie können auch häufig verwendete Druckertreiber-Einstellungen als Profile speichern. Wenn Sie ein Profil wählen, wird das Dokument mit den gespeicherten Einstellungen gedruckt. Bis zu 50 Profile können gespeichert werden.

Auswählen eines Druckprofils

Wenn Sie ein Profil auswählen, wird das Dokument mit den Einstellungen des ausgewählten Profils gedruckt.

1 **Zeigen Sie eine der Registerkarten [Seite einrichten], [Weitere Optionen] oder [Qualität] an.**

2 **Wählen Sie das gewünschte Profil aus der Dropdown-Liste [Profil] aus.**



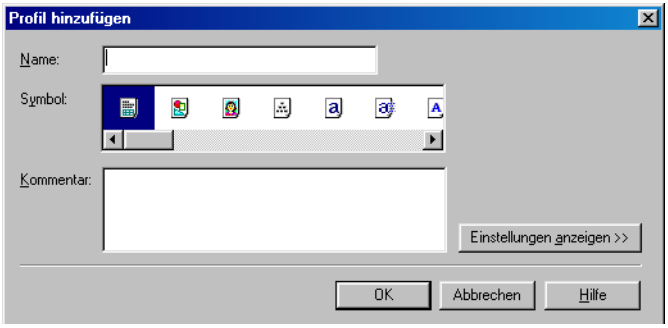
3 **Klicken Sie auf [OK].**

Hinzufügen oder Bearbeiten von Profilen

Sie können Ihre eigenen Profile hinzufügen, oder den Namen und das Symbol der benutzerdefinierten Profile bearbeiten und einen Kommentar eingeben. Um ein Profil hinzuzufügen oder zu bearbeiten, gehen Sie nach dem folgenden Verfahren vor.

1 Geben Sie die Druckertreiber-Einstellungen für das benutzerdefinierte Profil auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Weitere Optionen] und [Qualität] an.

2 Klicken Sie auf [Hinzufügen] oder [Bearbeiten] rechts von [Profil].



Daraufhin erscheint das Dialogfeld [Profil hinzufügen] bzw. [Profil bearbeiten].

3 Geben Sie einen Namen für das Profil an, wählen Sie ein Symbol aus, geben Sie einen Kommentar ein, und klicken Sie dann auf [OK].

Wenn Sie ausführliche Informationen über das Hinzufügen oder Bearbeiten eines Profils benötigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Posten, um die Kontext-Hilfe anzuzeigen.

HINWEIS

- Wenn Sie Ihrem Drucker einen neuen Namen zuweisen, lassen sich die für den Drucker gespeicherten Profile nicht mehr ohne weiteres laden. Um die Profile laden zu können, müssen Sie den ursprünglichen Druckernamen wiederherstellen.
- Profile werden bei der Deinstallation des Druckertreibers nicht gelöscht.
- Overlay-Protokolldaten werden nicht in Profilen gespeichert.
- Die unter Windows 98/Me gespeicherten Profile können nicht unter Windows 2000/XP verwendet werden.

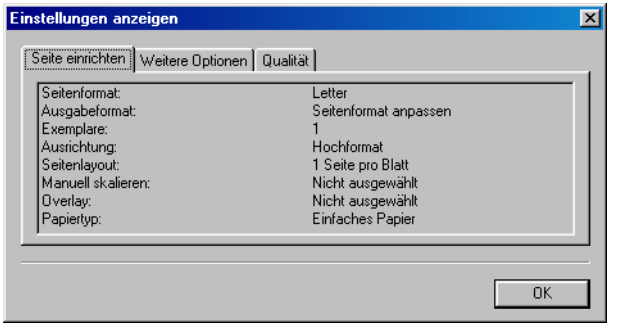
Anzeigen der Druckereinstellungen/Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Anzeigen der Druckereinstellungen

Wenn Sie die aktuellen Druckereinstellungen überprüfen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Zeigen Sie eine der Registerkarten [Seite einrichten], [Weitere Optionen] oder [Qualität] an.

2 Klicken Sie auf [Einstellungen anzeigen].



Das Dialogfeld [Einstellungen anzeigen] erscheint.

Klicken Sie auf die Registerkarten im Dialogfeld [Einstellungen anzeigen], um die Einstellungen für jede Registerkarte zu überprüfen.

3 Klicken Sie auf [OK].

Die Anzeige wird auf [Seite einrichten], [Weitere Optionen] oder [Qualität] zurückgeschaltet.

Das Druckbild kann im Vorschaufenster auf jeder Registerkarte überprüft werden.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Standard wiederherstellen] auf der Registerkarte [Seite einrichten], [Weitere Optionen] oder [Qualität].

Wenn Sie auf [Standard wiederherstellen] klicken, werden nur die Einstellungen auf der angezeigten Registerkarte auf die Vorgaben zurückgestellt. Die Einstellungen von [Seite einrichten], [Weitere Optionen] und [Qualität] können nicht alle auf einmal auf die Vorgaben zurückgestellt werden.

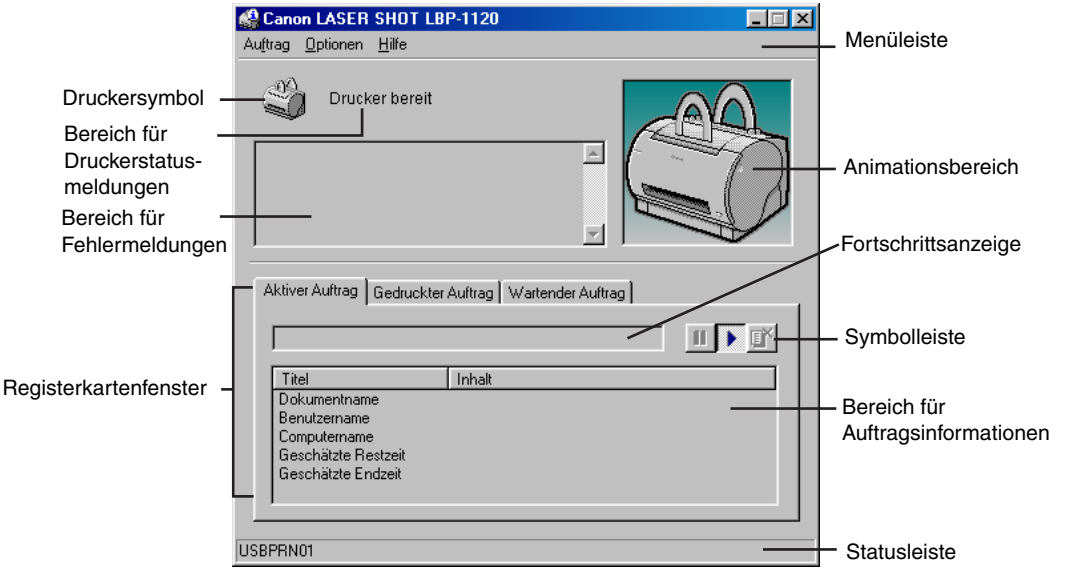
Überprüfen des Status eines Druckauftrags

Mit Hilfe des Canon LASER SHOT LBP-1120-Statusfensters können Sie den Status Ihrer Druckaufträge verfolgen und die Druckaufträge steuern. Mittels Animationen, Sounds und Symbolen gibt das Statusfenster Aufschluss über den Status des aktuellen Druckauftrags und des Druckers.

Verwendung des Statusfensters

Die Statusfensterfunktion ist für Windows 98/Me und Windows 2000/XP gleich. Die in der folgenden Beschreibung abgedruckten Bildschirme stammen von Windows 98.

Ausführliche Informationen zu den Funktionen des Statusfensters finden Sie in der Online-Hilfe.



■ Verwendung der Menüleiste

- Menü "Auftrag"
  - Dient zur Durchführung von Druckauftragsoperationen (Auftrag anhalten, Auftrag wieder aufnehmen und Auftrag löschen). Menüposten von Auftragsstatus-Operationen, für die Sie kein Zugriffsrecht haben, werden ausgegraut angezeigt.

- Menü "Optionen"
  - Damit können Sie die Einstellungen für das Statusfenster ändern und das Reinigungsblatt ausdrucken.
- Menü "?" (Hilfe)
  - Damit rufen Sie die Online-Hilfe auf.

■ Sonstige Funktionen

- Druckersymbol
  - Zeigt den aktuellen Druckstatus und Fehlerbedingungen an.
- Bereich für Druckerstatusmeldungen
  - Zeigt den aktuellen Druckerstatus an.
- Bereich für Fehlermeldungen
  - Zeigt Beschreibungen von Situationen an, die einen Benutzereingriff erfordern.
- Animationsbereich
  - Zeigt den aktuellen Druckerstatus in Form einer animierten Grafik an. Der Hintergrund der Grafik wechselt von Blau (Normalzustand) auf Orange, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist, oder auf Rot, wenn eine Warnung ausgegeben wird.
- Registerkartenfenster
  - Durch Anklicken der einzelnen Registerkarten [Aktiver Auftrag], [Gedruckter Auftrag] und [Wartender Auftrag] können Sie Druckauftragsinformationen anzeigen.
- Fortschrittsanzeige
  - Zeigt den Fortschritt des aktuellen Druckauftrags an.
- Symbolleiste
  - Dient zur Durchführung von Druckauftragsoperationen (Auftrag anhalten, Auftrag wieder aufnehmen und Auftrag löschen).
- Bereich für Auftragsinformationen
  - Hier werden auf Druckaufträge bezogene Informationen angezeigt. Die Art der angezeigten Information ist für jede Registerkarte unterschiedlich.
- Statusleiste
  - Zeigt den Namen des Druckeranschlusses an; und wenn Sie einen Menüposten mit dem Mauszeiger anfahren, wird dessen Beschreibung angezeigt.

HINWEIS

Wenn Sie die akustischen Meldungen hören wollen, muss eine Soundkarte und der dazugehörige Treiber in Ihrem Computer installiert sein.

Öffnen des Statusfensters

Sie können das Statusfenster öffnen, indem Sie auf das Statusfenstersymbol in der Windows-Taskleiste klicken und [Canon LASER SHOT LBP-1120] wählen. Wenn mehrere LBP-1120-Drucker angeschlossen sind, wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Liste aus. Daraufhin wird ein Statusfenster mit Informationen zu dem ausgewählten Drucker angezeigt.

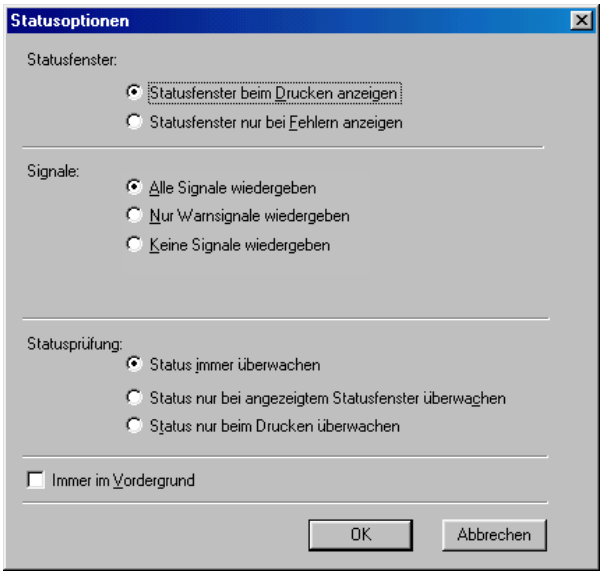
Das Statusfenster erscheint automatisch, wenn Sie den Druckvorgang starten, und wenn ein Fehler während der Abarbeitung eines Druckauftrags auftritt. Wenn die Optionsschaltfläche [Statusfenster beim Drucken anzeigen] im Dialogfeld [Statusoptionen] deaktiviert ist, wird das Statusfenster beim Starten des Druckvorgangs nicht geöffnet. (Siehe "Statusoptionen" auf S. 3-88.)

Schließen des Statusfensters

Sie können das Statusfenster schließen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Statusfenstersymbol in der Windows-Taskleiste klicken und [Schließt alle Druckerstatusfenster] wählen. Daraufhin wird das Statusfenster geschlossen, und das Statusfenstersymbol wird ebenfalls von der Taskleiste ausgeblendet.

Statusoptionen

Mit diesem Dialogfeld können Sie definieren, wann und wie das LBP-1120-Statusfenster angezeigt werden soll. Darüber hinaus können Sie bestimmen, ob akustische Signale beim Auftreten von Fehlern ausgegeben werden sollen.



■ Statusfenster

- Statusfenster beim Drucken anzeigen
  - Das Statusfenster wird bei jedem Druckvorgang automatisch angezeigt.
- Statusfenster nur bei Fehlern anzeigen
  - Das Statusfenster wird nur beim Auftreten eines Fehlers angezeigt.

■ Signale

- Alle Signale wiedergeben
  - Bei jeder Druckeraktivität wird ein akustisches Signal ausgegeben.
- Nur Warnsignale wiedergeben
  - Ein akustisches Signal wird nur beim Auftreten eines Druckerfehlers ausgegeben.
- Keine Signale wiedergeben
  - Es werden keine akustischen Signale wiedergegeben.

■ Statusprüfung

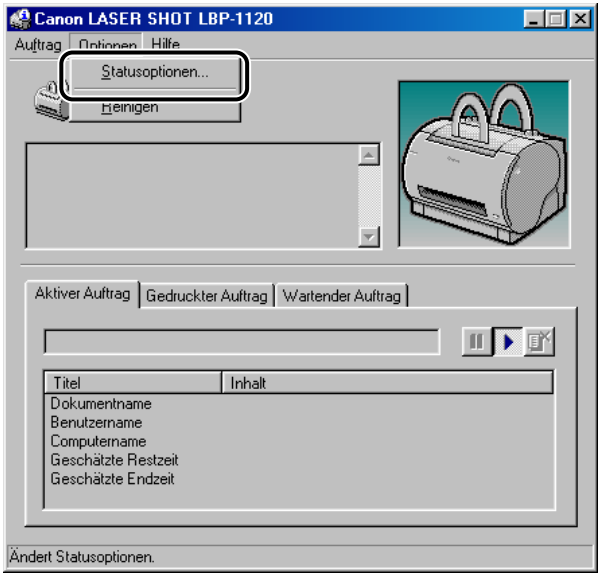
- Status immer überwachen
  - Das Statusfenster überwacht den Drucker permanent.
- Status nur bei angezeigtem Statusfenster überwachen
  - Der Druckerstatus wird nur überwacht, während das Statusfenster angezeigt wird.
- Status nur beim Drucken überwachen
  - Das Statusfenster überwacht den Drucker nur während der Abarbeitung eines Druckauftrags.

■ Immer im Vordergrund

Das Statusfenster wird vor allen anderen Fenstern auf dem Desktop angezeigt.

---

1 Wählen Sie [Statusoptionen] im Menü [Optionen].



Das Dialogfeld [Statusoptionen] erscheint.

2 Nehmen Sie die gewünschten Statusfenster-Einstellungen vor, und klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Ausführliche Informationen zu den Bedienungsvorgängen für das Statusfenster finden Sie in der Online-Hilfe.

Status des Netzwerkdruckers

Der Status eines Netzwerkdruckers kann sowohl am Druckserver als auch am Client angezeigt werden.

Wird das Statusfenster bei ausgeschaltetem Druckserver geöffnet, wird die Verbindung automatisch hergestellt, sobald der Druckserver hochgefahren wird.

- Druckserver-Status
  - Zeigt den Status des lokalen Druckauftrags und des Client-Druckauftrags an.
  - Sie können die Druckauftragsoperation auf der Registerkarte [Aktiver Auftrag] und [Wartender Auftrag] durchführen.
  - Die akustischen Meldungen werden wiedergegeben.
  - Wenn der Druckserver mit Windows 2000/XP läuft, wird der Status nicht angezeigt, wenn kein Benutzer angemeldet ist.
- Client-Status
  - Sie können die Client-Druckauftragsoperation auf der Registerkarte [Aktiver Auftrag] durchführen.
  - Clients können keine Druckauftragsoperation auf der Registerkarte [Wartender Auftrag] durchführen.
  - Nur Benutzer oder Computer mit dem gleichen Namen wie der Client können akustische Meldungen wiedergeben.

HINWEIS

- Die Statusanzeige erfordert Statusaustausche zwischen Druckserver und Client über die Protokolle TCP/IP oder NetBEUI.
- Die Statusanzeige wird nicht unterstützt, wenn nur das Protokoll IPX/SPX verwendet wird.

Wartung

4
KAPITEL

Dieses Kapitel erläutert die Durchführung von Routine-Wartungsarbeiten, wie das Auswechseln der Tonerpatrone und die Reinigungsverfahren.

Auswechseln der Tonerpatrone 4-2
- Vor dem Auswechseln der Tonerpatrone 4-3
- Auswechseln der Tonerpatrone 4-6
- Reinigen 4-11
- Handhabung von Tonerpatronen 4-12
- Lagern von Tonerpatronen 4-14

Reinigung und Handhabung des Druckers 4-15
- Reinigung des Druckers. 4-15
- Handhabung des Druckers 4-17

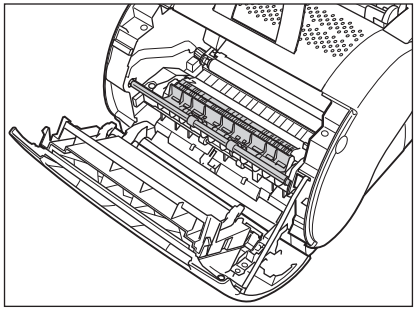
Auswechseln der Tonerpatrone

Tonerpatronen sind Verbrauchsartikel. Wenn der Tonervorrat in der Patrone zur Neige geht, wird gedruckter Text blass oder mit weißen Streifen durchsetzt. Macht sich ein solches Druckqualitätsproblem bemerkbar, probieren Sie zunächst das folgende Verfahren aus. Ersetzen Sie anderenfalls die Tonerpatrone durch eine neue.

Verwenden Sie als Ersatz die richtige Tonerpatrone für diesen Drucker: eine Canon EP-22-Patrone.

WARNUNG

Die Fixiereinheit im Drucker wird sehr heiß. Berühren Sie außer den in diesem Handbuch angegebenen Teilen keine anderen Teile hinter der Abdeckung. Anderenfalls kann es zu Verletzungen oder Verbrennungen kommen.



WICHTIG

Berühren Sie auf keinen Fall die Hochspannungskontakte hinter der Frontabdeckung. Dies könnte zu einer Beschädigung des Druckers führen.

HINWEIS

- Mit einer EP-22-Patrone können standardmäßig etwa 2.500 Seiten des Letter- oder A4-Formats bedruckt werden. Diese Angabe bezieht sich auf den Druck normaler Textverarbeitungsdokumente mit der Standarddichte und einem Punktverhältnis von 4% (entspricht einem Deckungsgrad von ca. 5%).
- Wenn Ihre Dokumente im Durchschnitt viele Grafiken, Schattierungen oder Fettdruck enthalten, oder wenn Sie Papier des A5-Formats oder kleiner bedrucken, wird die Tonerpatrone schneller leer.

Vor dem Auswechseln der Tonerpatrone

Mit der folgenden einfachen Methode können Sie die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängern:

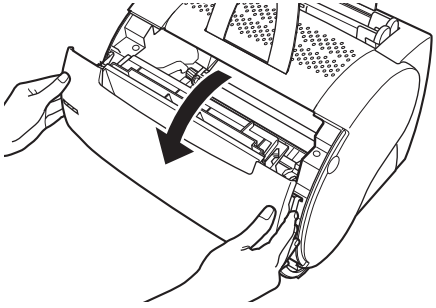
⚠ WARNUNG

Falls Tonerpulver auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit kaltem Wasser ab.

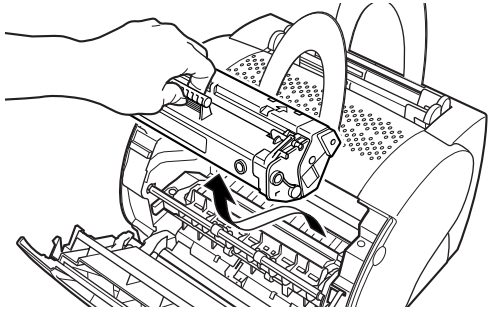
HINWEIS

Wenn der gedruckte Text Streifen aufweist oder blass wird, ist es an der Zeit, die Tonerpatrone auszuwechseln. Wenden Sie das im nächsten Abschnitt beschriebene Verfahren an, um die Tonerpatrone auszuwechseln.

1 Fassen Sie den oberen Teil der Frontabdeckung auf beiden Seiten, und ziehen Sie sachte an der Abdeckung, bis sie völlig offen ist.

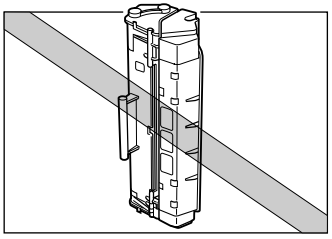


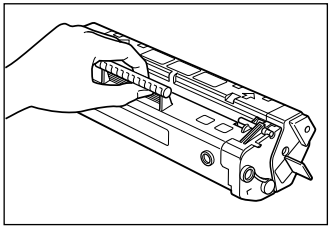
2 Fassen Sie die Patrone an ihrem Griff, und heben Sie sie aus dem Drucker heraus.



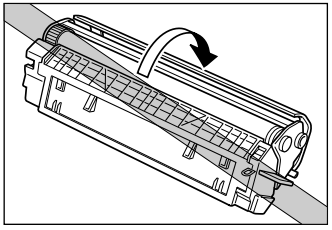
WICHTIG

- Behandeln Sie die Tonerpatrone sachgemäß. Unterlassen Sie das Senkrechtstellen oder Umdrehen der Tonerpatrone.

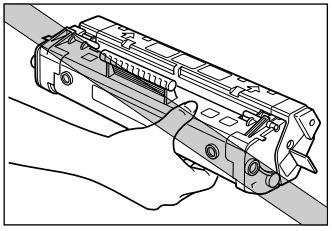




- Öffnen Sie nicht die Schutzblende der Trommel in der Patrone.

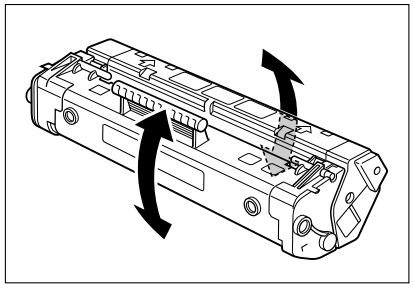


- Berühren Sie nicht die Schutzblende der Trommel. Halten Sie die Patrone nicht so, dass Ihre Hand die Schutzblende der Trommel berührt.



3 Halten Sie die Patrone mit beiden Händen, und schütteln Sie sie fünf- bis sechsmal sachte hin und her, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen..

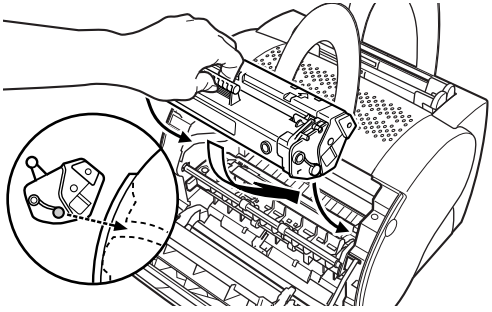
Schütteln Sie die Tonerpatrone sachte, und achten Sie darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



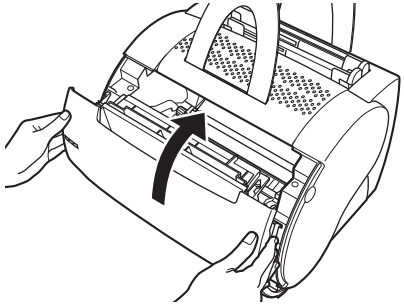
WICHTIG

Falls die Tonerpatrone nicht korrekt eingesetzt ist, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder in den Drucker ein.



5 Schließen Sie die Frontabdeckung sofort nach dem Einsetzen einer Patrone.



WICHTIG

- Versuchen Sie nicht, die Frontabdeckung gewaltsam zu schließen, weil sie dadurch beschädigt werden kann. Wenn sich die Frontabdeckung nicht vollständig schließen lässt, öffnen Sie sie wieder, und überprüfen Sie die Installation der Tonerpatrone.
- Lassen Sie die Frontabdeckung nach dem Einsetzen der Tonerpatrone nicht längere Zeit offen.

Auswechseln der Tonerpatrone

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Auswechseln der Tonerpatrone.

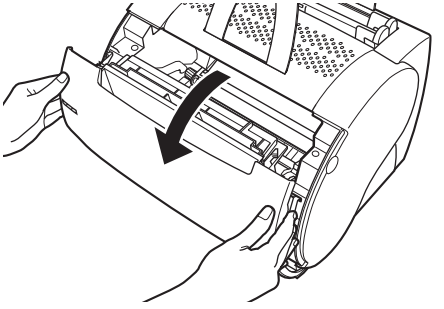
WARNUNG

Um einen Brand oder Verletzungen zu vermeiden, versuchen Sie niemals, eine verbrauchte Tonerpatrone zu verbrennen. Der Tonerrest in der Patrone ist feuergefährlich.

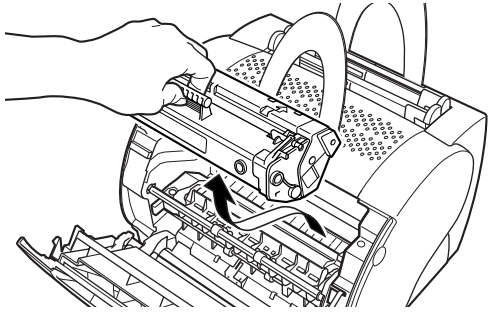
VORSICHT

- **Falls Tonerpulver auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit kaltem Wasser ab.**
- **Fassen Sie nicht unmittelbar nach der Benutzung des Druckers mit Ihrer Hand hinter die Frontabdeckung, weil die Fixiereinheit im Drucker sehr heiß wird. Berühren Sie außer den in diesem Handbuch angegebenen Teilen keine anderen Teile hinter der Abdeckung. Anderenfalls kann es zu Verletzungen oder Verbrennungen kommen.**

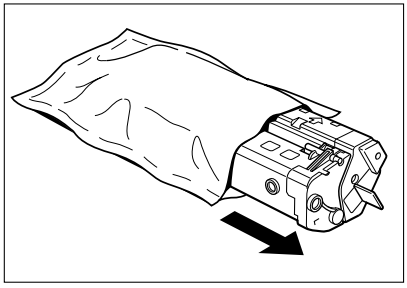
1 Fassen Sie den oberen Teil der Frontabdeckung auf beiden Seiten, und ziehen Sie sachte an der Abdeckung, bis sie völlig offen ist.



2 Fassen Sie die Patrone an ihrem Griff, und heben Sie sie aus dem Drucker heraus.



3 Nehmen Sie die neue Tonerpatrone aus ihrer Schutzhülle heraus.

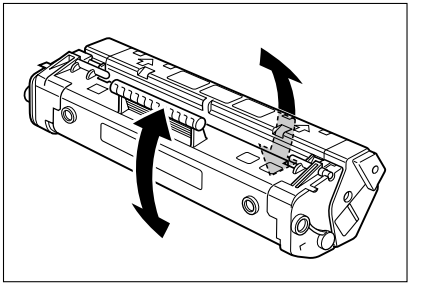


WICHTIG

- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der Patrone, dass sie die Raumtemperatur angenommen hat, besonders, wenn sie von einem kalten zu einem warmen Ort gebracht worden ist. Wird eine kalte Patrone in den Drucker eingesetzt, kann sich Kondensation im Inneren der Patrone bilden und eine Verschlechterung der Druckqualität verursachen.
- Überprüfen Sie das auf die Schachtel aufgedruckte Verfallsdatum, bevor Sie die Patrone einsetzen. Alte Tonerpatronen können schlechte Druckqualität verursachen. Gebrauchen Sie eine Patrone immer vor ihrem Verfallsdatum.
- Bewahren Sie die Schutzhülle auf. Sie könnte später wieder benötigt werden, wenn Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker herausnehmen müssen.

4 **Halten Sie die Patrone mit beiden Händen, und schütteln Sie sie fünf- bis sechsmal sachte hin und her, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen.**

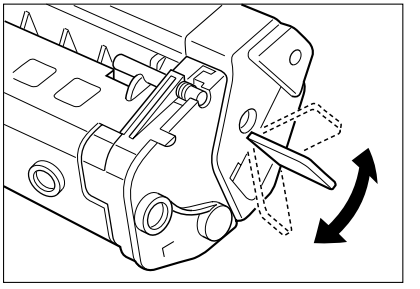
Schütteln Sie die Tonerpatrone sachte, und achten Sie darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



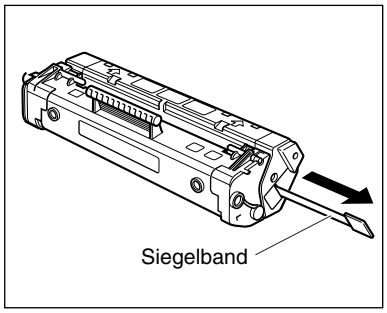
WICHTIG

Falls der Toner nicht gleichmäßig in der Patrone verteilt ist, kann der Ausdruck Streifen aufweisen oder blass wirken.

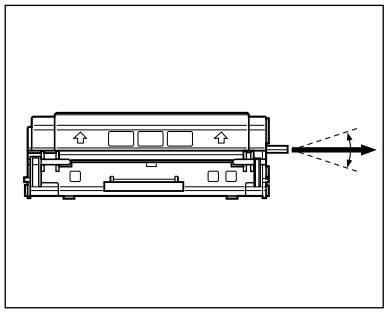
5 **Legen Sie die Patrone auf eine stabile Fläche. Klappen Sie die Lasche am Ende der Patrone nach hinten um, und biegen Sie sie hin und her, bis sie sich löst.**



6 Während Sie die Patrone mit einer Hand festhalten, ziehen Sie das Siegelband in Pfeilrichtung, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.



In diese Richtung ziehen

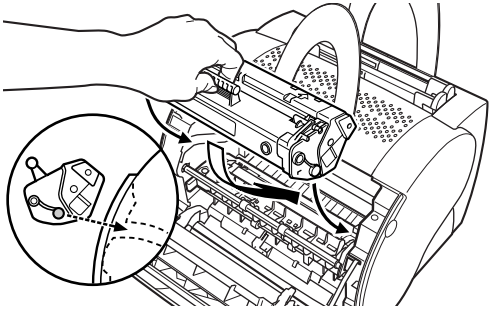


Innerhalb dieses Winkels ziehen

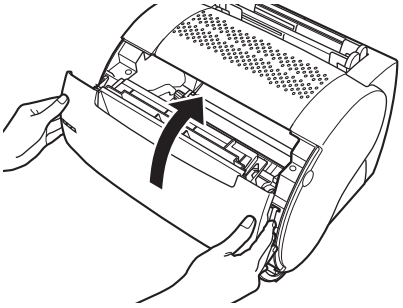
WICHTIG

- Um Abreißen des Bands zu vermeiden, ziehen Sie das Band nicht nach oben oder unten abgewinkelt heraus.
- Falls die Lasche vom Band abreißt, ziehen Sie das Band an seinem Ende heraus, an dem die Lasche angebracht war.
- Unterbrechen Sie das Herausziehen des Siegelbands nicht. Wird die Zugbewegung unterbrochen, kann Tonerpulver verschüttet werden, was eine Verschlechterung der Druckqualität zur Folge hat.
- Entsorgen Sie das Siegelband sachgemäß.
- Falls Tonerpulver auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit kaltem Wasser ab.

7 Schieben Sie die Tonerpatrone entlang den Führungen in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die Patrone bis zum Anschlag in den Drucker gleitet.



8 Schließen Sie die Frontabdeckung sofort nach dem Einsetzen einer Patrone.



WICHTIG

- Falls die Tonerpatrone nicht korrekt eingesetzt ist, lässt sich die Frontabdeckung nicht vollständig schließen. Versuchen Sie nicht, die Frontabdeckung gewaltsam zu schließen, weil sie dadurch beschädigt werden kann. Wenn sich die Frontabdeckung nicht vollständig schließen lässt, öffnen Sie sie wieder, und überprüfen Sie die Installation der Tonerpatrone.
- Lassen Sie die Frontabdeckung nach dem Einsetzen der Tonerpatrone nicht längere Zeit offen.

Damit ist das Auswechseln der Tonerpatrone abgeschlossen. Nachdem Sie eine neue Tonerpatrone eingesetzt haben, müssen Sie den Drucker mit Hilfe der Reinigungsfunktion der CAPT-Software reinigen. Nähere Angaben zur Benutzung der Reinigungsfunktion finden Sie im nächsten Abschnitt.

Recycling von Tonerpatronen

Canon unterstützt das Einsammeln von verbrauchten Tonerpatronen für das Recycling. Ohne Ihre Mithilfe ist das Recycling von Tonerpatronen nicht erfolgreich durchführbar. Wir möchten Sie dazu ermutigen, das Canon Cartridge Recycling-Programm zu unterstützen und ihre verbrauchte Tonerpatrone zu Ihrem nächsten CANON-Händler oder dem Geschäft zu bringen, bei dem Sie die Patrone gekauft haben.

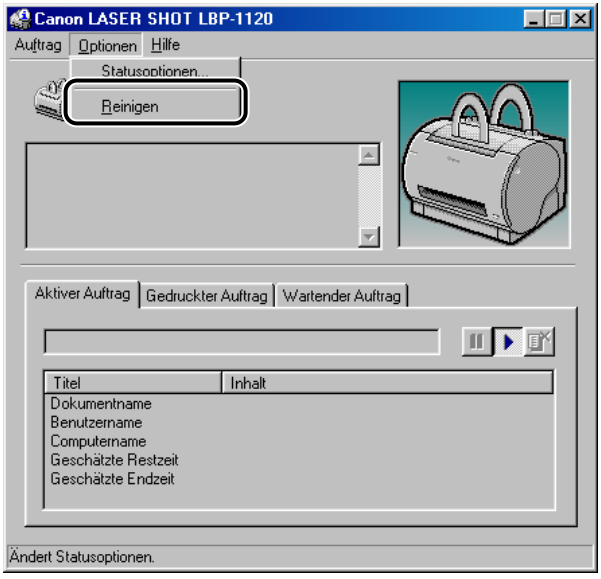
Reinigen

Wenn Sie die Tonerpatrone auswechseln oder die Druckqualität sich verschlechtert, müssen Sie die Reinigungsfunktion der CAPT-Software verwenden. Wenden Sie das folgende Verfahren zur Benutzung der Reinigungsfunktion an.

1 **Legen Sie ein Blatt Papier des Letter- oder A4-Formats in das Mehrzweckfach ein.**

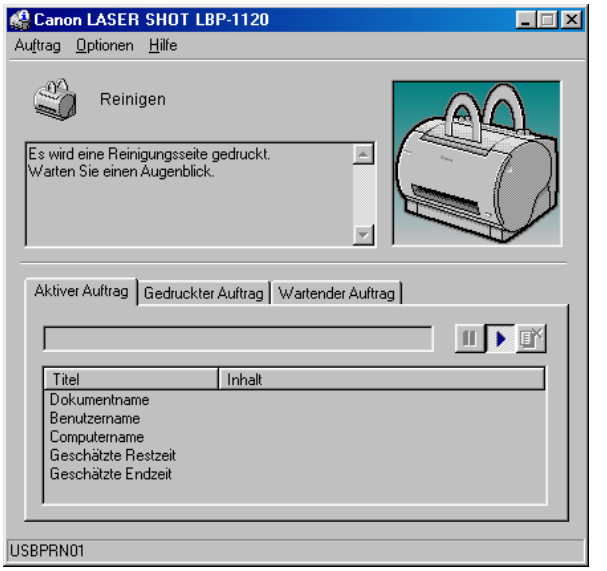
2 **Klicken Sie auf das Statusfenstersymbol in der Windows-Taskleiste, um das Statusfenster zu öffnen.**

3 **Wählen Sie [Reinigen] im Menü [Optionen].**



Nun beginnt der Ausdruck eines Reinigungsblatts.

Während des Druckvorgangs wird im Meldungsbereich des Statusfensters [Reinigen] angezeigt, und wenn der Druckvorgang beendet ist, wird die Meldung wieder ausgeblendet.



WICHTIG

Während des Reinigungsvorgangs lässt sich der Druckvorgang nicht unterbrechen, und die Papiereinstellung kann nicht geändert werden.

Handhabung von Tonerpatronen

Tonerpatronen enthalten lichtempfindliche Elemente und Präzisionsteile. Grobe Behandlung kann eine Beschädigung der Tonerpatrone oder eine Verschlechterung der Druckqualität zur Folge haben.

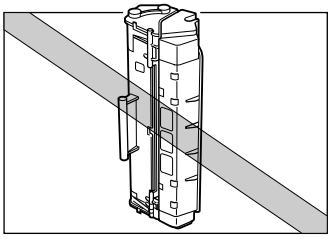
Befolgen Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Vorsichtsmaßnahmen beim Einsetzen oder Herausnehmen der Tonerpatrone:

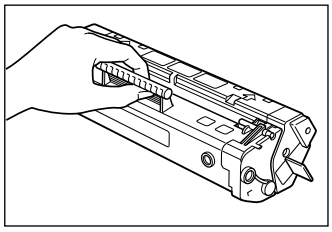
WARNUNG

Um einen Brand oder Verletzungen zu vermeiden, versuchen Sie niemals, eine verbrauchte Tonerpatrone zu verbrennen.

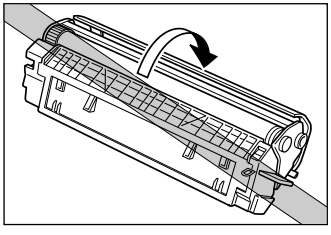
WICHTIG

- Falls Tonerpulver auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit kaltem Wasser ab.
- Behandeln Sie die Tonerpatrone sachgemäß. Unterlassen Sie das Senkrechtstellen oder Umdrehen der Tonerpatrone.

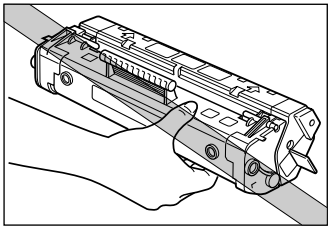




- Öffnen Sie nicht die Schutzblende der Trommel in der Patrone.



- Berühren Sie nicht die Schutzblende der Trommel. Halten Sie die Patrone nicht so, dass Ihre Hand die Schutzblende der Trommel berührt.



- Vermeiden Sie das Ablegen oder Aufbewahren von Tonerpatronen an Orten, wo sie direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
- Halten Sie Tonerpatronen von Computer-Monitoren, Festplattenlaufwerken und Disketten fern—die Magnete in der Tonerpatrone könnten sonst wertvolle Daten löschen.
- Versuchen Sie niemals, eine Tonerpatrone zu zerlegen.
- Falls eine Tonerpatrone starken Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt wird, kann sich Kondensation bilden, die sich negativ auf die Druckqualität auswirken kann. Wenn Sie die Patrone zu einem Ort bringen, der wärmer ist oder eine höhere Luftfeuchtigkeit aufweist, lassen Sie sie etwa eine Stunde lang ausgepackt liegen. Dadurch kann sie sich allmählich an die neue Temperatur anpassen, wodurch die Bildung von Kondensation verhütet wird.
- Überprüfen Sie das auf die Schachtel aufgedruckte Verfallsdatum, bevor Sie die Patrone einsetzen. Alte Tonerpatronen können schlechte Druckqualität verursachen. Gebrauchen Sie eine Patrone immer vor ihrem Verfallsdatum.
- Lagern Sie Tonerpatronen niemals an Orten, an denen salzhaltige Luft oder korrosive Gase (z.B. von Aerosol-Sprays) vorhanden sind.

Lagern von Tonerpatronen

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zur Lagerung von Ersatz-Tonerpatronen oder von Tonerpatronen, die zu Reparatur- oder Transportzwecken aus dem Drucker herausgenommen wurden.

WICHTIG

- Bewahren Sie die Tonerpatrone in ihrer Schutzhülle auf. Öffnen Sie die Schutzhülle erst unmittelbar vor dem Einsetzen der neuen Tonerpatrone in den Drucker.
- Wenn Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker herausnehmen, bewahren Sie sie in ihrer Original-Schutzhülle auf, oder wickeln Sie sie in Papier ein, um Staubablagerung auf der Trommel zu verhüten. Wickeln Sie die Patrone dann in ein Tuch aus schwerem Stoff ein.
- Lagern Sie Tonerpatronen immer flach liegend. Unterlassen Sie das Senkrechtstellen oder Umdrehen der Tonerpatrone.
- Lagern Sie Tonerpatronen nicht an Orten, wo sie direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
- Lagern Sie Tonerpatronen niemals an Orten mit hoher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, oder an Orten, die plötzlichen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sind.
- Zulässiger Temperaturbereich für die Lagerung: 0°- 35°C.
- Zulässiger Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung: 35% - 85% RH (relative Feuchtigkeit), ohne Kondensation.
- Lagern Sie Tonerpatronen niemals an Orten, an denen salzhaltige Luft oder korrosive Gase (z.B. von Aerosol-Sprays) vorhanden sind.
- Lagern Sie Tonerpatronen an einem sauberen, trockenen Ort.
- Halten Sie Tonerpatronen von Geräten fern, die ein Magnetfeld erzeugen, wie z.B. der Monitor oder das Hauptgerät Ihres Computers.
- Halten Sie Tonerpatronen von Computer-Monitoren, Festplattenlaufwerken und Disketten fern—die Magnete in der Tonerpatrone könnten sonst wertvolle Daten löschen.
- Bewahren Sie Tonerpatronen für Kinder unzugänglich auf.

Kondensationsverhütung

Falls eine Tonerpatrone starken Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt wird, kann sich Kondensation bilden, die sich negativ auf die Druckqualität auswirken kann. Wenn Sie die Patrone zu einem Ort bringen, der wärmer ist oder eine höhere Luftfeuchtigkeit aufweist, lassen Sie sie etwa eine Stunde lang ausgepackt liegen. Dadurch kann sie sich allmählich an die neue Temperatur anpassen, wodurch die Bildung von Kondensation verhütet wird.

Reinigung und Handhabung des Druckers

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihren Drucker pflegen und warten. Regelmäßige Pflege und Wartung tragen dazu bei, Ihren Drucker in gutem Betriebszustand zu halten.

Reinigung des Druckers

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung des Druckers, damit er in optimalem Betriebszustand bleibt und seine hohe Leistung aufrechterhalten bleibt.

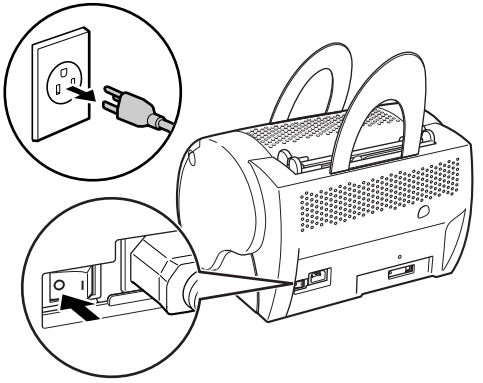
VORSICHT

- **Schalten Sie den Netzschalter aus, und trennen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie mit der Reinigung des Druckers beginnen. Anderenfalls kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.**
- **Verwenden Sie niemals leicht entzündliche Lösungsmittel, wie Alkohol, Benzin oder Lackverdünner, zum Reinigen. Falls ein feuergefährliches Lösungsmittel mit den elektrischen Teilen im Drucker in Berührung kommt, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.**

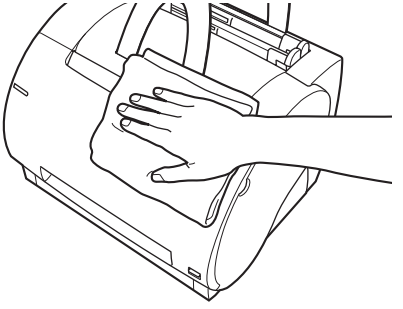
WICHTIG

- Verwenden Sie nur Wasser oder ein mit Wasser verdünntes neutrales Reinigungsmittel zum Reinigen. Scharfe Reinigungsmittel können die Kunststoffteile des Druckers angreifen oder Rissbildung verursachen.
- Verdünnen Sie das neutrale Reinigungsmittel unbedingt mit Wasser.
- Versuchen Sie nicht, die Frontabdeckung oder den Mechanismus im Inneren des Druckers zu schmieren.

1 **Stellen Sie den Netzschalter auf die Ausschaltstellung (Seite "○") → Ziehen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose ab.**



2 **Feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser oder einem mit Wasser verdünnten neutralen Reinigungsmittel an. Wringen Sie das Tuch aus → Wischen Sie den Drucker mit dem Tuch ab, um Flecken zu entfernen.**



Wenn Sie ein neutrales Reinigungsmittel zum Reinigen verwenden, wischen Sie mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch nach.

3 **Wischen Sie den Drucker nach der Reinigung mit einem weichen Tuch trocken.**

4 **Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Netzsteckdose an, nachdem die Oberfläche vollkommen getrocknet ist.**

Handhabung des Druckers

Befolgen Sie zur Handhabung des Druckers die Vorsichtsmaßnahmen in diesem Abschnitt:

WICHTIG

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker.
- Führen Sie kein Papier oder andere Gegenstände in das Face-down-Ausgabefach ein.
- Unterlassen Sie Schütteln oder Bewegen des Druckers und Öffnen der Frontabdeckung während des Druckbetriebs. Anderenfalls kann der Drucker beschädigt werden.
- Setzen Sie das Mehrzweckfach und den Bereich um den manuellen Einzugschacht nicht direktem Sonnenlicht oder einer anderen starken Lichtquelle aus.
- Wenn Sie den Drucker mit einer Schutzhülle abdecken wollen, trennen Sie ihn erst von der Netzsteckdose, und warten Sie, bis er vollkommen abgekühlt ist.
- Wenn Sie den Drucker voraussichtlich längere Zeit nicht benutzen werden, trennen Sie ihn von der Netzsteckdose.
- Versuchen Sie niemals, den Drucker zu zerlegen.

Fehlerbehebung

5
KAPITEL

Dieses Kapitel beschreibt Druckprobleme, die sich in den meisten Fällen durch Anwendung von ein paar einfachen Abhilfemaßnehmen beheben lassen. Versuchen Sie nicht, andere Probleme außer den in diesem Kapitel beschriebenen selbst zu lösen. Wenn Sie ein Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Canon-Vertragshändler.

Im Falle von Druckstörungen 5-2

Probleme und Lösungen ohne Meldungen 5-4
- Druckqualitätsprobleme 5-4
- Druckerprobleme 5-5
- CAPT-Probleme 5-7

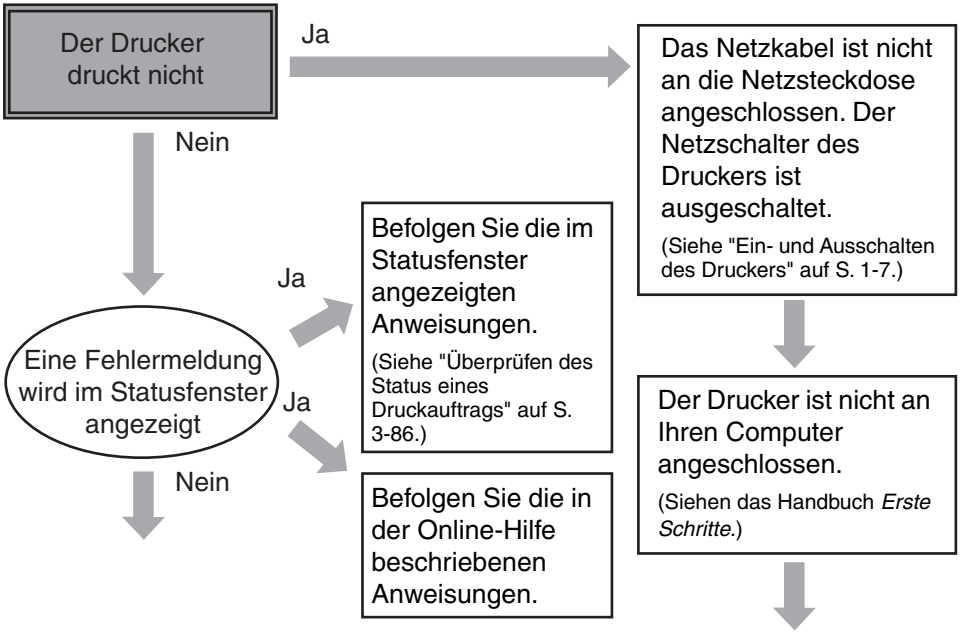
Beseitigen von Papierstaus 5-9
- Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker 5-12
- Papierstau im Papiereinzugsbereich 5-13
- Papierstaus im Druckbereich 5-16
- Papierstau im Face-down-Ausgabebereich 5-17
- Papierstau im Face-up-Ausgabebereich 5-18

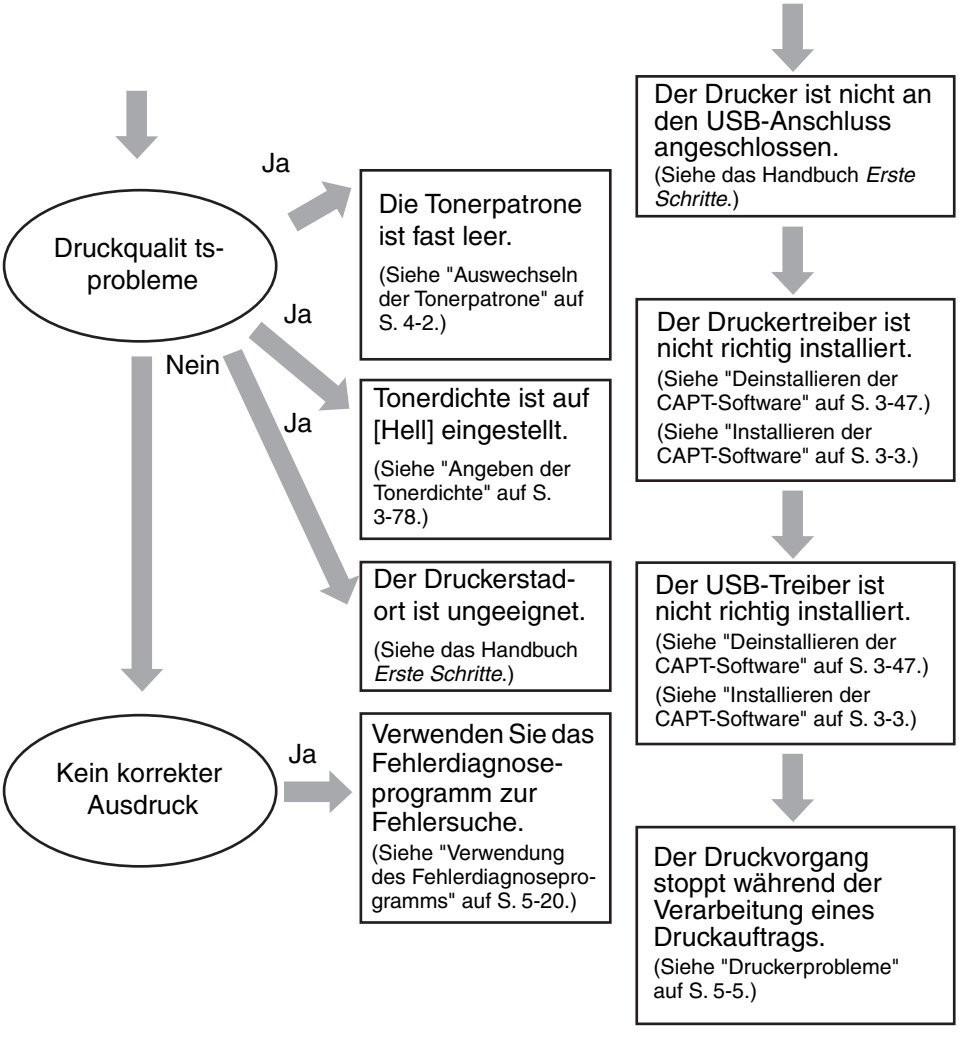
Verwendung des Fehlerdiagnoseprogramms 5-20
- Funktionen des Fehlerdiagnoseprogramms 5-20
- Starten des Fehlerdiagnoseprogramms 5-21

Reagieren auf Fehlermeldungen 5-24

Im Falle von Druckstörungen

Falls Ihr Drucker nicht druckt oder Sie Probleme mit dem Drucker oder der Druckqualität haben, suchen Sie anhand dieses Ablaufplans die Seite, die Informationen zur Behebung des Problems enthält.


Der Drucker druckt nicht
Ja
Das Netzkabel ist nicht an die Netzsteckdose angeschlossen. Der Netzschalter des Druckers ist ausgeschaltet.
(Siehe "Ein- und Ausschalten des Druckers" auf S. 1-7.)
Nein
Eine Fehlermeldung wird im Statusfenster angezeigt
Ja
Befolgen Sie die im Statusfenster angezeigten Anweisungen.
(Siehe "Überprüfen des Status eines Druckauftrags" auf S. 3-86.)
Ja
Befolgen Sie die in der Online-Hilfe beschriebenen Anweisungen.
Nein
Der Drucker ist nicht an Ihren Computer angeschlossen.
(Siehen das Handbuch *Erste Schritte*.)


Druckqualit ts-probleme
Ja
Die Tonerpatrone ist fast leer.
(Siehe "Auswechseln der Tonerpatrone" auf S. 4-2.)
Ja
Tonerdichte ist auf [Hell] eingestellt.
(Siehe "Angeben der Tonerdichte" auf S. 3-78.)
Nein
Ja
Der Druckerstad-ort ist ungeeignet.
(Siehe das Handbuch *Erste Schritte*.)
Kein korrekter Ausdruck
Ja
Verwenden Sie das Fehlerdiagnose-programm zur Fehlersuche.
(Siehe "Verwendung des Fehlerdiagnosepro-gramms" auf S. 5-20.)
Der Drucker ist nicht an den USB-Anschluss angeschlossen.
(Siehe das Handbuch *Erste Schritte*.)
Der Druckertreiber ist nicht richtig installiert.
(Siehe "Deinstallieren der CAPT-Software" auf S. 3-47.)
(Siehe "Installieren der CAPT-Software" auf S. 3-3.)
Der USB-Treiber ist nicht richtig installiert.
(Siehe "Deinstallieren der CAPT-Software" auf S. 3-47.)
(Siehe "Installieren der CAPT-Software" auf S. 3-3.)
Der Druckvorgang stoppt während der Verarbeitung eines Druckauftrags.
(Siehe "Druckerprobleme" auf S. 5-5.)

Probleme und Lösungen ohne Meldungen

Wenden Sie die folgenden Verfahren an, um Probleme zu lösen, die keine Anzeige einer Meldung im Statusfenster veranlassen.

WICHTIG

- Lesen Sie den Abschnitt "Reagieren auf Fehlermeldungen" auf S. 5-24 durch, für den Fall, dass Meldungen angezeigt werden.
- Falls Symptome auftreten, die nicht in diesem Abschnitt angegeben sind, ein Problem trotz Ausführung der Abhilfemaßnahmen bestehen bleibt, oder die Ursache nicht feststellbar ist, wenden Sie sich an Ihren Canon-Vertragshändler.

Druckqualitätsprobleme

Der Ausdruck enthält senkrechte weiße Streifen.

Grund	Der Toner in der Patrone ist nahezu aufgebraucht oder ungleichmäßig verteilt.
Abhilfe	Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker heraus. Schütteln Sie die Patrone fünf- bis sechsmal sachte hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein. Falls das Problem bestehen bleibt, ersetzen Sie die Tonerpatrone durch eine neue. (Siehe "Auswechseln der Tonerpatrone" auf S. 4-6.)

Der Ausdruck enthält schwarze Flecken.

Grund	Tonerpulver klebt an der Andruckrolle.
Abhilfe	Verwenden Sie die Reinigungsfunktion der CAPT-Software, um die Andruckrolle zu reinigen. (Siehe "Reinigen" auf S. 4-11.) Wenn keine schwarzen Flecken auf dem Reinigungsblatt vorhanden sind, ist die Andruckrolle sauber. Falls das Reinigungsblatt schwarze Flecken aufweist, wiederholen Sie die Reinigung so oft, bis keine schwarzen Flecken mehr vorhanden sind. Sie können den Reinigungsvorgang mehrmals wiederholen, ohne dass dies negative Folgen für den Drucker haben könnte.

Der Ausdruck ist zu hell.

Grund 1	[Tonerdichte] ist auf [Hell] eingestellt.
Abhilfe	Erhöhen Sie die Tonerdichte. (Siehe "Angeben der Tonerdichte" auf S. 3-78.)

Grund 2 Der Drucker wird in heißer Umgebung für große Druckaufträge verwendet.

Abhilfe Stellen Sie die Tonerdichte ein. Falls dies keine Wirkung zeigt, ersetzen Sie die Tonerpatrone durch eine neue. (Siehe "Auswechseln der Tonerpatrone" auf S. 4-6.) Benutzen Sie den Drucker nach dem Auswechseln der Tonerpatrone in einer kühleren Umgebung.

Der Ausdruck ist zu dunkel.

Grund 1 [Tonerdichte] ist auf [Dunkel] eingestellt.

Abhilfe Vergewissern Sie sich, dass die Dichteeinstellung korrekt ist. (Siehe "Angeben der Tonerdichte" auf S. 3-78.)

Grund 2 Eine starke Lichtquelle befindet sich in der Nähe des Druckers.

Abhilfe Vergewissern Sie sich, dass sich keine starke Lichtquelle in der Nähe der Druckers befindet. Ist das der Fall, versetzen Sie den Drucker oder die Lichtquelle.

Druckerprobleme

Der Drucker druckt nicht.

Grund 1 Es ist möglicherweise kein Papier eingelegt.

Abhilfe Vergewissern Sie sich, dass Papier eingelegt ist.

Grund 2 Druckaufträge sind möglicherweise angehalten.

Abhilfe Überprüfen Sie das Statusfenster auf angehaltene Druckaufträge.

Grund 3 Die Tonerpatrone ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.

Abhilfe Vergewissern Sie sich, dass die Patrone richtig eingesetzt ist. Siehe das Handbuch *Erste Schritte*.

Grund 4 Die BIOS-Einstellung für den Anschluss muss geändert werden.

Abhilfe Schlagen Sie bezüglich der verfügbaren Anschlüsse in der Dokumentation Ihres Computers nach.

Grund 5 Ihr Computer funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Abhilfe Überprüfen Sie Ihren Computer, und vergewissern Sie sich, dass er eingeschaltet ist und einwandfrei funktioniert.

Grund 6	Ihre Software sendet möglicherweise die falschen Codes.
Abhilfe	Überprüfen Sie die verwendete Software. Möglicherweise wurde ein Stoppbefehl oder ein ähnlicher Befehl zum Drucker gesendet. Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten Drucker im Ordner [Drucker] gewählt haben.

Keine Stromversorgung.

Grund 1	Möglicherweise ist das Netzkabel nicht angeschlossen.
Abhilfe	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel einwandfrei an den Drucker und die Netzsteckdose angeschlossen ist.
Grund 2	Die Netzsteckdose liefert möglicherweise keinen Strom.
Abhilfe	Vergewissern Sie sich, dass die Netzsteckdose Strom liefert; verwenden Sie nötigenfalls eine andere Steckdose.
Grund 3	Die Netzspannung stimmt möglicherweise nicht mit der Betriebsspannung des Druckers überein.
Abhilfe	Vergewissern Sie sich, dass die Spannung der Netzsteckdose mit der Spannungsangabe am Drucker übereinstimmt.

Der Druckvorgang wird unterbrochen.

Grund 1	Möglicherweise ist das Verbindungskabel locker.
Abhilfe	Überprüfen Sie Ihren Computer und das Kabel.
Grund 2	Sie arbeiten möglicherweise mit einer Anwendung im Vordergrund, wodurch die Druckleistung verlangsamt wird.
Abhilfe	Die Druckerleistung kann verbessert werden, wenn Sie Ihrem Druckauftrag die Priorität vor anderen Anwendungen geben.

Der Ausdruck ist falsch.

Grund	Es liegt möglicherweise ein Kommunikationsproblem zwischen dem Drucker und Ihrem Computer vor.
Abhilfe	Vergewissern Sie sich, dass die Kabel einwandfrei angeschlossen sind. Das Verbindungskabel darf höchstens 2 m lang sein. Verwenden Sie keinen Umschalter. Prüfen Sie, ob Sie den korrekten Druckertreiber für Ihre Windows-Version gewählt haben.

Der Drucker sperrt das System.

Grund	Es liegt möglicherweise ein Problem in Ihrer Systemeinrichtung vor.
Abhilfe 1	Verwenden Sie unbedingt ein abgeschirmtes Verbindungskabel von hoher Qualität.
Abhilfe 2	Es liegt möglicherweise ein Problem im BIOS vor. Prüfen Sie, ob Ihre BIOS-Einstellungen korrekt sind. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Computers.
Abhilfe 3	Vergewissern Sie sich, dass Ihr Arbeitsspeicher einwandfrei funktioniert.
Abhilfe 4	Wenn Sie mit einem Toshiba-Laptop arbeiten, ändern Sie die Zeile c:\winutils\mxtime.exe in der Datei CONFIG.SYS in REM c:\winutils\mxtime.exe.

Der Computer gibt eine Zeitüberschreitung des Geräts an.

Grund 1	Ihr Computer sendet Daten zum Drucker, aber der Drucker antwortet nicht. Der Drucker ist möglicherweise ausgeschaltet, offline oder nicht an den Computer angeschlossen.
Abhilfe 1	Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht angehalten ist.
Abhilfe 2	Vergewissern Sie sich, dass das Verbindungskabel einwandfrei an den Drucker und den Computer angeschlossen ist.
Abhilfe 3	Nehmen Sie eine Rückstellung von Drucker und Computer vor, und führen Sie dann den Druckvorgang erneut aus.
Grund 2	Das Papier ist möglicherweise nicht richtig in das Papierfach eingelegt.
Abhilfe	Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt in das Papierfach eingelegt ist.
Grund 3	Es liegt möglicherweise ein Problem im Schnittstellenkabel vor.
Abhilfe	Probieren Sie ein anderes Kabel aus.

CAPT-Probleme

CAPT funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Grund 1	CAPT für LBP-1120 ist nicht als Standard-Druckertreiber gewählt worden.
Abhilfe	Geben Sie CAPT für den LBP-1120 als Standard-Treiber an.

Grund 2 Die Software ist möglicherweise nicht richtig installiert.

Abhilfe 1 Starten Sie das Fehlerdiagnoseprogramm, um ein Problem zu erkennen. Siehe "Verwendung des Fehlerdiagnoseprogramms" auf S. 5-20.

Abhilfe 2 Um zu prüfen, ob CAPT korrekt installiert wurde, versuchen Sie, eine Seite mit einer Anwendung auszudrucken. Wenn der Ausdruck misslingt, ist CAPT nicht korrekt installiert. Entfernen Sie CAPT, und installieren Sie die Software erneut. Siehe "Deinstallieren der CAPT-Software" auf S. 3-47 und "Installieren der CAPT-Software" auf S. 3-3.

Adobe Type Manager (ATM)-Schriften können nicht verwendet werden.

Grund Möglicherweise verwenden Sie die falsche Version von Adobe Type Manager.

Abhilfe Verwenden Sie eine Adobe Type Manager-Version ab 2.51.

Das CD-ROM-Menü erscheint nicht automatisch.

Grund 1 [CD-ROM-Menü automatisch aufrufen] im CD-ROM-Menü ist nicht aktiviert.

Abhilfe Starten Sie das CD-ROM-Menü manuell, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [CD-ROM-Menü automatisch aufrufen].

Grund 2 [Automatische Benachrichtigung beim Wechsel] ist nicht aktiviert.

Abhilfe Vergewissern Sie sich, dass [Automatische Benachrichtigung beim Wechsel] im Dialogfeld für die Laufwerkseigenschaften im [Geräte-Manager] aktiviert ist. Ausführliche Informationen finden Sie in der Windows-Hilfe.

Der Fehler [Datei auf CD-ROM nicht auffindbar] tritt beim Starten des CD-ROM-Menüs auf.

Grund Das Programm wird von der Festplatte aus geladen.

Abhilfe Löschen Sie die Datei CAP3MNU.EXE von Ihrer Festplatte, und starten Sie das CD-ROM-Menüprogramm erneut von der mit "User Software" bezeichneten CD-ROM.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn während des Druckvorgangs aus irgendeinem Grund ein Papierstau auftritt, wird automatisch das Statusfenster geöffnet und die Fehlermeldung <PAPIERSTAU>angezeigt. Entfernen Sie in diesem Fall das im Drucker gestaute Papier gemäß den nachstehend beschriebenen Schritten, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, obwohl Sie das gestaute Papier nach dem beschriebenen Verfahren entfernt haben, befinden sich möglicherweise noch abgerissene Papierschnitzel im Drucker. Unterziehen Sie in diesem Fall die verschiedenen Bereiche des Druckers einer erneuten Überprüfung, um alle Papierschnitzel im Inneren des Druckers zu entfernen.

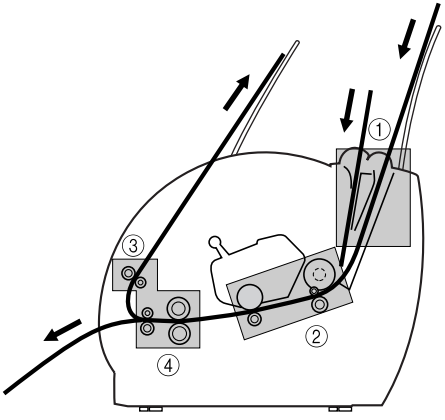
Papierstaus können an verschiedenen Stellen innerhalb des Druckers auftreten. Nehmen Sie zum Auffinden von Papierstaus die nachstehende Abbildung zu Hilfe. Lokalisieren Sie den Bereich des Papierstaus, und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung von Staus in diesem Bereich. Überprüfen Sie unbedingt alle Bereiche, bevor Sie den Druckvorgang fortsetzen.

① Papiereinzugsbereich (Siehe "Papierstau im Papiereinzugsbereich" auf S. 5-13.)

② Druckbereich (Siehe "Papierstaus im Druckbereich" auf S. 5-16.)

③ Face-down-Ausgabebereich (Siehe "Papierstau im Face-down-Ausgabebereich" auf S. 5-17.)

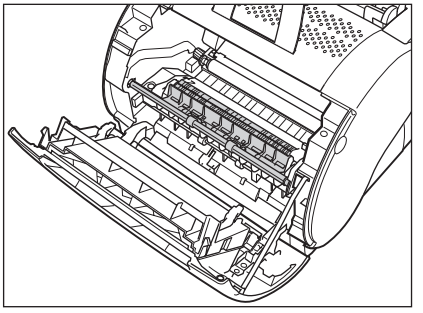
④ Face-up-Ausgabebereich (Siehe "Papierstau im Face-up-Ausgabebereich" auf S. 5-18.)



Nachdem Sie die Tonerpatrone wieder eingesetzt und die Frontabdeckung wieder geschlossen haben, sollte der Drucker wieder einsatzbereit sein. Wenn der Drucker zum Druckbereitschaftszustand zurückkehrt, war die Fehlerbehebung erfolgreich. Falls der Drucker nicht zum Druckbereitschaftszustand zurückkehrt, befindet sich möglicherweise noch gestautes Papier im Drucker.

VORSICHT

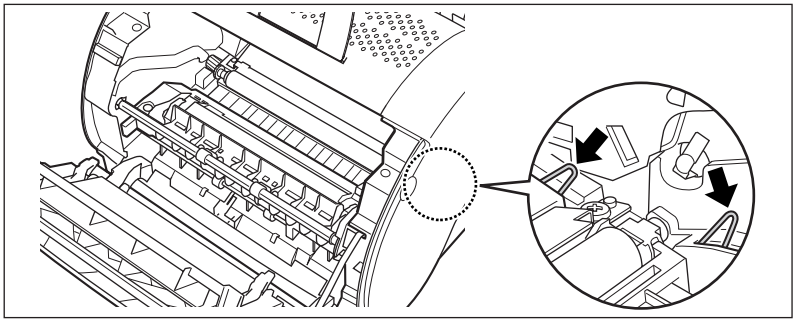
- **Diese Gegenstände könnten beschädigt werden, wenn sie mit den Innenteilen des Druckers in Berührung kommen.**
- **Die Fixiereinheit im Drucker wird sehr heiß. Berühren Sie außer den in diesem Handbuch angegebenen Teilen keine anderen Teile hinter der Abdeckung. Anderenfalls kann es zu Verletzungen oder Verbrennungen kommen.**



- **Berühren Sie auf keinen Fall die Hochspannungskontakte hinter der Frontabdeckung. Dies könnte zu einer Beschädigung des Druckers führen.**

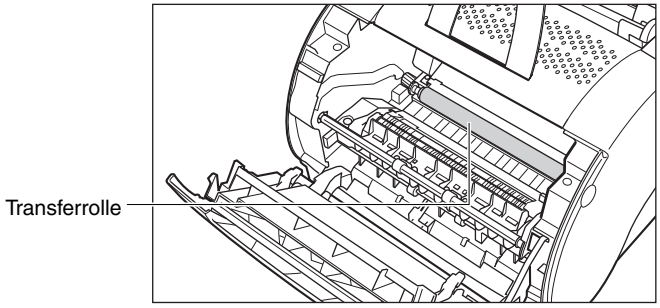
WICHTIG

- Lassen Sie bei der Handhabung des Papiers hinter der Fixiereinheit Vorsicht walten. Der Toner ist noch nicht auf dem Papier fixiert und kann leicht verrutschen.
- Falls Tonerpulver auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit kaltem Wasser ab.
- Um mögliche Beschädigung des Druckers zu vermeiden, berühren Sie nicht die Stifte am rechten Ende der Transferrolle.

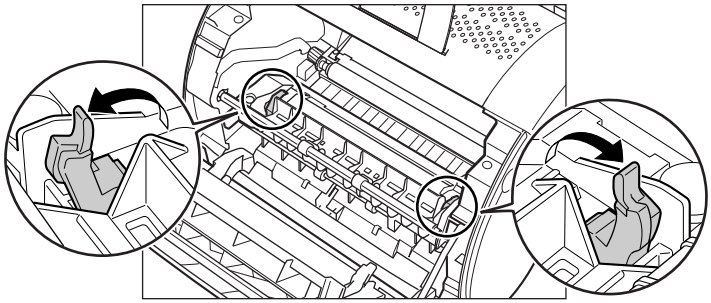


- Entfernen Sie das gestaute Papier bei noch eingeschaltetem Drucker. Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden die Druckdaten gelöscht.

- Achten Sie nach dem Öffnen der Frontabdeckung darauf, dass Sie nicht die Transferrolle hinter der Abdeckung berühren.



- Falls Sie versuchen, das gestaute Papier gewaltsam zu entfernen, kann das Papier reißen, oder die Innenteile können beschädigt werden. Ziehen Sie das gestaute Papier je nach der Lage des Papierstaus in der korrekten Richtung heraus.
- Falls das gestaute Papier zerrissen ist, sollten Sie die im Drucker befindlichen Papierschnitzel aufsuchen und entfernen.
- Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Entriegelungshebel (schwarz) beim Öffnen der Frontabdeckung gelöst wurden. Falls die Entriegelungshebel nicht gelöst wurden, schließen Sie die Frontabdeckung, und öffnen Sie sie wieder. Dadurch sollten die Entriegelungshebel automatisch gelöst werden. Falls die Hebel nicht automatisch gelöst wurden, lösen Sie sie von Hand, indem Sie die Hebel auf beiden Seiten der Andrückstange mit den Fingern etwas nach vorne ziehen, so dass die Stange freigegeben wird.



HINWEIS

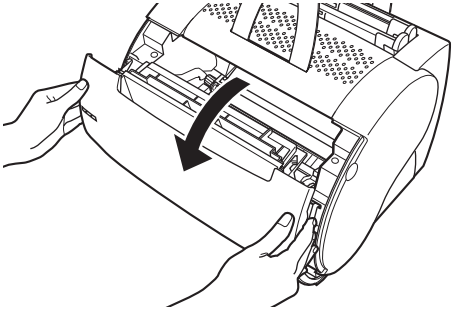
Beim Entfernen von gestautem Papier können die Innenteile des Druckers mit etwas Toner beschmutzt werden, weshalb die ersten wenigen Ausdrucke nach der Wiederaufnahme des Druckbetriebs schmutzig sein können.

Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker

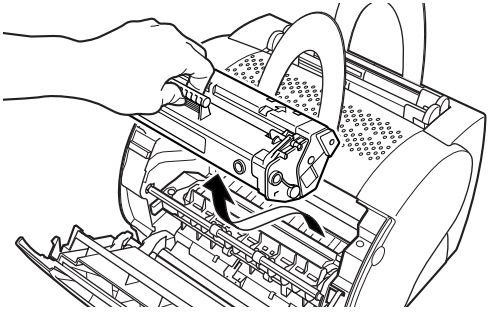
Wenn ein Papierstau auftritt, führen Sie zunächst die nachstehend beschriebenen Schritte aus, bevor Sie das gestaute Papier von dem betreffenden Bereich entfernen.

1 **Entfernen Sie das Papier aus dem Mehrzweckfach.**

2 **Klappen Sie die Frontabdeckung mit beiden Händen bis zum Anschlag auf.**



3 **Fassen Sie den Griff der Tonerpatrone, und heben Sie die Patrone aus dem Drucker heraus.**



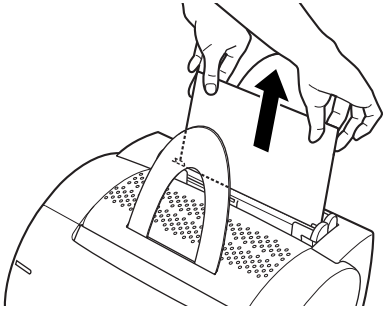
WICHTIG

Setzen Sie die Patrone nicht länger als 5 Minuten dem Licht aus. Legen Sie die Patrone nötigenfalls in ihre Original-Schutzhülle, oder umwickeln Sie sie mit einem dicken Tuch, um sie vor Licht zu schützen.

Papierstau im Papiereinzugsbereich

■ *Wenn nur der Papieranfang in den Drucker eingezogen wurde*

1 **Ziehen Sie das gestaute Papier mit beiden Händen vorsichtig gerade nach oben aus dem Mehrzweckfach heraus.**



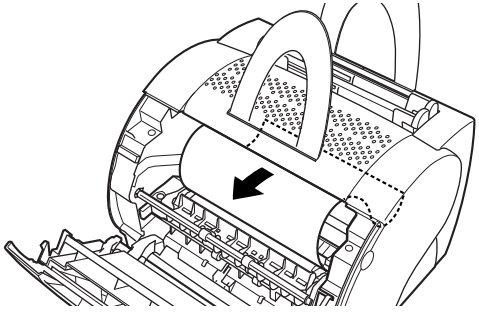
WICHTIG

- Ziehen Sie gestautes Papier mit beiden Händen aus dem Drucker heraus.
- Achten Sie beim Ziehen darauf, dass das Papier nicht zerreißt. Falls das Papier zerrissen wird, entfernen Sie die Papierschnitzel aus dem Drucker.

■ *Wenn das Papier vollständig in den Drucker eingezogen wurde*

1 **Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker heraus. (Siehe "Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker" auf S. 5-12.)**

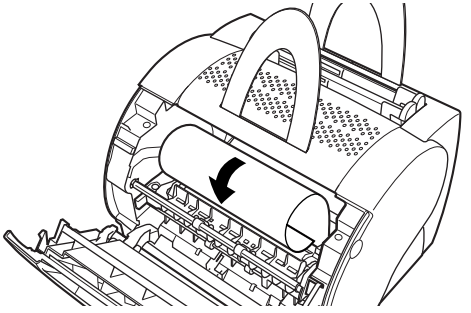
2 **Entfernen Sie Papier vom Einzugsbereich, indem Sie es vorsichtig nach vorne ziehen.**



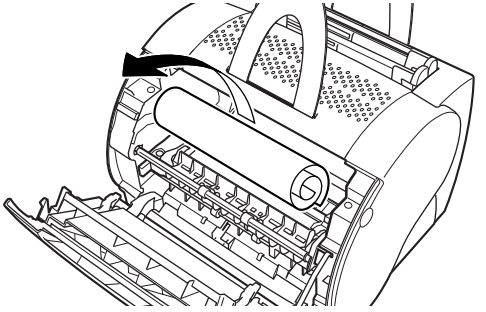
WICHTIG

Ziehen Sie gestautes Papier mit beiden Händen aus dem Drucker heraus.

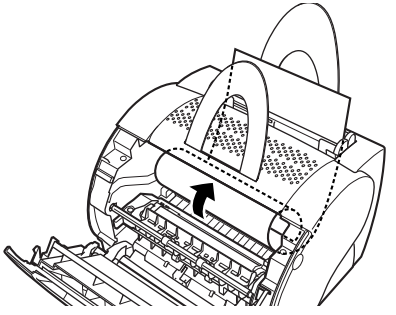
3 Rollen Sie das Papier nach innen auf, so dass die Druckfläche auf der Innenseite der Rolle liegt.

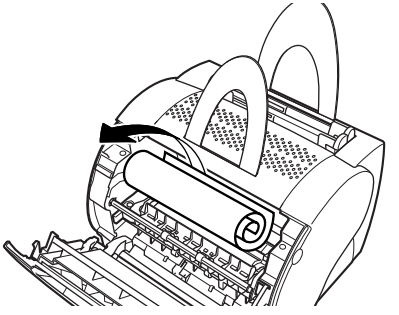


4 Ziehen Sie das aufgerollte Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus.



Wenn die Vorderkante des Papiers sichtbar ist und noch nicht den Druckbereich erreicht hat, ziehen Sie das Papier nach vorne, und rollen Sie es nach innen auf.

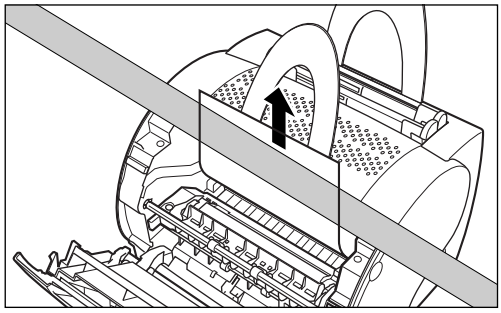




Ziehen Sie das Papier nicht nach oben aus dem Einzugschacht heraus, weil dadurch der Drucker beschädigt werden kann. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus.

WICHTIG

Ziehen Sie gestautes Papier nicht stark nach oben abgewinkelt heraus. Der Toner auf dem Papier könnte sonst den Drucker verschmutzen und eine bleibende Verschlechterung der Druckqualität verursachen.



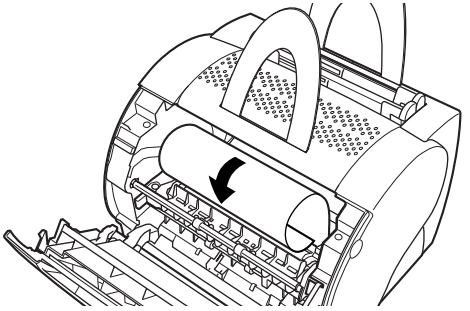
5 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Frontabdeckung.

Die Papierfreigabehebel kehren automatisch in ihre Ausgangsstellung zurück.

1 **Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker heraus. (Siehe "Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker" auf S. 5-12.)**

2 **Rollen Sie das Papier von der Hinterkante aus nach innen auf, so dass sich die Druckfläche auf der Innenseite der Rolle befindet und das Papier nach hinten aus dem Druckbereich gezogen wird.**

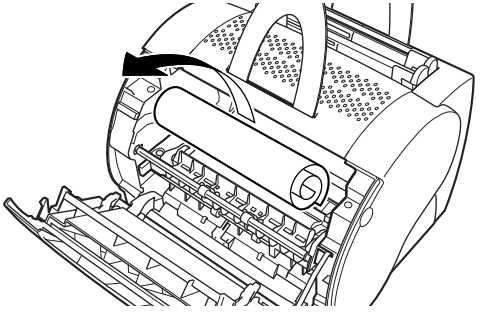
Wenn Sie die hintere Kante des Papiers nicht sehen können, ziehen Sie das Papier mit beiden Händen, bis die Kante sichtbar ist.



WICHTIG

Ziehen Sie gestautes Papier mit beiden Händen aus dem Drucker heraus.

3 **Ziehen Sie das aufgerollte Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus.**



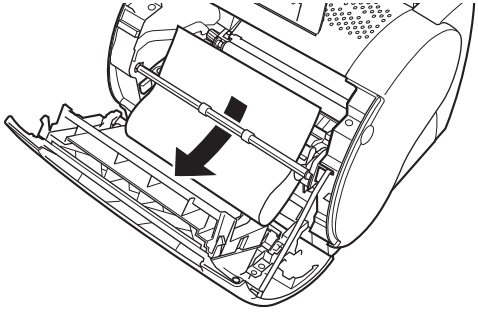
4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Frontabdeckung.

Die Papierfreigabehebel kehren automatisch in ihre Ausgangsstellung zurück.

Papierstau im Face-down-Ausgabebereich

1 Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker heraus. (Siehe "Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker" auf S. 5-12.)

2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig zwischen den Face-down-Ausgaberollen heraus, bis die Vorderkante aus dem Drucker herauskommt.



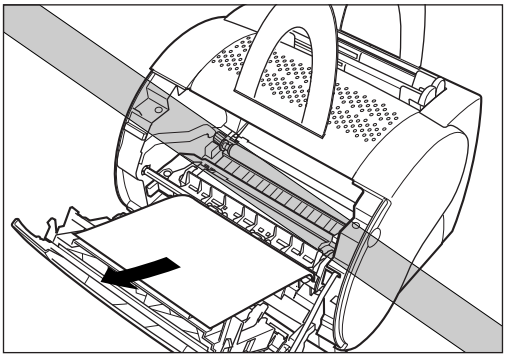
WICHTIG

Ziehen Sie gestautes Papier mit beiden Händen aus dem Drucker heraus.

3 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig durch die Rollen aus dem Drucker heraus.

WICHTIG

Ziehen Sie das Papier niemals nach vorne aus dem Drucker heraus, wenn es sich hinter den Face-down-Ausgaberollen befindet. Dies könnte zu einer Beschädigung der Face-down-Ausgaberollen führen.



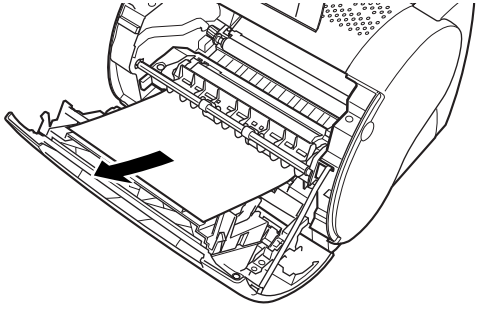
4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Frontabdeckung.

Die Papierfreigabehebel kehren automatisch in ihre Ausgangsstellung zurück.

Papierstau im Face-up-Ausgabebereich

1 Nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker heraus. (Siehe "Vor der Beseitigung von Papierstaus im Drucker" auf S. 5-12.)

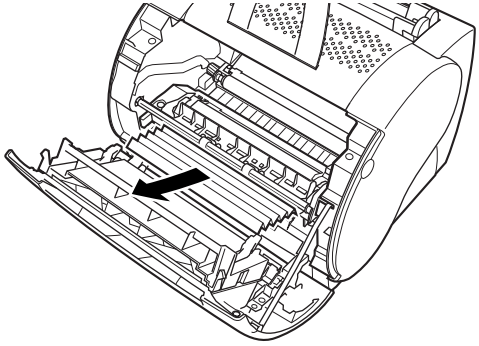
2 Halten Sie den Drucker fest, und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.



WICHTIG

Ziehen Sie gestautes Papier mit beiden Händen aus dem Drucker heraus.

Falls das gestaute Papier stark gefaltet ist, ähnlich einem Akkordeon, lösen Sie das gestaute Papier vorsichtig, und ziehen Sie es dann aus dem Drucker heraus.



3 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Frontabdeckung.

Die Papierfreigabehebel kehren automatisch in ihre Ausgangsstellung zurück.

Verwendung des Fehlerdiagnoseprogramms

Das Fehlerdiagnoseprogramm ist ein Hilfsprogramm, mit dem sich Druckprobleme unter Windows 98/Me oder 2000/XP beheben lassen. Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen und die Benutzungsweise des Fehlerdiagnoseprogramms.

Funktionen des Fehlerdiagnoseprogramms

Das Fehlerdiagnoseprogramm überprüft das System auf Konfigurations-Einstellungsfehler und nimmt automatische Korrekturen vor, wenn dies möglich ist. Hardwareprobleme, wie z.B. Störungen des Druckerkabels oder Ausfall des USB-Anschlusses, werden von dem Fehlerdiagnoseprogramm jedoch nicht erkannt.

Das Fehlerdiagnoseprogramm überprüft die folgenden Punkte und behebt mögliche Fehler:

- Ausgewählter Druckeranschluss (Verwendbarkeit)
- Installierte Dateien
- Verfügbarer Festplatten-Speicherplatz auf dem Laufwerk mit dem \Windows-Verzeichnis und freier Arbeitsspeicher
- Einträge in der Registrierung
- Einstellungen der Druckereigenschaften
- Sprachenüberwachung
- Druckertreiber
- Statusfenster
- Programmordner Canon LASER SHOT LBP-1120
- Netzwerk (Wenn das Fehlerdiagnoseprogramm in einem Netzwerk verwendet wird, führt es auf das Netzwerk bezogene Kontrollen durch.)

Starten des Fehlerdiagnoseprogramms

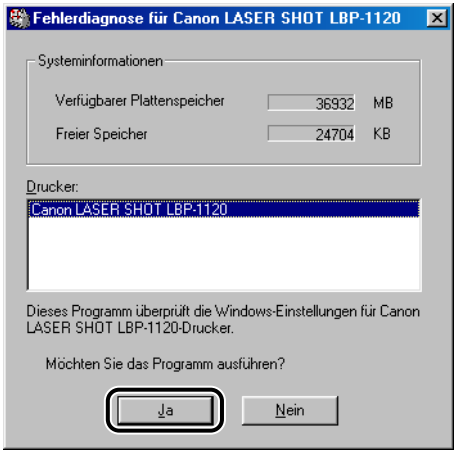
1 Klicken Sie auf [Start] → Fahren Sie [Programme] an.

2 Fahren Sie [Canon LASER SHOT LBP-1120] an → Klicken Sie auf [Fehlerdiagnose für Canon LASER SHOT LBP-1120].

Das Dialogfeld [Fehlerdiagnoseprogramm] erscheint.

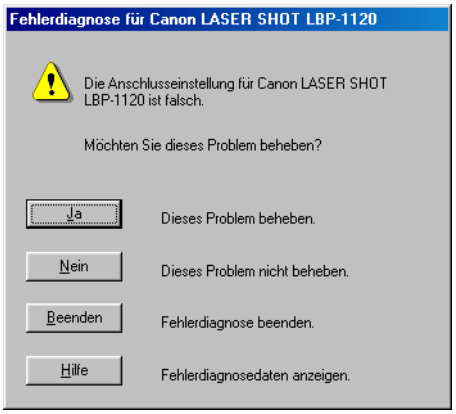
Sie können das Fehlerdiagnoseprogramm auch starten, indem Sie auf [Fehlerdiagnose für Canon LASER SHOT LBP-1120] im Gruppenordner [Canon LASER SHOT LBP-1120] auf dem Desktop doppelklicken.

3 Wählen Sie den Drucker aus, für den die Fehlerdiagnose durchgeführt werden soll → Klicken Sie auf [Ja].

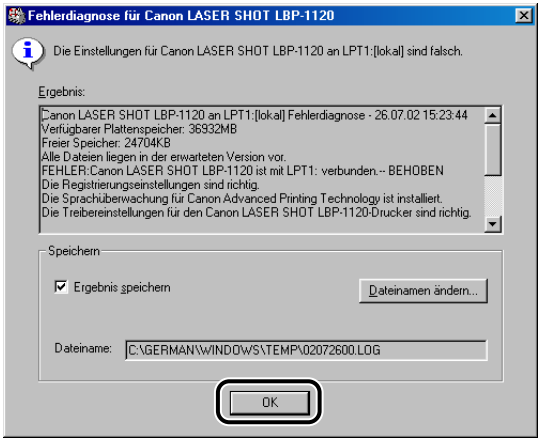


Das Fehlerdiagnoseprogramm überprüft Ihre Datei.

4 **Falls ein Problem festgestellt wird, werden Meldungen auf dem Bildschirm angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Problem zu lösen.**



5 **Wenn das Fehlerdiagnoseprogramm mit der Überprüfung Ihrer Dateien fertig ist, erscheint ein ähnliches Dialogfeld wie das folgende. Klicken Sie auf [OK].**


Fehlerdiagnose für Canon LASER SHOT LBP-1120
Die Einstellungen für Canon LASER SHOT LBP-1120 an LPT1:[lokal] sind falsch.
Ergebnis:
Canon LASER SHOT LBP-1120 an LPT1:[lokal] Fehlerdiagnose - 26.07.02 15:23:44
Verfügbarer Plattenspeicher: 36932MB
Freier Speicher: 24704KB
Alle Dateien liegen in der erwarteten Version vor.
FEHLER:Canon LASER SHOT LBP-1120 ist mit LPT1: verbunden.-- BEHOBEN
Die Registrierungseinstellungen sind richtig.
Die Sprachüberwachung für Canon Advanced Printing Technology ist installiert.
Die Treibereinstellungen für den Canon LASER SHOT LBP-1120-Drucker sind richtig.
Speichern
Ergebnis speichern
Dateinamen ändern...
Dateiname:
C:\GERMAN\WINDOWS\TEMP\02072600.LOG
OK

Das Dialogfeld [Windows neu starten] erscheint.

Wenn das Fehlerdiagnoseprogramm kein Problem feststellt, wird die Anzeige wieder auf Windows zurückgeschaltet.

HINWEIS

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ergebnis speichern], wenn Sie die Ergebnisse in einer Textdatei speichern wollen.

6 Klicken Sie auf [Windows neu starten].

Damit die vom Fehlerdiagnoseprogramm durchgeführten Korrekturen wirksam werden, muss Windows neu gestartet werden

Die Fehlerbehebung ist abgeschlossen.

Reagieren auf Fehlermeldungen

Falls der Druckbetrieb während eines Druckauftrags aus irgendeinem Grund gesperrt wird, wird das Statusfenster geöffnet und eine Fehlermeldung angezeigt. Fehlermeldungen identifizieren Probleme, die behoben werden müssen, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Wenn eine dieser Meldungen im Statusfenster angezeigt wird, führen Sie als Reaktion auf die Meldung eine der angegebenen Abhilfemaßnahmen aus.

Nachfüllen Papier

Grund Der Papiervorrat ist aufgebraucht.

Abhilfe Legen Sie Papier in das Fach ein. Wenn Papier eingelegt wird, zeigt das Statusfenster automatisch <Druckbereit> an.

Papier wechseln zu...

Grund Die Formate des Papiers im Drucker und des angegebenen Papiers stimmen nicht überein.

Abhilfe Wechseln Sie das Papier aus, so dass das Format mit dem angegebenen Papierformat übereinstimmt, oder verwenden Sie die Menüoption [Auftrag wiederaufnehmen] im Statusfenster, um den Druckvorgang auf dem Papier im Drucker zu starten.

Drucker/Kabel überprüfen

Grund Die Kommunikation zwischen Computer und Drucker ist unterbrochen. Der Drucker ist ausgeschaltet, oder das Kabel ist abgetrennt.

Abhilfe Schließen Sie das Druckerkabel oder das Netzkabel vorschriftsmäßig an.

Tonerpatrone überprüfen

Grund Es befindet sich keine Tonerpatrone im Drucker.

Abhilfe Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*.

Papierstau beseitigen

Grund 1	Während des Druckvorgangs ist ein Papierstau im Drucker aufgetreten.
Abhilfe	Beseitigen Sie den Papierstau. Der Druckvorgang startet automatisch, sobald der Papierstau beseitigt worden ist. Siehe "Beseitigen von Papierstaus" auf S. 5-9.
Grund 2	Nach der Beseitigung eines Papierstaus wurde die Frontabdeckung offen gelassen oder die Tonerpatrone nicht richtig eingesetzt.
Abhilfe	Schließen Sie die Frontabdeckung vorschriftsmäßig.

Druckerabdeckung schließen

Grund	Die Frontabdeckung ist offen.
Abhilfe	Schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Zu wenig Arbeitsspeicher

Grund	Der Druckauftrag war zu umfangreich für die verfügbare Speicherkapazität.
Abhilfe 1	Schließen Sie andere Anwendungen zur Durchführung dieses Druckauftrags.
Abhilfe 2	Unterteilen Sie den Druckauftrag in kleinere Abschnitte.
Abhilfe 3	Versuchen Sie, den Druckauftrag mit einer niedrigeren Auflösung, z.B. mit 300 dpi, auszudrucken.
Abhilfe 4	Nehmen Sie eine Neuformatierung der umfangreichsten Seiten des Druckauftrags vor, um Grafiken und andere komplexe Formatierungen zu reduzieren.

Anschluss besetzt

Grund	Der Druckeranschluss wird von einem anderen Gerät benutzt.
Abhilfe	Warten Sie, bis der belegte Druckeranschluss wieder verfügbar wird.

Druck misslungen

Grund	Der Druckauftrag war zu umfangreich für die verfügbare Speicherkapazität.
Abhilfe 1	Versuchen Sie, den Druckauftrag mit einer niedrigeren Auflösung, z.B. mit 300 dpi, auszudrucken.

Abhilfe 2 Nehmen Sie eine Neuformatierung der umfangreichsten Seiten des Druckauftrags vor, um Grafiken und andere komplexe Formatierungen zu reduzieren.

Abhilfe 3 Versuchen Sie, nur die Seite neu auszudrucken, auf welcher der Fehler aufgetreten ist.

Servicefehler

Grund Die Canon Advanced Printing Technology-Software hat ein internes Problem in der LBP-1120-Maschine festgestellt.

Abhilfe 1 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zur Lösung des Problems:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und trennen Sie ihn vom Stromnetz.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus.
3. Schließen Sie den Drucker wieder an das Stromnetz an, und schalten Sie ihn ein.
4. Falls der Fehler bestehen bleibt, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Canon-Vertreter.

Anhang

6
KAPITEL

Dieses Kapitel enthält als Zusammenfassung den Index und ein Glossar für dieses Handbuch sowie die technischen Daten des Druckers.

Technische Daten 6-2
Glossar 6-4
Index 6-14

Technische Daten

Änderungen der technischen Daten zwecks Produktverbesserung oder zukünftiger Herausgabe vorbehalten.

■ Hardware-Spezifikationen

Typ	Desktop-Seitendrucker
Druckverfahren	Elektrofotografischer Druck mit Laserstrahlabtastung
Druckgeschwindigkeit	10 Seiten pro Minute (A4-Papier)
Aufwärmzeit	0 Sekunden (Weniger als 8 Sekunden beim Einschalten des Druckers)
Erstdruck-Ausgabezeit	Face-down-Ausgabe: Weniger als 18 Sekunden * Face-up-Ausgabe: Weniger als 17 Sekunden * * Hinweis: Druck auf A4-Papier mit dem Mehrzweckfach bei 20°C
Papierformate	Mehrzweckfach Normalpapier (Legal, A4, Letter, Executive, B5) Maximale Kapazität: ca. 125 Blatt 64 g/m^2-Papier Spezialpapier (Folien, Etiketten, Umschläge, Postkarten, Karteikarten, farbiges Papier) Maximale Kapazität: 12,5 mm Stapelhöhe (gilt nicht für Umschläge) Umschlagkapazität: 6 bis 10 Umschläge Manueller Einzugschacht Normalpapier (Legal, A4, Letter, Executive, B5), Spezialpapier Folien, Etiketten, Umschläge, Postkarten, Karteikarten, farbiges Papier) Maximale Kapazität: 1 Blatt
Papierausgabemethode	Face-down Face-up
Kapazität des Papierausgabefachs	Face-down-Ausgabefach: ca. 50 Blatt 64 g/m^2-Normalpapier

Geräuschentwicklung	Schallleistungspegel Druckbetrieb: Max. 6,2 Bels * Bereitschaft: Hintergrundgeräuschpegel Schalldruckpegel (Bystander-Position) Druckbetrieb: Max. 53 dB (A) * Bereitschaft: Hintergrundgeräuschpegel * Hinweis: Angaben zur Geräuschemission gemäß ISO 9296.
Umweltbedingungen für Betrieb	Betriebstemperatur: 10 bis 32,5°C Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80% RH (keine Kondensation)
Umweltbedingungen für Lagerung	Lagertemperatur: 0 bis 35°C Luftfeuchtigkeit: 10 bis 80% RH (keine Kondensation)
Stromversorgung	100 - 127 V (±10 %) 50/60 Hz (±2 Hz) 220 - 240 V (–10 %, +6 %) 50 Hz (±2 Hz)
Leistungsaufnahme (20°C)	100 - 127 V Druckbetrieb: ca. 250 W (Durchschnitt) Bereitschaft: ca. 5 W 220 - 240 V Druckbetrieb: ca. 250 W (Durchschnitt) Bereitschaft: ca. 5 W
Gewicht	Drucker: ca. 6,0 kg EP-22-Patrone: ca. 730 g

■ Software-Spezifikationen

Drucksoftware	CAPT (Canon Advanced Printing Technology)
Bedruckbare Fläche	Ein 5 mm breiter Rand entlang den Papierkanten kann nicht bedruckt werden. (Bei Umschlägen kann ein 10 mm breiter Rand entlang den Kanten nicht bedruckt werden.)

Glossar

A

Abgeschirmt

Kabel, dessen Leiter von einem Metallmantel umgeben sind, um die durch das Kabel geleiteten Daten vor elektromagnetischer Überlagerung zu schützen. Für diesen Drucker muss ein hochwertiges abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

AC

Alternating Current = Wechselstrom. Elektrischer Strom, der üblicherweise an Netzsteckdosen zur Verfügung steht.

Akustische Meldungen

Akustische Meldungen machen den Benutzer auf die im Statusfenster angezeigten Druckeroperationen aufmerksam.

Alarm

Meldung, die im Druckerstatusfenster angezeigt wird, wenn eine Störung oder ein Zustand die CAPT-Software dazu veranlasst hat, den Druckvorgang anzuhalten. Sie müssen die Bildschirmanweisungen befolgen, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Arbeitsplatz

Windows-Programm, mit dem Sie das Dateiablagesystem Ihres Computers durchsuchen und auf Laufwerke, Ordner und Dateien zugreifen können. Arbeitsplatz ermöglicht auch die Verwaltung Ihrer Dateien und Ihres Dateiablagesystems durch Verschieben, Kopieren, Umbenennen und Löschen von Elementen.

Attribute

Merkmale einer Schrift. Dazu gehören Symbolsatz, Orientierung, Druckweite, Punktgröße, Zeichenbreite, Gewicht und Höhe. Siehe auch Font.

Audiodatei

Datei, die Audiodaten enthält, die mit Hilfe eines Audiotreibers wiedergegeben werden können. Die CAPT-Software enthält Audiodateien, die zur Meldung bestimmter Druckzustände wiedergegeben werden.

Auflösung

Die Punktdichte für ein beliebiges Ausgabegerät, angegeben in "dots per inch" (dpi). Eine niedrige Auflösung verursacht treppenförmige Ränder bei Schriftzeichen und Grafiken, bewirkt aber eine Beschleunigung des Ausdrucks. Eine höhere Auflösung liefert ein detailreicheres Druckbild sowie eine bessere Ausgabe herkömmlicher Schriftarten, verlangsamt aber auch die Druckgeschwindigkeit. Dieser Drucker kann mit einer Auflösung von 300 oder 600 dpi drucken. Auflösungswerte werden durch die Punktdichte in horizontaler und vertikaler Richtung ausgedrückt (z.B. 600 x 600 dpi).

Ausrichtung

Das Drucken von Text entlang der Breite (Hochformat) oder Länge (Querformat) eines Blatts.

Automatische Auflösungsverfeinerung

Ein von Canon entwickeltes Druckverfahren, bei dem der Drucker treppenförmige Ränder und ungleichmäßige Rundungen an Buchstaben und Grafiken automatisch erkennt und korrigiert.

B

Befehl

Instruktion, die den Drucker zur Ausführung einer bestimmten Funktion anweist. Befehle werden über das Verbindungskabel vom Computer zum Drucker gesendet, wenn der Drucker betriebsbereit ist.

Bidirektionale Kommunikation

Ermöglicht die beidseitige Übermittlung von Informationen zwischen der CAPT-Software und einem lokalen Drucker.

C

Canon Advanced Printing Technology (CAPT)

Software, die die Leistungsfähigkeit des Windows-Betriebssystems auf einen Drucker ausdehnt, um den Druckvorgang zu beschleunigen und zu vereinfachen. Die Canon Advanced Printing Technology ermöglicht eine bessere Steuerung des Druckvorgangs sowie die bidirektionale Kommunikation zwischen dem Drucker und einem Computer, auf dem eine Windows-Anwendung ausgeführt wird.

Client

Computer, der über ein Netzwerk mit dem Drucker verbunden ist. Ein Client steuert den Drucker nicht direkt, sondern interagiert mit dem Drucker über einen Server. Siehe auch Server.

D

Desktop

Windows-Grundbildschirm, der Ihren Arbeitsbereich in Windows repräsentiert. Symbole, Fenster und die Taskleiste werden auf dem Windows-Desktop angezeigt.

dpi

Dots per inch = Punkte pro Zoll. Maßeinheit zur Angabe der Druckerauflösung. Der LBP-1120 druckt mit einer Auflösung von 600 dpi.

Druckauftrag

Dokument, das von einer Windows-Anwendung verarbeitet, zum Spooler gesendet und anschließend in die Druckwarteschlange eingefügt oder direkt zum Drucker geleitet wurde.

Druckwarteschlange

Liste von Dateien, die bereits gedruckt werden oder darauf warten, gedruckt zu werden. Sobald eine Datei gedruckt worden ist, wird sie aus der Druckwarteschlange entfernt.

Druckertreiber

Programm, das die Kommunikation zwischen Computer und Drucker steuert. Der Druckertreiber versorgt Windows mit Informationen, wie z.B. Beschreibungen der verfügbaren Schriftarten und Funktionen, des installierten Druckers. Jeder Druckvorgang mit der Canon Advanced Printing Technology greift auf den entsprechenden Druckertreiber zu.

Druckerordner

Container, in dem die Druckerinformationen gespeichert sind.

E

Eigenschaften-Dialogfeld

Dialogfeld, das Informationen zu einem bestimmten Gerät (z.B. dem Drucker) enthält.

F

Fehlerdiagnoseprogramm

Ein Programm, das zur Behebung von Druckerproblemen dient. Das Fehlerdiagnoseprogramm überprüft die Windows-Konfigurationseinstellungen und korrigiert eventuell vorhandene Fehler automatisch (wenn möglich).

Fett

Eigenschaft gedruckter Zeichen, die durch eine breitere und dunklere Darstellung gekennzeichnet ist. Dies wird auch als hervorgehobener Druck oder Druck mit doppeltem Anschlag bezeichnet.

Fixiereinheit

Geräteeinheit, die den Toner während des Druckprozesses durch Wärme- und Druckeinwirkung auf dem Papier (oder anderen Medien) fixiert. Die im Inneren des Druckers befindliche Fixiereinheit entwickelt beim Betrieb extrem hohe Temperaturen (190˚C).

Format

Benutzerdefinierte Papiergröße, deren Breite und Höhe durch den Benutzer festgelegt werden.

Fortschrittsanzeige

Horizontale Leiste im Statusfenster bzw. in dessen Symbol, die grafisch anzeigt, welcher Prozentsatz des Druckauftrags bereits gedruckt wurde.

G

Gewicht

Bezieht sich auf die Strichstärke einer Schrift: leicht, mittel oder fett. Bezeichnet auch die Dicke von Papier.

Graustufenbild

Bitmap-Bild, in dem die Daten für die einzelnen Punkte nicht in Schwarz und Weiß, sondern als Grauwerte gespeichert sind.

H

Halbton

Prozess der Umwandlung eines Graustufenbilds in schwarze und weiße (ungedruckte) Punkte, welche die Grauschattierungen im Originalbild simulieren.

Helligkeit

Das relative Verhältnis zwischen hellen und dunklen Flächen. Durch Verringern der Helligkeit wird das Gesamtbild dunkler; durch Erhöhen der Helligkeit wird es heller.

Hochformat

Text und Grafiken werden entlang der Breite (kurze Seite) des Blatts gedruckt.

K

Kilobyte (KB)

Maßeinheit, die zur Angabe der Größe des Drucker- oder Computerspeichers in Tausend-Byte-Einheiten verwendet wird. Der Wert von 1 KB repräsentiert die Binärzahl 1024.

Kontrast

Gibt den Grad der Unterschiedlichkeit zwischen den hellsten und dunkelsten Flächen eines Bilds an. Durch Verringern des Kontrasts werden die dunklen Flächen heller und die hellen Flächen dunkler; durch Erhöhen des Kontrasts werden die dunklen Flächen dunkler und die hellen Flächen heller.

Kursiv

Schriftstil, der durch schräggestellte Zeichen gekennzeichnet ist (die senkrechten Linien der Zeichen sind winklig zur vertikalen Achse angeordnet).

L

Lokaler Drucker

Drucker, der über ein USB-Kabel direkt mit dem Computer verbunden ist.

M

Megabyte (MB)

Maßeinheit, die zur Angabe der Größe des Drucker- oder Computerspeichers verwendet wird. 1 MB = 1 Million Byte.

N

Netzwerk

Gruppe von Computern, die über Kabel oder andere Mittel miteinander verbunden sind, und die mit Hilfe bestimmter Software Geräte (z.B. Drucker) gemeinsam nutzen und Informationen untereinander austauschen können.

O

Ordner

Container, in dem Dokumente, Programmdateien und andere Ordner auf Festplatten gespeichert sind. Ordner wurden früher als Verzeichnisse bezeichnet.

Overlay

Druckvorgang, bei dem auf allen Seiten wiederkehrende Daten (z.B. Logos, Titel oder Tabellenstrukturen) mit den Druckdaten aus der Anwendung überlagert werden.

P

Papiereinzug

Vorgang des Einziehens eines Blatts in den Papierpfad des Druckers.

Papierpfad

Der Weg, den das Papier durch den Drucker zurücklegt.

Papierstau

Zustand, bei dem Papier im Papierpfad des Druckers stecken geblieben ist. Um den Druckvorgang fortsetzen zu können, muss gestautes Papier entfernt werden.

PDF

Abkürzung für "Portable Document Format". Verbreitetes Dateiformat, das zur Übertragung und Anzeige von Dokumenten auf Computern verwendet wird. PDF-Dokumente können mit der Software "Acrobat Reader" von Adobe gelesen und gedruckt werden.

Peer-to-Peer-Verbindung

Netzwerkverbindung zwischen einem Computer und einem Drucker (oder einem anderen Gerät), bei der kein Server dazwischen geschaltet ist. Siehe auch Server, Client.

Physischer RAM-Speicher

RAM-Speicher (Random Access Memory), der im Gegensatz zum virtuellen Speicher in Form von Speicherchips physisch im Computer vorhanden ist. Siehe auch Virtueller Speicher.

Profil

Ein Profil ist eine Datei, in der die Druckereinstellungen gespeichert sind. Um bestimmte Einstellungen wiederherzustellen, genügt es, das entsprechende Profil aus einem Menü auszuwählen.

Proportionale Schrittschaltung

Verteilung des Zeichenabstands in Abhängigkeit von der individuellen Zeichenbreite. Da bei dieser variablen Abstandszuweisung unnötige Abstände zwischen den Zeichen beseitigt werden, wird der Text insgesamt leichter lesbar.

Punktgröße

Die Höhe eines Zeichens wird in Punkten angegeben: Ein Punkt entspricht 1/72 Zoll.

Q

Querformat

Text und Grafiken werden entlang der langen Seite des Blatts gedruckt.

R

Random Access Memory (RAM)

Arbeitsspeicher des Computers, in dem Programme und Daten, auf die gerade zugegriffen wird, temporär gespeichert werden. Beim Zurücksetzen oder Ausschalten des Computers werden alle im RAM befindlichen Daten gelöscht. Beim Drucken sehr komplexer Dokumente kann es erforderlich sein, andere Programme zu schließen oder den RAM-Speicher des Computers zu erweitern. Siehe auch Physischer RAM-Speicher, Virtueller Speicher.

S

Schrift

Vollständiger Satz von Zeichen derselben Größe und Art (z.B. Courier, Fett, Schriftgrad 12).

SCoA

ScoA ist eine von Canon entwickelte Druckdaten-Komprimierungs- und -Übermittlungstechnologie, welche das volle Potential Ihres Computers ausnutzt, um CAPT-Hochgeschwindigkeitsdruck zu verwirklichen. Da die Daten bei diesem Verfahren äußerst effizient komprimiert und übermittelt werden, wird nur ein kleiner Teil des Arbeitsspeichers benutzt, so dass sich eine Erweiterung des Arbeitsspeichers erübrigt, egal, wie groß die übertragene Datenmenge auch ist.

Server

Ein Netzwerk-Computer, der direkt an den Drucker angeschlossen ist. Der Server steuert den Drucker und wickelt die von den Clients gesendeten Druckaufträge ab. Siehe auch Client.

Schnittstelle

Verbindung zwischen zwei Geräten, über die sie miteinander kommunizieren. Der Drucker LBP-1120 besitzt eine USB-Schnittstelle, so dass er mit IBM- und ähnlichen Personal Computern kompatibel ist.

Schnittstellenanschluss

Anschluss, über den Drucker und Computer miteinander kommunizieren. Der LBP-1120 besitzt einen USB-Anschluss auf seiner Rückseite. Siehe auch USB-Schnittstelle.

Schnittstellenkabel

Für die bidirektionale Kommunikation geeignetes Kabel, das die Verbindung zwischen einem Drucker und einem Computer herstellt.

Skalierbare Schriften

Skalierbare Schriften gestatten den Ausdruck von Zeichen in verschiedenen Größen und Drehwinkeln. Bitmap-Schriften werden im Gegensatz dazu nur in festen Größen und Winkeln gedruckt.

Skalieren

Vergrößern oder Verkleinern des Druckbilds.

Sortieren

Drucken mehrerer Exemplare eines mehrseitigen Dokuments in fortlaufender Seitenreihenfolge.

Spoolen

Ein Vorgang, bei dem ein Dokument von einer Anwendung nicht direkt zum Drucker, sondern zum Spooler (Zwischenspeicher) gesendet wird, so dass der Computer und die Anwendung für die Ausführung anderer Aufgaben zur Verfügung stehen. Gespoolte Dokumente werden in der Reihenfolge gedruckt, in der sie beim Drucker ankommen.

Standardeinstellung

Einstellung, die automatisch verwendet wird, sofern keine andere Einstellung angegeben wird.

Startmenü

Die im Startmenü enthaltenen Befehle bilden den Ausgangspunkt für Ihre Arbeit am Computer, wie z.B. Programme starten, Dokumente öffnen, Dateien suchen und die Hilfe aufrufen. Sie öffnen das Startmenü, indem Sie auf die Schaltfläche "Start" auf dem Desktop klicken.

Statusoptionen

Einstellungen, die festlegen, wann das Druckerstatusfenster geöffnet wird, und ob bei der Anzeige von Meldungen auch akustische Signale wiedergegeben werden.

Stau

Zustand, bei dem Papier im Papierpfad des Druckers stecken geblieben ist. Um den Druckvorgang fortsetzen zu können, muss gestautes Papier entfernt werden.

Statusfenster

Ein Fenster, das die Canon Advanced Printing Technology benutzt, um Meldungen zum aktuellen Druckauftrag anzuzeigen und den Fortschritt der Druckauftragsverarbeitung grafisch darzustellen.

Symbolleiste

Der Bereich im Registerkartenfeld des Statusfensters, in dem die Schaltflächen zum Unterbrechen, Wiederaufnehmen und Löschen des aktuellen Druckauftrags enthalten sind.

Systemsteuerung

Windows-Programme, mit denen System-, Hardware-, Software- und Windows-Einstellungen geändert werden können.

T

Titelleiste

Horizontale Leiste, die den Titel eines Fensters oder Dialogfelds enthält. Bei vielen Fenstern sind in der Titelleiste das Systemmenüfeld sowie die Schaltflächen "Maximieren" und "Minimieren" enthalten.

Treiber

Programm, das die Kommunikation zwischen dem Computer und einem bestimmten externen Gerät steuert. Der Druckertreiber versorgt Windows mit Informationen, wie z.B. Beschreibungen der verfügbaren Schriftarten und Funktionen, des installierten Druckers. Jeder Druckvorgang mit der Canon Advanced Printing Technology greift auf den entsprechenden Druckertreiber zu.

Trennseite

Optionale Seiten, die am Anfang eines jeden Dokuments ausgedruckt werden, damit die einzelnen Druckaufträge leichter auseinander gehalten werden können.

Toner

Schwarzes, kunststoffbeschichtetes Pulver, das in der EP-22-Patrone enthalten ist. Der Toner wird mit Hilfe eines elektrofotografischen Mechanismus auf die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel im Drucker aufgetragen.

Tonersparmodus

In diesem Modus wird nur jedes zweite Datenbit gedruckt, so dass weniger Toner verbraucht wird.

Transferrolle

Drückt das Papier gegen die Trommel, um die Übertragung des Toners auf das Papier zu unterstützen.

TrueType-Schriften

Skalierbare Schriften, die für die Bildschirmanzeige und zum Drucken verwendet werden. TrueType-Schriften lassen sich beliebig skalieren und werden genau so gedruckt, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden, allerdings in einer höheren Auflösung. Siehe auch Skalierbare Schriften.

U

USB (Universal Serial Bus)-Schnittstelle

Dies ist der neue Standard für serielle Schnittstellen. Da der Bus die Verbindungen automatisch erkennt (Plug & Play), können die Stecker angeschlossen und abgezogen werden, selbst wenn der PC oder das Peripheriegerät eingeschaltet ist.

V

Virtueller Speicher

Festplattenspeicher, der unter Windows wie RAM-Speicher zum vorübergehenden Speichern von Daten verwendet wird. Windows bewerkstelligt dies mit Hilfe einer Auslagerungsdatei. Durch dieses Verfahren vergrößert sich zwar der verfügbare Arbeitsspeicher, allerdings ist die Nutzung der Auslagerungsdatei auch mit längeren Zugriffszeiten verbunden. Siehe auch Physischer RAM-Speicher.

W

Warteschlange

Liste von Dateien, die bereits gedruckt werden oder darauf warten, gedruckt zu werden. Sobald eine Datei gedruckt worden ist, wird sie aus der Druckwarteschlange entfernt.

Windows-Explorer

Windows-Programm, mit dem Sie Laufwerke, Ordner und Dateien auf Ihrem Computer in einem Netzwerksystem durchsuchen, öffnen und verwalten können. Darüber hinaus können Sie mit dem Windows-Explorer freigegebene Ordner auf anderen Computern im Netzwerk anzeigen und öffnen. Der Windows-Explorer ermöglicht auch die Verwaltung Ihrer Dateien durch Verschieben, Kopieren, Umbenennen und Löschen.

WYSIWYG

Aussprache: wisiwig. Akronym für "What you see is what you get" (Was du siehst, bekommst du auch). Beim Formatieren eines Absatzes ist beispielsweise der Zeilenumbruch auf dem Ausdruck mit der Bildschirmdarstellung identisch.

Index

A

Anschluss besetzt
    Meldung, 5-25
Automatische Auflösungsverfeinerung
    Verwenden, 3-80

B

Benutzerdefiniertes Papierformat
    Auswählen, 3-73

C

Canon LASER SHOT LBP-1120-Gruppe
    Beschreibung, 3-45
    Deinstallation, 3-45
    Fehlerdiagnoseprogramm, 3-46
    Hilfe, 3-46
    Statusfenster, 3-46
CAPT (Canon Advanced Printing Technology)
    Installieren, 3-3
CD-ROM-Installation, 3-3

D

Deinstallieren
    CAPT, 3-47
Dichte
    Toner, 3-78
Druck misslungen
    Meldung, 5-25
Druckauftragsoperationen
    Auftrag anhalten, 3-86
    Auftrag löschen, 3-86
    Auftrag wieder aufnehmen, 3-86
Drucken
    Abbrechen, 3-50
    Dokument, 3-49
    Mehrere Seiten auf ein Blatt, 3-69
Drucker
    Ausschalten, 1-8
    Einsatz im Netzwerk, 3-39
    Einschalten, 1-7
    Handhabung, 4-17
    Reinigen, 4-15
Drucker/Kabel überprüfen
    Meldung, 5-24
Druckerabdeckung schließen
    Meldung, 5-25
Druckereigenschaften
    Aufrufen für Windows 2000/XP, 3-52
    Aufrufen für Windows 98/Me, 3-51
    Registerkarte "Allgemein", 3-54, 3-61
    Registerkarte "Anschlüsse", 3-62
    Registerkarte "Details", 3-55
    Registerkarte "Erweitert", 3-63
    Registerkarte "Formate auswählen", 3-64
    Registerkarte "Freigabe", 3-56, 3-61
    Registerkarte "Qualität", 3-60
    Registerkarte "Seite einrichten", 3-56
    Registerkarte "Sicherheitseinstellungen", 3-63
    Registerkarte "Weitere Optionen", 3-58
Druckerinstallations-Assistent
    Für Windows 2000, 3-23
    Für Windows 98/Me, 3-15
    Für Windows XP, 3-32
Druckoptionen
    Einstellung anzeigen, 3-84
    Für Windows 2000/XP, 3-61
    Für Windows 98/Me, 3-54
    Verwenden, 3-54
    Wiederherstellen der Standardeinstellungen, 3-85

Druckqualität
Auswählen, 3-77

E

Eingabe-Papierstütze
Beschreibung, 1-4
Etikettenblätter
Anforderungen, 2-5

F

Face-down-Ausgabefach
Beschreibung, 1-4
Face-up-Ausgabeschacht
Beschreibung, 1-4
Farbiges Papier
Anforderungen, 2-4
Fehlerdiagnoseprogramm
Merkmale, 5-20
Starten, 5-21
Fehlermeldungen, 5-24
Fixiereinheit
Beschreibung, 1-6
Folien
Anforderungen, 2-4
Frontabdeckung
Beschreibung, 1-4

G

Glossar, 6-4

H

Hardware-Spezifikationen, 6-2
Hochformat
Ausrichtung, 3-57, 3-65

I

Installieren
Für Windows 2000, 3-20
Für Windows 98/Me, 3-3
Für Windows XP, 3-29

K

Kondensation
Verhüten, 4-14

L

Liste der Begriffe
Glossar, 6-4

M

Manueller Einzugschacht
Beschreibung, 1-4
Drucken mit dem, 2-19
Mehrzweckfach
Beschreibung, 1-4
Einlegen, 2-14
Meldung
Liste, 5-24
Menü "?" (Hilfe)
Beschreibung, 3-87
Menü "Auftrag"
Beschreibung, 3-86
Menü "Optionen"
Beschreibung, 3-87

N

Nachfüllen Papier
Meldung, 5-24
Netzeingang
Beschreibung, 1-5
Netzlampe Beschreibung

Beschreibung, 1-4
Netzschalter
Beschreibung, 1-5
Netzwerk
Anschließen an, 3-39
Netzwerkdrucker
Anschließen über Druckserver, 3-43
Status, 3-91
Normalpapier
Anforderungen, 2-4

O

Overlay
Drucken mit, 3-75
Übersicht, 3-74

P

Papier
Handhabung, 2-7
Lagerung, 2-7
Spezifikation, 2-2
Ungeeignet, 2-6
Papier wechseln zu...
Meldung, 5-24
Papierausgabe
Face-down, 2-9
Face-up, 2-9, 2-11
Wählen, 2-8
Papierausgabewahlklappe
Beschreibung, 1-4
Papierformat
Abkürzungen, 2-3
Papierführungen
Beschreibung, 1-4
Papierkapazität
Papierausgabefach, 2-3
Papierquelle, 2-3
Papierstapel, 2-8
Papierstau
Beseitigen, 5-9
Im Druckbereich, 5-16
Im Face-down-Ausgabebereich, 5-17
Im Face-up-Ausgabebereich, 5-18
Im Papiereinzugsbereich, 5-13
Vor der Beseitigung, 5-12
Papierstau beseitigen
Meldung, 5-25
Papierstütze für Face-down-Ausgabe
Beschreibung, 1-4
Plug & Play
Für Windows 2000, 3-20
Für Windows 98/Me, 3-9
Für Windows XP, 3-29
Postkarten
Anforderungen, 2-5
Probleme
CAPT, 5-7
Drucker, 5-5
Druckqualität, 5-4
Probleme und Lösungen ohne Meldungen, 5-4
Profile
Auswählen, 3-81
Bearbeiten, 3-82
Hinzufügen, 3-82
Übersicht, 3-81

Q

Querformat
Ausrichtung, 3-57, 3-65

R

Registerkarte "Formate auswählen"
Ausgewählte Formate, 3-64
Formate ändern, 3-64
Registerkarte "Qualität"
Auflösung, 3-60, 3-68
Halbtoneinstellungen, 3-60, 3-68
Helligkeit, 3-60, 3-68
Kontrast, 3-60, 3-68
Weitere Optionen, 3-60, 3-68
Registerkarte "Seite einrichten"
Ausgabeformat, 3-57, 3-65

Ausrichtung, 3-57, 3-65
Benutzerdefiniertes Papierformat, 3-58
Einstellungen anzeigen, 3-58, 3-66
Exemplare, 3-57, 3-65
Manuell skalieren, 3-57, 3-66
Overlay, 3-58, 3-66
Papiertyp, 3-57, 3-66
Profil, 3-57
Reihenfolge, 3-57, 3-66
Seitenformat, 3-57, 3-65
Seitenlayout, 3-57, 3-66
Registerkarte "Weitere Optionen"
EMF-Zwischenspeichern, 3-67
Voreinstellungen, 3-59, 3-67
Reinigungsfunktion
Beschreibung, 4-11

S

Schweres oder dickes Papier
Anforderungen, 2-4
Servicefehler
Meldung, 5-26
Skalieren
Automatisch, 3-71
Manuell, 3-72
Sortieren, 3-67
Standard-Dokumenteinstellungen
Aufrufen, 3-52
Registerkarte "Qualität", 3-68
Registerkarte "Seite einrichten", 3-65
Registerkarte "Weitere Optionen", 3-67
Statusfenster
Animationsbereich, 3-87
Bereich für Auftragsinformationen, 3-87
Bereich für Druckerstatusmeldungen, 3-87
Bereich für Fehlermeldungen, 3-87
Druckersymbol, 3-87
Fortschrittsanzeige, 3-87
Menüleiste, 3-86
Öffnen, 3-88
Registerkartenfenster, 3-87
Schließen, 3-88
Statusleiste, 3-87
Symbolleiste, 3-87
Statusoptionen
Auswählen, 3-88

T

Technische Daten
Hardware, 6-2
Software, 6-3
Terminologie
Glossar, 6-4
Tonerdichte
Einstellen, 3-78
Tonerpatrone
Auswechseln, 4-2, 4-6
Handhabung, 4-12
Lagern, 4-14
Recycling, 4-10
Vor dem Auswechseln, 4-3
Tonerpatrone überprüfen
Meldung, 5-24
Transferrolle
Beschreibung, 1-6
Typenaufkleber
Beschreibung, 1-5

U

Umschläge
Anforderungen, 2-5
Einlegen in Mehrzweckfach, 2-16
USB-Anschluss
Beschreibung, 1-5

V

Ventilationsöffnungen
Beschreibung, 1-5

Z

Zu wenig Speicher

Meldung, 5-25

Canon

CANON INC.
30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan
CANON U.S.A., INC.
One Canon Plaza, Lake Success, NY 11042, U.S.A.
CANON CANADA INC.
6390 Dixie Road Mississauga, Ontario L5T 1P7, Canada
CANON EUROPA N.V.
Bovenkerkerweg 59-61 P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands
CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.
102, avenue du Général de Gaulle 92257 La Garenne-Colombes Cedex, France
CANON (U.K.) LTD.
Woodhatch, Reigate, Surrey, RH2 8BF, United Kingdom
CANON DEUTSCHLAND GmbH
Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Germany
CANON ITALIA S.p.A.
Palazzo L Strada 6 20089 Milanofiori Rozzano (MI) Italy
CANON LATIN AMERICA, INC.
703 Waterford Way Suite 400 Miami, Florida 33126 U.S.A.
CANON AUSTRALIA PTY. LTD
1 Thomas Holt Drive, North Ryde, Sydney, N.S.W. 2113, Australia
CANON SINGAPORE PTE. LTD.
79 Anson Road #09-01/06, Singapore 079906
CANON HONGKONG CO., LTD
9/F, The Hong Kong Club Building, 3A Chater Road, Central, Hong Kong

Ⓒ CANON INC. 2002

MADE IN JAPAN